

WOLFENBÜTTEL *



Schulbericht *2020/2021*



* **Das Wohnzimmer der Region.**

www.wolfenbuettel.de

Schulbericht der Stadt Wolfenbüttel 2020/2021

Seite

	<u>Vorwort</u>	3
A	<u>Einleitung</u>	
	Aufbau und Zuständigkeiten des Schulsystems	4 - 5
	Schulsysteme der einzelnen Bundesländer	6 - 9
	Schulen in Niedersachsen	10 - 11
	Schulrechtsreformen in Niedersachsen	12 - 16
	Aufgaben der kommunalen Schulträger	17 - 19
B.	<u>Schulen in der Stadt Wolfenbüttel</u>	
I.	Entwicklung der Schülerzahlen	
	1. Schülerzahlen	20
	2. Gesamtübersicht / Veränderung nach Schulformen	21
	3. Schulanfängerinnen und Schulanfänger	22 - 24
	3a. Stadt Wolfenbüttel	22
	3b. Landkreis Wolfenbüttel	23
	3c. Stadt Salzgitter	24
	4. Einschulungen	25
	5. Übergang an weiterführende Schulen	26 - 27
	6. Auswärtige Schülerinnen und Schüler	28
	7. Ausländische Schülerinnen und Schüler	29 - 31
	8. Kinder aus Flüchtlingsfamilien	32
	9. Schule in Zeiten von Corona	33-35
	10. Inklusion	36-37
	11. Klassenraumbelugung	38
	12. Klassenfrequenz	38
II.	Grundschulen	39
	Schulkindergarten	39
	Verlässliche Grundschule	39
	GS Fümmelse	40 - 41
	GS Groß Stöckheim	42 - 43
	GS Halchter	44 - 45
	GS Salzdahlum	46 - 47
	GS Karlstraße	48 - 49
	GS Harztorwall	50 - 51
	GS Am Geitelplatz	52 - 53
	GS Wilhelm-Busch	54 - 55
	GS Wilhelm-Raabe	56 - 57
III.	Hauptschulen	58
	HS Erich Kästner	59 - 60
IV.	Realschulen	61
	RS Leibniz	62 - 63

V.	Gymnasien	64
	Große Schule	65 - 68
	Theodor-Heuss-Gymnasium	69 - 72
	Gymnasium im Schloss	73 - 76
VI.	Weitere öffentliche Schulen im Stadtgebiet	77
	Gesamtschule Wallstraße	78 - 80
	Henriette-Breymann-Gesamtschule	81 - 83
	Schule am Teichgarten	84
	Peter-Räuber-Schule	85 - 86
VII.	Mädchen - Jungen	87
IX.	Auslastung der Wolfenbütteler Schulsportanlagen	88 - 89
C.	<u>Schulen in der Stadt</u>	90 - 93
	<u>Wolfenbüttel – Ausblick</u>	

Anlagen:

1. Fahrschülerinnen und Fahrschüler aus den Ortsteilen Wolfenbüttels
2. Kurzübersicht
3. Diagramme
4. Auswertung zur Teilnahme am Ganztagsbetrieb
5. Auslastung der Mittagsverpflegung an den städt. Schulen im Ganztagsbetrieb



Vorwort zum Schulbericht der Stadt Wolfenbüttel 2020 / 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Schuljahr 2020 / 2021 war und ist bisher vor allem durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt. Auch wenn durch die in Kürze zur Verfügung stehenden Impfstoffe „Licht am Ende des Tunnels“ zu erkennen ist, werden die Schulen in der Stadt Wolfenbüttel aller Voraussicht nach auch im zweiten Schulhalbjahr noch unmittelbar mit den Herausforderungen dieser außergewöhnlichen Situation befasst sein. Allen Akteuren und Beteiligten möchte ich im Namen des Rates und der Verwaltung Dank und Anerkennung für ihr Engagement und ihr umsichtiges Handeln aussprechen.



Die Stadt Wolfenbüttel wird in ihrer Funktion als Schulträgerin weiterhin mit ganzer Kraft Hilfe und Unterstützung leisten. Dies gilt insbesondere für die bedarfsgerechte Ausstattung der Schulen mit Schutzmaterialien sowie den weiteren Ausbau und Support von digitalgestütztem Unterricht. Hier haben die Erfahrungen der vergangenen Monate in der pandemischen Krisensituation verdeutlicht, wie wichtig eine funktionstüchtige Infrastruktur an den Schulen ist, die ein reibungsloses Lernen mit digitalen Medien gewährleistet.

Die städtische Schulentwicklungsplanung muss allerdings über eine kurzfristige Krisenbewältigung hinausgehen und auch die mittel- und langfristigen Aufgaben in den Blick nehmen. So stehen unter anderem verbesserte Rahmenbedingungen für den inklusiven Unterricht, der Ausbau von Betreuungs- und Bildungsangeboten für Grundschülerinnen und Grundschüler an den Nachmittagen sowie Initiativen bedarfsgerechter Baumaßnahmen weiterhin auf der schulischen Agenda.

Um jeweils einen aktuellen Überblick über alle maßgeblichen Zahlen, Daten und Fakten der Wolfenbütteler Schullandschaft zu erhalten, wird seit dem Jahr 1990 seitens der Verwaltung für die Mitglieder des Rates, die Leitungen der Schulen und die interessierte Öffentlichkeit im jährlichen Turnus ein Schulbericht erstellt. Der diesjährige 30. Schulbericht ist insoweit eine Jubiläumsausgabe.

Ich hoffe, dass Ihnen der vorliegende Schulbericht 2020 / 2021 auch in diesem besonderen Jahr eine informative Lektüre bietet - bleiben Sie gesund!

Ihr



Thomas Pink

Bürgermeister

Wolfenbüttel, im Dezember 2020



A. Einleitung

Aufbau und Zuständigkeiten des Schulsystems

Gemäß Artikel 7 Abs. 1 Grundgesetz (GG) steht das gesamte Schulsystem in der Bundesrepublik Deutschland unter der Aufsicht des Staates. Allerdings sieht der Gesetzgeber neben öffentlichen Schulen auch die Möglichkeit der Einrichtung privater Schulen vor.

Im Bereich der Bildung werden Aufgaben auf allen staatlichen Ebenen (Bund, Länder und Kommunen) wahrgenommen. Hierbei hat der Bund ausschließlich (eingeschränkte) gesetzgeberische und administrative Kompetenzen bei der Berufsbildung und im Hochschulrecht.

Das Schulwesen selbst ist Ländersache. In diesem Rahmen sind die Bundesländer alleinige Inhaber der Kulturhoheit; hieraus begründet sich das Recht, aber auch die Pflicht der Länder, schulrechtliche Bestimmungen zu erlassen. Diese umfassen insbesondere die Festlegung der Schulstruktur in Schulformen, die trotz grundlegender Abkommen der Bundesländer über wesentliche Schul- und Bildungsfragen innerhalb eines bestimmten Rahmens unterschiedlich geregelt sein können.

Die Länder haben die Kosten für die Lehrkräfte sowie, die pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu tragen.

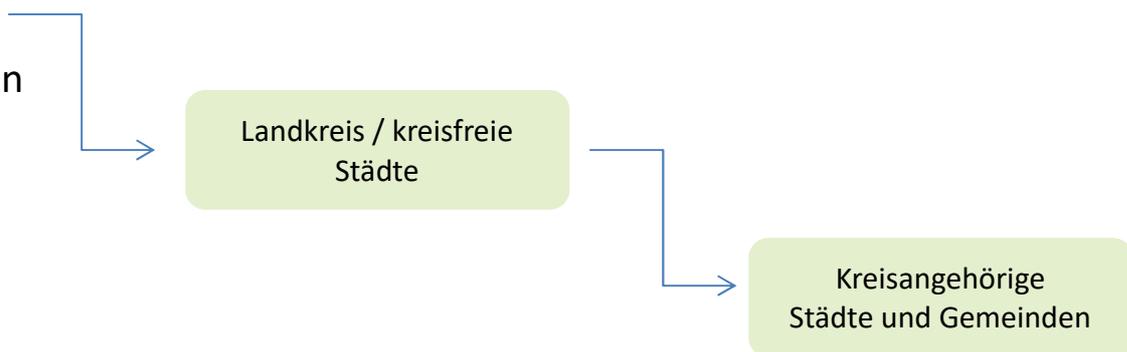
Auf der unteren Verwaltungsebene stehen die kommunalen Schulträger. Diese gestalten das Schulangebot vor Ort, unterhalten die Schulstandorte, statten die Schulen aus und sind zuständig für das „nicht lehrende Personal“ (Schulsekretärinnen/Schulsekretäre, Hausmeister, Reinigungspersonal).

Nachfolgend werden die Aufgaben von Bund, Ländern und Kommunen im Bereich der (Schul-)Bildung dargestellt:



Aufbau und Zuständigkeiten im schulischen Bildungssystem:

Bund
Land
Kommunen



Sämtliche staatliche Ebenen haben im Bildungssektor Aufgaben und Kompetenzen inne

Bundesebene

Gesetzgebung: Aufstellung von Vorgaben

Bundestag (Rahmengesetzgebung in Bildungsfragen)

- „Art. 7 GG“
- „Berufsbildungsgesetz“
- „Hochschulrahmengesetz“

Verwaltung: Umsetzung der Vorgaben

Bundesministerium für Bildung und Forschung mit Sitz in Berlin und Bonn

Kernkompetenz: Aufgabe der Förderung von Bildung und Forschung (frühkindliche Bildung, Weiterbildung, lebensbegleitendes Lernen)

Ausnahme: Schule, Hochschule = Kompetenz der Länder



Schulsysteme der einzelnen Bundesländer

Nach dem o.g. verfassungsrechtlichen Grundsatz des Artikels 7 Abs. 1 GG steht das gesamte Schulwesen unter der Aufsicht des Staates. In diesem Rahmen obliegt den Bundesländern die Zuständigkeit für die schulische Bildung.

Jedes der 16 Bundesländer gestaltet sein Schulwesen somit in Eigenregie. Das geschieht in der Regel über landeseigene Schulgesetze. Das Kultusministerium des jeweiligen Bundeslands ist für die Schulaufsicht zuständig; es legt Unterrichtsinhalte und Unterrichtsziele fest. Des Weiteren obliegt dem Kultusministerium Planung und Organisation des Schulsystems.

Die Kultusministerien werden auf mittlerer Ebene in der Regel durch Bezirksregierungen und Schulämter unterstützt (In Niedersachsen erfüllt diese Aufgabe die Landesschulbehörde).

Im Folgenden werden die unterschiedlichen Schulsysteme der einzelnen Bundesländer in Übersichten dargestellt. Diese umfassen die jeweiligen Schulformen, die Dauer der Grundschulzeit und die Maßgabe der Schullaufbahneempfehlungen (verpflichtender Art oder „Elternwille“). Weiterhin werden die unterschiedlichen Klassengrößen der Grund- und weiterführenden Schulen in den Ländern aufgezeigt:



Schulsysteme der Bundesrepublik Deutschland

Das deutsche Schulrecht ist - wie zuvor dargestellt - Angelegenheit der Bundesländer. Daher haben sich im Laufe der Jahre unterschiedliche Systeme entwickelt, die im Folgenden schematisch dargestellt werden:

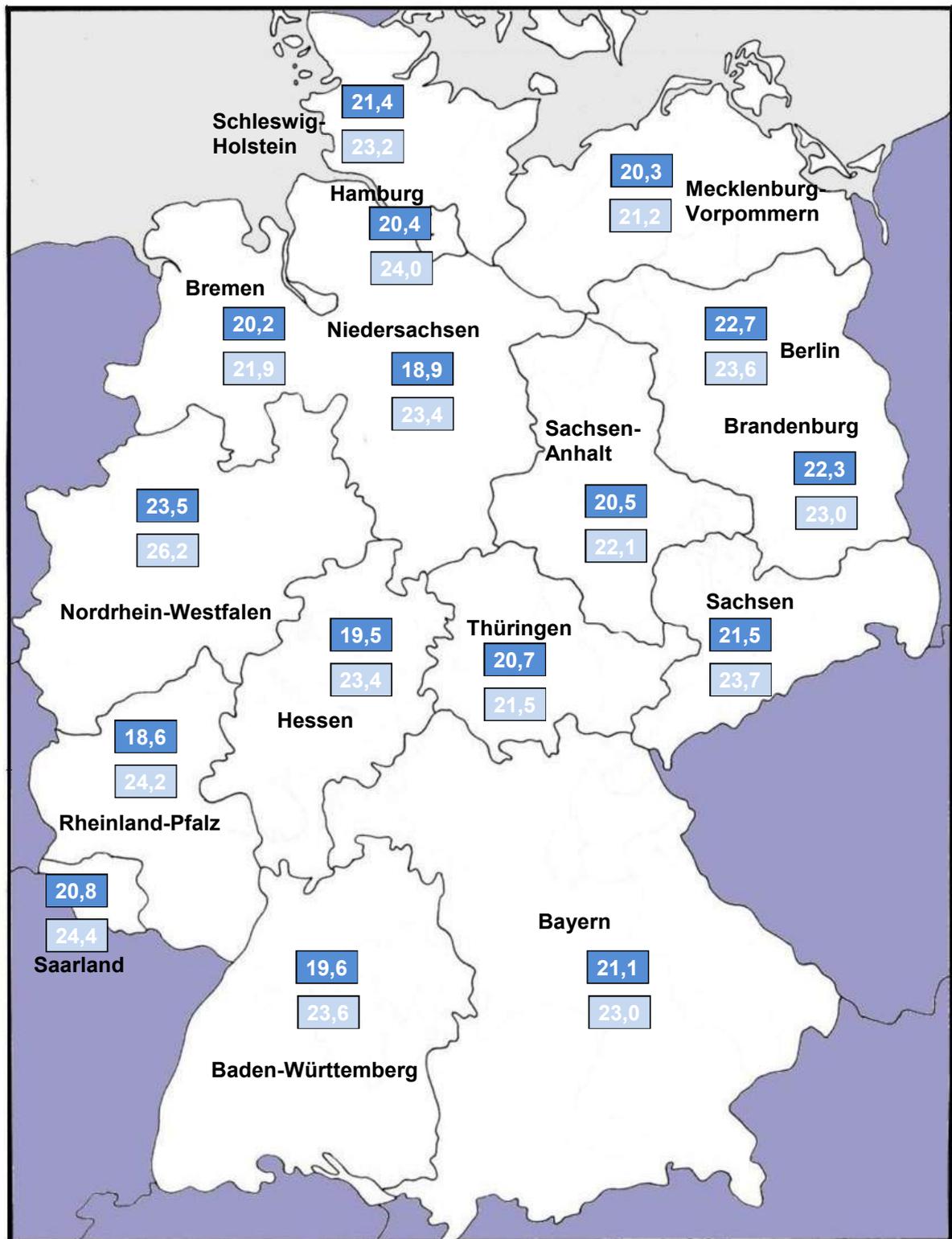
Bundesland	Derzeitige Landesregierung	Dauer der Grundschulzeit	Weiterführende Schulen	Empfehlende oder verbindliche Schullaufbahn
Baden-Württemberg	Bündnis 90 / Die Grünen, CDU	4 Jahre	Hauptschule Werkrealschule Realschule Gemeinschaftsschule Gymnasium	Empfehlend
Bayern	CSU / Freie Wähler	4 Jahre	Mittelschule Realschule Gymnasium	Verbindlich, Aufnahmeprüfung möglich
Berlin	SPD, Die Linke, Bündnis 90 / Die Grünen	6 Jahre	Integrierte Sekundarschule Gymnasium Gemeinschaftsschule	Empfehlend
Brandenburg	SPD, CDU, Bündnis 90 / Die Grünen	6 Jahre	Oberschule Gesamtschule Gymnasium	Verbindlich, Aufnahmeprüfung möglich
Bremen	SPD, Bündnis 90 / Die Grünen, Die Linke	4 Jahre	Oberschule Gymnasium	Empfehlend
Hamburg	SPD, Bündnis 90 / Die Grünen	4 Jahre	Stadtteilschule Gymnasium	Empfehlend
Hessen	CDU, Bündnis 90 / Die Grünen	4 Jahre	Hauptschule Realschule Mittelstufenschule Gesamtschule Gymnasium	Empfehlend
Mecklenburg-Vorpommern	SPD, CDU	4 Jahre	Schulunabhängige Orientierungsstufe Regionale Schule Gesamtschule Gymnasium	Empfehlend
Niedersachsen	SPD, CDU	4 Jahre	Hauptschule Realschule Oberschule Gesamtschule Gymnasium	Entfallen



Nordrhein-Westfalen	CDU, FDP	4 Jahre	Sekundarschule Hauptschule Realschule Gesamtschule Gymnasium	Empfehlend
Rheinland-Pfalz	SPD, FDP Bündnis 90 / Die Grünen,	4 Jahre	Realschule Plus Integrierte Gesamtschule Gymnasium	Empfehlend
Saarland	CDU, SPD	4 Jahre	Gemeinschaftsschule Gymnasium	Empfehlend
Sachsen	CDU, Bündnis 90 / Die Grünen, SPD	4 Jahre	Oberschule Gymnasium	Verbindlich
Sachsen-Anhalt	CDU, SPD, Bündnis 90 / Die Grünen	4 Jahre	Sekundarschule Gemeinschaftsschule Gesamtschule Gymnasium	Empfehlend
Schleswig-Holstein	CDU, Bündnis 90 / Die Grünen, FDP	4 Jahre	Gemeinschaftsschule Gymnasium	Empfehlend
Thüringen	Die Linke, SPD, Bündnis 90 / Die Grünen	4 Jahre	Regelschule Gesamtschule Gemeinschaftsschule Gymnasium	Verbindlich, Aufnahme- prüfung möglich



Klassengrößen



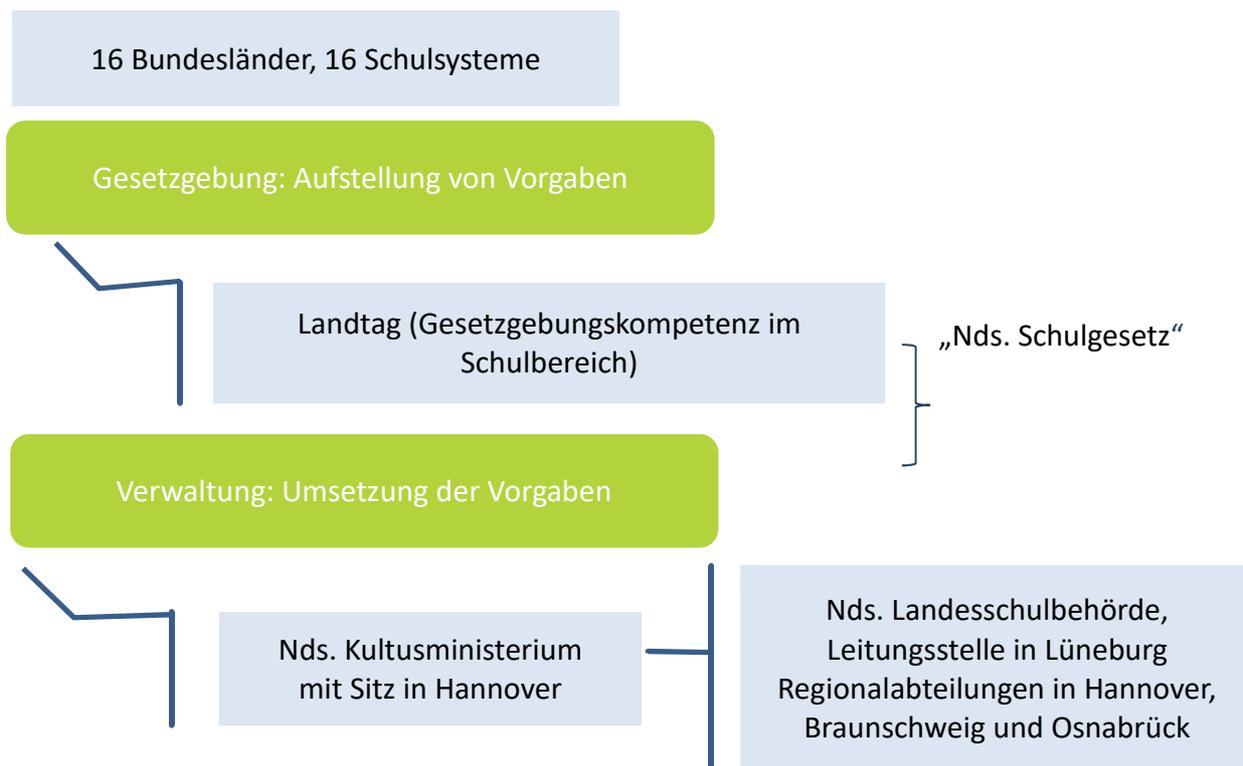
Klassenfrequenz, 2018

- in Grundschulen
- im Sekundarbereich I

Quelle: KMK



Landesebene



Schulen in Niedersachsen

Die in Niedersachsen möglichen Schulformen sind im Niedersächsischen Schulgesetz (NSchG) abschließend geregelt. Die Schulformen sind durch ihre jeweiligen Wissensvermittlungen hinsichtlich der Allgemeinbildung, die pädagogischen Inhalte und ihre Abschlussmöglichkeiten geprägt.

In Niedersachsen gibt es

als allgemein bildende Schulen:

- die Grundschule
- die Hauptschule
- die Realschule
- die Oberschule
- das Gymnasium
- die Gesamtschule
- das Abendgymnasium
- das Kolleg
- die Förderschule



als berufsbildende Schulen

- die Berufsschule
- die Berufseinstiegsschule
- die Berufsfachschule
- die Fachoberschule
- die Berufsoberschule
- das berufliche Gymnasium
- die Fachschule

Das Niedersächsische Schulgesetz (NSchG) ist die rechtliche Grundlage für das öffentliche und private Schulwesen in Niedersachsen. Darin ist bestimmt, dass öffentliche Schulen solche sind, deren Träger die Landkreise, die kreisfreien Städte, die kreisangehörigen Gemeinden, die Samtgemeinden, kommunale Zweckverbände oder das Land sind.

Kerninhalte des Nds. Schulgesetzes

- Bildungsauftrag der Schule
- Vorgabe der Schulform
(Grundschule, Hauptschule, Realschule,
Gymnasium sowie Oberschule und Gesamtschule)
- Schulverfassung (innere Schulangelegenheiten /
Verfahren)
- Elternvertretung
- Schulträgerschaft (äußere Schulangelegenheiten)
- Aufbringung der Kosten



Schulrechtsreformen in Niedersachsen

Wie oben dargestellt, ist die gesetzgeberische Ausgestaltung des Schulwesens Ländersache. Die Schulpolitik ist eines der wichtigsten politischen Gestaltungsfelder in den Bundesländern und sie unterliegt - insbesondere nach einem Regierungswechsel - einer stetigen Umgestaltung, die sich in den Änderungen der jeweiligen Landesgesetze niederschlägt.

Auch das Niedersächsische Schulgesetz (NSchG), das am 01. August 1974 als einheitliches Landesgesetz für das Schulwesen in Kraft trat, ist in den vergangenen Jahren mehrmals im Hinblick auf maßgebliche Regelinhalte novelliert worden.

Eine kurze Übersicht der Schulrechtsreformen in Niedersachsen:

9. Wahlperiode des Landtages, Kabinett „Albrecht“ (CDU)	10. Wahlperiode des Landtages, Kabinett „Albrecht“ (CDU)
<p>Gesetz zur Änderung des NSchG vom 21. Juli 1980</p> <ul style="list-style-type: none">• Festlegung des notwendigen Mindestumfangs (Zügigkeit) für verschiedene Schulformen• Neuregelung der gymnasialen Oberstufe• Gesetzliche Definition des Schulträgerbegriffs• Vereinfachung einer Übertragung der Schulträgerschaft auf kreisangehörige Gemeinden• Neufassung der Bestimmungen zur Errichtung und Aufhebung von öffentlichen Schulen• Übertragung der Schülerbeförderung auf die Kommunen (Landkreise und kreisfreien Städte)	<p>Gesetz zur Änderung des NSchG vom 16. Dezember 1983</p> <ul style="list-style-type: none">• Möglichkeit der Überweisung von Realschülern und Gymnasiasten nach erfolglosem Besuch der 7. Klasse in eine andere Schulform



12. Wahlperiode des Landtages, Kabinett „Schröder“ (SPD, Bündnis 90/Die Grünen)

**Vorschaltgesetz für ein Nds. Gesetz über
Lernmittelfreiheit vom 12. Juli 1990 sowie
Gesetz über Lernmittelfreiheit vom 24. April
1991**

- Einführung der Lernmittelfreiheit in
Niedersachsen

**Gesetz zur Änderung des NSchG vom 22.
Juni 1993**

- Grundlegende Neufassung des Schulgesetzes
- Erweiterung, Ergänzung und Aktualisierung des
Bildungsauftrages der Schulen
- Verbesserung der schulrechtlichen Stellung der
Gesamtschule
- Verstärkte Förderung von Schülerinnen und
Schüler mit Behinderungen / Schaffung von
Integrationsklassen
- Definition der Ganztagschule als besondere
Organisationsform allgemeinbildender Schulen
- Stärkung der Selbständigkeit der Schulen
- Aufhebung der schulischen Kontrolle für
Schülerzeitungen
- Religionskundlicher Unterricht wird durch
„Werte und Normen“ ergänzt bzw. ersetzt

13. Wahlperiode des Landtages, Kabinett „Schröder“ (SPD)

**Gesetz zur Änderung des NSchG vom 20.
Mai 1996**

- Einführung der Berufsoberschule
- Verschärfung der Ordnungsmaßnahmen:
Möglichkeit zur Verweisung von allen Schulen

**Gesetz zur Änderung des NSchG vom
11.12.1997**

- Möglichkeit zur Bestellung von
Frauenbeauftragten an Schulen
- Namensgebung der jeweiligen Schule unterliegt
nicht mehr der schulbehördlichen
Zustimmungspflicht
- Schulen erhalten Mitspracherecht bei
Gestattung des Besuchs einer anderen Schule
außerhalb des Schulbezirks
- Frühere Einschulungen in die Grundschule
werden ermöglicht



14. Wahlperiode des Landtages, Kabinetts „Glogowski“ und Kabinetts „Gabriel“ (SPD)

Gesetz zur Weiterentwicklung des Schulwesens vom 25. Juni 2002

- Abschaffung der Orientierungsstufe
- Einführung der Förderstufe an Grundschulen und weiteführenden Schulen / Schaffung von Förderverbänden
- Aufnahme der kooperativen Haupt- und Realschule als neue Schulform
- Schullaufbahneempfehlungen werden gestrichen
- Stärkung der Rechte von Erziehungsberechtigten sowie Schülerinnen und Schülern
Schulleitern und Schülerräten können nunmehr die doppelte Anzahl von Vertreterinnen und Vertretern in die Gesamtkonferenz entsenden
- Verpflichtende Einführung von Sprachfördermaßnahmen für Kinder deren Deutschkenntnisse für einen Schulbesuch nicht ausreichen
- Teilnahme von muslimischen Schülern am Unterricht im Fach „Werte und Normen“, wenn kein eigener Religionsunterricht eingerichtet werden kann

15. Wahlperiode des Landtages, Kabinetts „Wulff“ (CDU/FDP)

Gesetz zur Verbesserung von Bildungsqualität und zur Sicherung von Schulstandorten vom 02. Juli 2003

- Vorverlegung der Abschaffung der Orientierungsstufe auf August 2004; weiterführende Schulen beginnen mit Klasse 5
- Wiederaufnahme der Schullaufbahneempfehlung mit Beratungspflicht nach Abschluss der Klasse 4
- Rücknahme der Schulform der kooperativen Haupt- und Realschule
- Förderstufen und Förderverbände werden wieder abgeschafft
- Regelung der Zusammenarbeit zwischen Schule und Kindergarten
- Aufnahme des Prinzips der Durchlässigkeit
- Einführung des ‚G8‘ - Abitur nach 12 Schuljahren
- Einrichtung eines Zentralabiturs
- Verbot der Errichtung neuer Gesamtschulen
- Förderung hochbegabter Schülerinnen und Schüler

Gesetz zur Änderung des NSchG vom 29. April 2004

- Schaffung einer gesetzlichen Grundlage für das Kopftuchverbot
- Umbenennung der Sonderschulen in Förderschulen
- Aufhebung des Flaubewerberverbots bezüglich vakanter Schulleitungsstellen

Gesetz zur Umsetzung der Verwaltungsmodernisierung im Geschäftsbereich des Kultusministeriums (MK) vom 05. November 2004

- Gründung der Landesschulbehörde als nachgeordnete Schulbehörde des MK

Gesetz zur Modernisierung der Verwaltung in Niedersachsen vom 05. November 2005

- Abschaffung der Bezirksregierungen
- Weitgehende Abschaffung der Widerspruchsverfahren, auch und insbesondere bei Verwaltungsakten, die von Schulen erlassen werden

Gesetz zur Einführung der Eigenverantwortlichen Schule vom 17. Juli 2006

- Neuregelung der inneren Schulverfassung
- Stärkung der Stellung der Schulleiterinnen und Schulleiter (Auffangzuständigkeit)
- Einführung des Schulvorstandes als neues Beschlussgremium
- Verpflichtung zur Teilnahme an der Schuleingangsuntersuchung
- Aufnahme der Schulinspektion in das Schulgesetz
- Erteilung des Unterrichts auf der Grundlage von Kerncurricula
- Möglichkeit der Schaffung von Ein-Euro-Jobs an öffentlichen Schulen



16. Wahlperiode des Landtages, Kabinetts „Wulff“ und Kabinetts „McAllister“ (CDU)

Gesetz zur Neuordnung der beruflichen Grundbildung und zur Änderung anderer schulrechtlicher Bestimmungen vom 02. Juli 2008

- Die Errichtung neuer Gesamtschulen wird wieder zugelassen
- Der Stichtag für den Beginn der Schulpflicht wird verschoben, um generell eine frühere Einschulung zu erreichen
- Gesetz zur Änderung des NSchG und des Nds. Besoldungsgesetzes vom 18.06.2009
- Weiterentwicklung der Hauptschule und Realschule
- Einführung der allgemeinen Hochschulreife an Gesamtschulen nach 12 Schuljahren
- Volle Halbtagschulen werden in Verlässliche Grundschulen umgewandelt
- Gesetz zur landesweiten Umsetzung der mit dem Modellkommunen-Gesetz erprobten Erweiterung kommunaler Handlungsspielräume vom 28.10.2009
- Aufhebung der gesetzlich vorgegebenen Schulentwicklungsplanung

Gesetz zur Neuordnung der Schulstruktur in Niedersachsen vom 18. März 2011

- Einführung der Schulform Oberschule

Gesetz zur Einführung der inklusiven Schule vom 23. März 2012

- Nach einer Übergangszeit ist spätestens ab 2018/2019 jede Schule jeder Schulform eine inklusive Schule
- Festlegung von Anforderungen an eine inklusive Schuleingangsuntersuchung / Einführung des Elternwahlrechts (Förder- oder Regelschule)
- Überprüfung der Auswirkungen des Gesetzes durch die Landesregierung bis 2018

17. Wahlperiode des Landtages, Kabinetts „Weil“ (SPD, Bündnis 90/Die Grünen)

Gesetz zur Änderung des NSchG vom 19. Juni 2013

- Wiedereinführung von 13 Schuljahren an Gesamtschulen

Gesetz zur Änderung des NSchG vom 03. Juni 2015

- Wiedereinführung des „G9“-Abiturs (13 Schuljahre) an den Gymnasien
- Schullaufbahneempfehlungen werden durch Beratungsgespräche mit den Eltern ersetzt
- Gesetzliche Definition der offenen, teilgebundenen und voll gebundenen Ganztagschulen
- Rechtliche Gleichstellung der Gesamtschulen mit anderen Schulformen
- Aufhebung der Verpflichtung für die Schulträger, neben einer Gesamtschule eine Hauptschule, eine Realschule und (eingeschränkt) ein Gymnasium Vorhalten zu müssen
- Option zur Verlängerung der Schaffung inklusiver Schulen bis zum Jahr 2024

Gesetz zur Verankerung der Pflichten von Schülerinnen und Schülern im NSchG vom 16. August 2017

- Mitwirkung der Schülerinnen und Schüler an der Erfüllung des in § 2 NSchG normierten Bildungsauftrags
- Verpflichtung der Schülerinnen und Schüler durch ihr Verhalten oder ihre Kleidung die Kommunikation mit den Beteiligten des Schullebens nicht in besonderer Weise zu erschweren



18. Wahlperiode des Landtages, Kabinett „Weil“ (SPD, CDU)

Gesetz zur Änderung des NSchG vom 28. Februar 2018

- Flexibilisierung des Einschulungsalters
- Übertragung der vorschulischen Sprachförderung auf Kindertagesstätten
- Neue Übergangsfristen für die Förderschule Lernen

Gesetz zur Änderung des NSchG vom 16.05.2018

- Anpassung datenschutzrechtlicher Bestimmungen

Gesetz zur Änderung des NSchG vom 17.12.2019

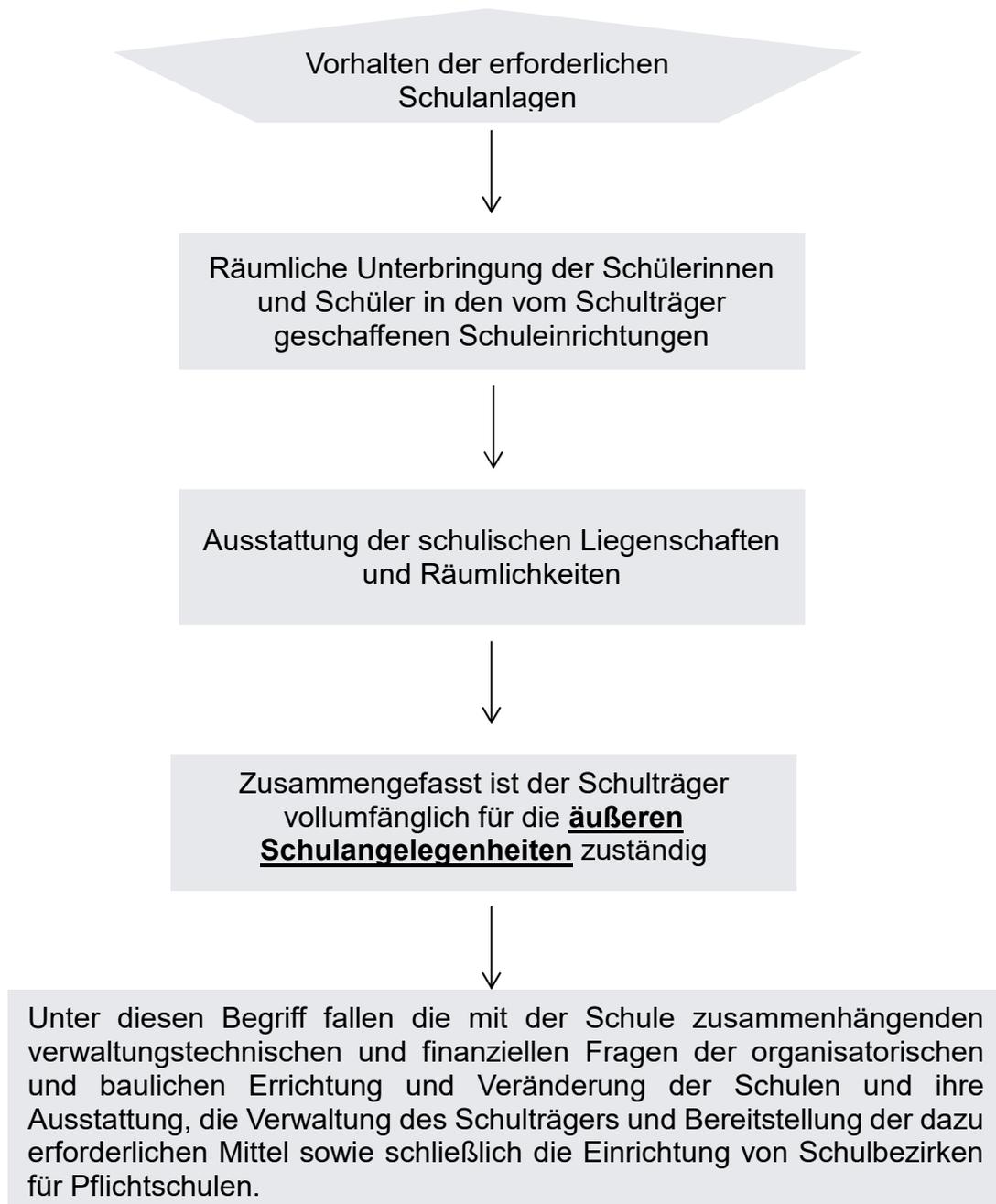
- Einbeziehung von Pflegeschulen
- Anpassung Datenschutz-Bestimmungen
- Umbenennung geltende Bildungszugänge der Berufseinstiegsschule
- Ergänzung der Aufgaben des Schulvorstandes
- + Entlastung von Lehrkräften von nicht unterrichtlichen Aufgaben



Aufgaben der kommunalen Schulträger

In Niedersachsen regelt § 101 NSchG den Inhalt und Umfang der Aufgaben eines Schulträgers:

„Die Schulträger haben das notwendige Schulangebot und die erforderlichen Schulanlagen vorzuhalten. Die Schulträgerschaft gehört zum eigenen Wirkungskreis der Schulträger.“



Die strikte formale Trennung zwischen den „inneren Schulangelegenheiten“ (Zuständigkeit des Landes) und „äußeren Schulangelegenheiten“ (Zuständigkeit der Kommunen) ist durch die Schulreformen in den vergangenen Jahren, insbesondere im Hinblick auf die Ausgestaltung des Ganztagsbetriebes an den Schulstandorten, faktisch partiell aufgehoben worden. So spricht der Niedersächsische Städtetag in einem Positionspapier zum Schulwesen von einer „sach- und praxisfremden Unterscheidung“. Die Herausforderungen des modernen Schulwesens können nur in einer Aufgabengemeinschaft der Länder und Kommunen gemeistert werden, was zwangsläufig Überschneidungen von Aufgabenbereichen und die gemeinsame Suche nach Lösungen bedingt.

Aus der gesetzlich normierten Aufgabenstellung ergeben sich in der Praxis im Einzelnen die nachfolgenden Handlungsfelder:

Aufgaben der kommunalen Schulträger

- Vorhalten des notwendigen Schulangebots in organisatorischer Hinsicht
- Beschaffung und Unterhaltung des notwendigen Schulraums durch Bau, Anmietung oder auf andere Weise
- Ausstattung der Schulen mit Einrichtung und Lehrmitteln und Zuweisung von Haushaltsmitteln an die Schulen
- Mitfinanzierung der Kreisschulbaukasse
- Aufstellung eines örtlichen Schulplans im Rahmen der Entwicklung der Schülerzahlen
- Einstellung des nichtstaatlichen Schulpersonals
- Namensgebung von Schulen
- Organisation und Finanzierung des Schülertransports, soweit besonders übertragen (Landkreis)
- Bildung von kommunalen Schulausschüssen
- Festlegung von Schulbezirken im Primarbereich und im Rahmen des Ermessens auch im Sekundarbereich
- Mitwirkung bei Schulversuchen
- Mitwirkung bei der Einführung besonderer Organisationsformen in allgemein bildenden Schulen
- Mitwirkung im Schulvorstand und in der Gesamtkonferenz
- Mitwirkung bei der Einrichtung einer kollegialen Schulleitung und bei der Bestellung der Schulleiterinnen und Schulleiter

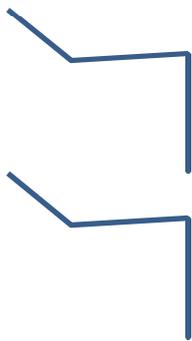


- Mitwirkung bei der Besetzung bestimmter Funktions- und Beförderungsstellen
- Mitwirkung bei der Feststellung der Aufnahmekapazität einer berufsbildenden Schule
- Zusammenarbeit mit den Schulbehörden

Landkreise / Kreisfreie Städte

„Gesetzgebung“

Kreistag: „Schülerbeförderungssatzung“



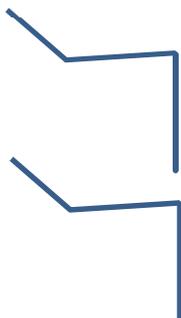
Geborene Schulträger für die weiterführenden Schulen

Trägeraufgabe der Schülerbeförderung

Kreisangehörige Städte und Gemeinden

„Gesetzgebung“

Rat: „Schulbezirkssatzung“



Geborene Schulträger für den Primarbereich

Schulträger für weiterführende Schulen durch Übertragung

Nach diesen einleitenden Ausführungen werden im Folgenden aktuelle Informationen zur Situation der Schulen in der Stadt Wolfenbüttel im laufenden Schuljahr 2020/2021 dargestellt:



B. Schulen in der Stadt Wolfenbüttel – Sachstand und Ausblick

I. Entwicklung der Schülerzahlen

1. Schülerzahlen

Seit Beginn des Schuljahres 2020 / 2021 (Stichtag der Statistik: 10. September 2020) werden im Gebiet der Stadt Wolfenbüttel an 14 Schulen, die in der Trägerschaft der Stadt stehen, insgesamt 5.129 Schülerinnen und Schüler unterrichtet.

Die Schülerzahlen der einzelnen Schulen, der Anteil der auswärtigen Schülerinnen und Schüler, die Anzahl der Klassen- und Fachräume, die Anzahl der Unterrichtsklassen sowie deren durchschnittliche Klassenstärke und der Anteil der ausländischen Schülerinnen und Schüler sind aus der als Anlage 2 beigefügten Kurzübersicht zu entnehmen. Die Aufstellung beinhaltet auch den direkten Vergleich zum Vorjahr.

Die Entwicklung der Schülerzahlen seit 1997:

Jahr	Grundschulen	Haupt-schulen	Orientierungs-stufen	Realschulen	Gymnasien	Gesamt
1997	2.314	516	1.242	1.001	1.974	7.047
1998	2.326	551	1.324	947	1.983	7.131
1999	2.378	599	1.371	918	2.015	7.281
2000	2.365	596	1.364	953	2.102	7.380
2001	2.315	602	1.376	1.014	2.126	7.433
2002	2.235	632	1.406	1.038	2.231	7.542
2003	2.259	641	1.452	1.047	2.304	7.703
2004	2.226	745	-	1.470	3.376	7.817
2005	2.207	747	-	1.369	3.479	7.802
2006	2.116	706	-	1.288	3.584	7.694
2007	1.992	685	-	1.207	3.698	7.582
2008	1.905	637	-	1.148	3.748	7.438
2009	1.819	564	-	1.153	3.734	7.270
2010	1.793	514	-	1.114	3.640	7.061
2011	1.737	439	-	1.086	3.306	6.568
2012	1.745	406	-	955	3.202	6.308
2013	1.714	368	-	825	3.060	5.967
2014	1.669	328	-	686	3.000	5.683
2015	1.661	333	-	560	2.920	5.474
2016	1.663	308	-	476	2.844	5.291
2017	1.694	281	-	427	2.694	5.096
2018	1.637	275	-	443	2.657	5.012
2019	1.633	238	-	457	2.539	4.867
2020	1.620	219	-	467	2.823	5.129

Bei der Entwicklung der Gesamtschülerzahlen und der Schülerzahlen an den weiterführenden Schulen sind die im Jahr 2010 gegründete Gesamtschule Wallstraße (derzeit 996 Schülerinnen und Schüler) sowie die in 2012 gegründete Henriette-Breymann-Gesamtschule (derzeit 1.052 Schülerinnen und Schüler) zu berücksichtigen.



2. Gesamtübersicht / Veränderungen nach Schulformen

Im Schuljahr 2020/2021 ist die Gesamtschülerzahl um insgesamt 262 (+ 5,38 %) gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Im Einzelnen:

Schulform	Veränderung der Gesamtschülerzahlen	prozentuale Veränderung gegenüber 2019 / 2020
Grundschulen	- 13	- 0,80 %
Hauptschulen	- 19	- 7,98 %
Realschulen	+ 10	+ 2,19 %
Gymnasien	+ 284	+ 11,19 %



3. Schulanfängerinnen und Schulanfänger

a. Stadt Wolfenbüttel

Stand 10 / 2020

Einschulungsjahr	2021	2022	2023	2024	2025	2026
------------------	------	------	------	------	------	------

Geburten in der Zeit von	01.10.14	01.10.15	01.10.16	01.10.17	01.10.18	01.10.19
bis	30.09.15	30.09.16	30.09.17	30.09.18	30.09.19	30.09.20

Schulbezirk						
Fümmelse (inkl. Adersheim, Leinde)	42	49	42	37	33	52
<i>davon katholisch</i>	0	4	1	1	2	1
Groß Stöckheim	19	25	16	13	32	16
<i>davon katholisch</i>	4	0	0	1	3	0
Halchter	21	12	12	11	9	12
<i>davon katholisch</i>	0	4	0	2	1	0
Salzdahlum	19	24	12	18	16	16
<i>davon katholisch</i>	2	1	1	1	0	0
Karlstraße	61	66	57	64	69	70
<i>davon katholisch</i>	7	7	4	5	2	0
Geitelplatz	100	97	102	105	119	104
<i>davon katholisch</i>	10	14	4	11	4	1
Wilhelm-Busch	92	109	120	117	118	104
<i>davon katholisch</i>	10	14	14	10	0	1
Wilhelm-Raabe	82	75	88	88	87	97
<i>davon katholisch</i>	4	7	2	4	3	0
insgesamt:	436	457	449	453	483	471

<i>davon katholisch insgesamt:</i>	37	51	26	35	15	3
------------------------------------	----	----	----	----	----	---

Anmerkung:

Die Schülerzahlenentwicklung an den städtischen Grundschulen stellt sich - unter Berücksichtigung standortbezogener Unterschiede - insgesamt stabil dar.



(ohne Gem. Cremlingen und SG Baddeckenstedt, SG Sickte auszugsweise)

Einschulungsjahr	2021	2022	2023	2024	2025	2026
------------------	------	------	------	------	------	------

Geburten in der Zeit von	01.10.14	01.10.15	01.10.16	01.10.17	01.10.18	01.10.19
bis	30.09.15	30.09.16	30.09.17	30.09.18	30.09.19	30.09.20

Schulbezirk						
Grundschule Denkte	12	24	24	27	19	15
Grundschule Kissenbrück	26	17	20	17	14	14
Grundschule Remlingen	34	42	30	31	32	26
Grundschule Börßum	45	42	43	38	40	29
Grundschule Cramme	12	14	11	16	11	12
Grundschule Hornburg	72	84	87	78	70	44
Grundschule Schöppenstedt	81	55	72	65	69	80
Grundschule Winnigstedt	13	11	15	13	15	10
Grundschule Dettum	45	50	43	47	41	39
<i>nur Gemeinde Dettum</i>	15	15	6	12	7	12
<i>nur OT Apelnstedt</i>	3	4	6	5	7	3
Grundschule Sickte	56	66	50	46	46	43
insgesamt:	396	405	395	378	357	312



Einschulungsjahr	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Geburten in der Zeit von	01.10.14	01.10.15	01.10.16	01.10.17	01.10.18	01.10.19
bis	30.09.15	30.09.16	30.09.17	30.09.18	30.09.19	30.09.20
Schulbezirk						
GS SZ-Steterburg	69	69	81	72	69	75
<i>nur Kinder aus SZ-Thiede</i>	64	65	77	71	68	73
<i>nur Kinder aus SZ-Beddingen</i>	5	4	4	1	1	2
GS SZ-Thiede	61	63	76	59	67	43
<i>nur Kinder aus SZ-Thiede</i>	45	54	61	48	61	30
GS SZ-Hallendorf	41	30	36	48	43	40
<i>Nur Kinder aus SZ-Immendorf</i>	2	1	5	3	5	4
insgesamt:	171	162	193	179	179	158
Für die Wolfenbütteler Gymnasien relevant	116	124	147	123	135	109

Hinweis

Der Ortsteil Thiede ist im Hinblick auf die gebildeten Grundschulbezirke den beiden Grundschulen Thiede und Steterburg zugeordnet. Diese Übersicht ist insofern von Belang, weil die Stadtteile Beddingen, Immendorf und Thiede dem gemeinsamen Schulbezirk der drei Wolfenbütteler Gymnasien angehören.



4. Einschulungen

Zum Einschulungstermin des Schuljahres 2020 / 2021 wurden in die 1. Klassen der 9 Grundschulen insgesamt **405 Schulkinder** eingeschult.

Die Entwicklung bei den Schulanfängerinnen und Schulanfängern seit 2013 ist der nachfolgenden Übersicht (Schülerzahlen / Klassenzüge) zu entnehmen:

Schule	2013		2014		2015		2016		2017		2018		2019		2020	
Adersheim	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fümmelse	19	1	22	1	21	1	28	2	28	2	18	1	20	1	20	1
Groß Stöckheim	26	2	31	2	14	1	23	1	19	1	18	1	14	1	18	1
Halchter	10	1	12	1	15	1	20	1	14	1	15	1	13	1	14	1
Salzdahlum	14	1	15	1	16	1	15	1	20	1	12	1	18	1	21	1
Karlstraße	43	2	42	2	42	2	66	3	54	3	37	2	27	2	44	2
Harztorwall	63	3	62	3	63	3	63	3	56	3	47	3	39	2	54	3
Am Geitelplatz	91	4	68	3	71	3	77	4	69	3	86	4	82	4	94	4
Wilhelm-Busch-Schule	63	3	76	4	79	4	72	4	79	4	68	3	71	4	69	3
Wilhelm-Raabe-Schule	48	3	58	3	58	3	62	3	66	3	54	3	71	3	71	3
insgesamt	380	21	386	20	379	19	426	22	405	21	355	19	361	19	405	19

Gegenüber dem Schuljahr 2019 / 2020 ist die Zahl der eingeschulten Kinder (ohne Berücksichtigung des Schulkindergartens) damit um 44 gestiegen.



5. Übergang an weiterführende Schulen

Zum Schuljahresbeginn 2020 / 2021 bestehen an den weiterführenden Haupt- und Realschulen sowie Gymnasien der Stadt folgende Schülerzahlen im 5. Schuljahrgang (Anzahl der Schüler / Klassenzüge):

<u>Schule</u>	<u>2018</u>				<u>2019</u>				<u>2020</u>			
Hauptschulen			*	*			*	*			*	*
Erich Kästner-Hauptschule	17	1	1	2	14	1	3	1	20	2	3	2
Realschulen			*	*			*	*			*	*
Leibniz-Realschule	70	3	22	2	65	3	29	1	74	3	20	3
Gymnasien			*	*			*	*			*	*
Große Schule	118	4	61	1	67	3	23	12	99	4	33	15
Theodor-Heuss-Gymnasium	91	4	24	28	95	4	24	19	104	4	11	41
Gymnasium im Schloss	152	5	38	17	134	5	35	14	142	5	28	17
	361	13	123	46	296	12	82	45	345	13	72	73
insgesamt:	448	17	146	50	375	16	114	47	439	18	95	78

* = davon Schülerinnen und Schüler aus
Grundschulen des Landkreises Wolfenbüttel
(ohne Kreisstadt)

* = davon Schülerinnen und Schüler aus sonstigen
Gemeinden

Ergänzende Informationen zum 5. Schuljahrgang:

- 266 Schülerinnen und Schüler stammen aus städt. Grundschulen
- 5 Wiederholerinnen und Wiederholer des 5. Schuljahrgangs sind in der Gesamtzahl (439) enthalten.



Abgänge nach Empfehlungen

Die ursprüngliche Schullaufbahneempfehlung wurde seit dem Schuljahr 2015 / 2016 durch zwei Beratungsgespräche zwischen der Schule und den Erziehungsberechtigten ersetzt.

Tatsächlich haben sich die Schülerinnen und Schüler aus den **städtischen Grundschulen** wie folgt angemeldet:

Hauptschule (Stadtgebiet)	Hauptschule (LK-Gebiet)	Realschule (Stadtgebiet)	Realschule (LK-Gebiet)	Gymnasien	Sonstige Schulen	IGS	Gesamt
15	0	46	1	207*	6	146	
Hauptschulen insgesamt:		Realschulen insgesamt:		Gymnasien insgesamt:	Sonstige Schulen insgesamt:	IGS insgesamt:	
15		47		207	6	146	421
3,56 %		11,16 %		49,17 %	1,43 %	34,68 %	100 %

* davon 199 Schülerinnen und Schüler an Gymnasien in Wolfenbüttel

(Durch bspw. unterjährige Zu- und Wegzüge ergeben sich Differenzen zur Auswertung auf der Vorseite)



6. Auswärtige Schülerinnen und Schüler

Im Schuljahr 2020 / 2021 beträgt der Anteil der auswärtigen Schülerinnen und Schüler 25,0 % (Vorjahr 23,3 %). Insgesamt sind dies 1.282 Schülerinnen und Schüler (Vorjahr 1.132).

Das entspricht einem Anteil an den Gesamtschülerzahlen bei

Grundschulen	→ von	0,7 %	(Vorjahr 1,0 %)
Hauptschulen	→ von	8,2 %	(Vorjahr 7,1 %)
Realschulen	→ von	21,8 %	(Vorjahr 16,6 %)
Gymnasien	→ von	40,7 %	(Vorjahr 40,3 %)

Einen Überblick über die Herkunft und Schule bzw. Schulform im Stadtgebiet bietet die nachfolgende Übersicht:

Schule	Stadt Braunschweig	Stadt Salzgitter	SG Baddeckenstedt	LK Harz	LK Hildesheim	LK Goslar	SG Sickinge	EG Schladen-Merla	SG Odervald	SG Elm-Asse	EG Cremlingen	sonstige	Gesamt
Grundschulen													
Halchter									1				1
Harztorwall		3							2	3			8
Wilhelm-Busch									1				1
Wilhelm-Raabe										1			1
Summe Grundschulen		3							4	4			11
Hauptschule													
Hauptschulen		2						1	2	12	1		18
Realschule													
Realschulen		1							8	91	2		102
Gymnasien													
Große Schule	2	111				3	16	30	47	160			369
Theodor-Heuss-Gymnasium	4	152			2		2	65	42	55	1	1	324
Gymnasium im Schloss	8	115		1		3	28	43	86	174			458
Summe Gymnasien	14	378		1	2	6	46	138	175	389	1	1	1.151
Gesamt	14	384		1	2	6	46	139	189	496	4	1	1.282



7. Ausländische Schülerinnen und Schüler

An den 14 städtischen Schulen werden im Schuljahr 2020 / 2021 insgesamt 500 (Vorjahr 520) Schülerinnen und Schüler mit einer ausländischen Staatsbürgerschaft unterrichtet. Der Ausländeranteil beläuft sich bezogen auf die Gesamtschülerzahl auf 9,7 % (Vorjahr 10,7 %). Die Verteilung auf die einzelnen Schulen sowie die Aufgliederung nach Nationalitäten dieser Schülerinnen und Schüler sind nachfolgend aufgeführt.

Schule	Ausländische Staatsbürgerschaft		
	2018	2019	2020
GS Fümmelse	3	4	5
GS Groß Stöckheim	10	12	11
GS Halchter	1	0	2
GS Salzdahlum	0	0	1
GS Karlstraße	67	92	58
GS Harztorwall	51	41	21
GS Am Geitelplatz	33	43	33
GS Wilhelm-Busch	43	44	51
GS Wilhelm-Raabe	39	50	59
Summe Grundschule	247	286	241
HS Erich Kästner	119	114	110
RS Leibniz	49	57	67
Große Schule	21	23	31
Theodor-Heuss-Gymnasium	21	20	29
Gymnasium im Schloss	14	20	22
Summe Gymnasium	56	63	82
Gesamt	<u>471</u>	<u>520</u>	<u>500</u>

Hinweis:

Bis zum Schuljahr 2018 / 2019 sind ausschließlich Schülerinnen und Schüler aufgeführt, die keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Ab dem Schuljahr 2019 / 2020 ist ein Migrationshintergrund bei Schülerinnen und Schülern anzunehmen, die darüber hinaus nicht in Deutschland geboren sind oder bei denen die Verkehrssprache nicht Deutsch ist.



Schülerinnen und Schüler ausländischer Nationalität

Herkunftsland	Mädchen	Jungen	Gesamt
Afghanistan	3	1	4
Ägypten			
Albanien			
Argentinien	1		1
Armenien		1	1
Äthiopien	1		1
Belgien			
Bolivien			
Bosnien und Herzegowina	2	1	3
Brasilien	1		1
Bulgarien	18	8	26
Chile			
Dänemark		1	1
Dominikanische Republik			
Finnland			
Frankreich			
Georgien			
Griechenland	2	7	9
Großbritannien	1	1	2
Haiti			
Indien			
Irak	18	26	44
Iran	3	6	9
Italien	5	7	12
Japan			
Kasachstan		2	2
Kolumbien	4		4
Kosovo	2	2	4
Kroatien			
Libanon	9	4	13
Litauen	1	2	3
Mexiko			
Niederlande	1	1	2
Österreich			
Polen	19	10	29
Portugal	1	1	2
Rumänien	2	2	4



Russland	3	2	5
Schweden	1		1
Schweiz	1		1
Serbien	4	8	12
Slowenien			
Spanien	4	5	9
Südafrika		1	1
Syrien	74	93	167
Thailand	3	1	4
Tunesien			
Türkei	11	14	25
Ukraine	1	1	2
Ungarn		1	1
USA	1	2	3
Vietnam	1	1	2
Weißrussland	2	1	3
sonstige, nicht näher erläutert:			
- afrikanisch	9	5	14
- amerikanisch	3	2	5
- asiatisch	10	17	27
- europäisch	21	14	35
staatenlos		2	2
ungeklärt	3	1	4
Gesamt:	246	254	500



8. Kinder aus Flüchtlingsfamilien

Kinder aus Flüchtlingsfamilien	
GS Groß Stöckheim	2 Kinder (Klasse 2: 1 Kind; Klasse 4: 1 Kind)
GS Karlstraße	39 Kinder (Klasse 1: 7 Kinder; Klasse 2: 11 Kinder; Klasse 3: 10 Kinder; Klasse 4: 11 Kinder)
GS Am Geitelplatz	33 Kinder (Klasse 1: 9 Kinder; Klasse 2: 7 Kinder; Klasse 3: 9 Kinder; Klasse 4: 8 Kinder)
GS Wilhelm- Raabe	26 Kinder (Eingangsstufe: 8 Kinder; Klasse 3: 11 Kinder; Klasse 4: 7 Kinder)
GS Wilhelm- Busch	27 Kinder (Klasse 1: 6 Kinder; Klasse 2: 8 Kinder; Klasse 3: 7 Kinder; Klasse 4: 6 Kinder)
RS Leibniz	49 Kinder (Klasse 5: 9 Kinder; Klasse 6: 8 Kinder; Klasse 7: 6 Kinder; Klasse 8: 4 Kinder; Klasse 9: 7 Kinder; Klasse 10: 15 Kinder)
HS Erich Kästner	85 Kinder (Klasse 5: 7 Kinder; Klasse 6: 5 Kinder; Klasse 7: 13 Kinder; Klasse 8: 25 Kinder; Klasse 9: 21 Kinder; Klasse 10: 14 Kinder)
Große Schule	3 Kinder (Klasse 7: 1 Kind; Klasse 9: 1 Kind; Klasse 11: 1 Kind)
Theodor-Heuss- Gymnasium	8 Kinder (Klasse 5: 2 Kinder; Klasse 6: 3 Kinder; Klasse 7: 2 Kinder; Klasse 13: 1 Kind)



9. Schule in Zeiten von Corona

Nachdem das neuartige Corona-Virus SARS-CoV-2 am Ende des vergangenen Jahres erstmals in China entdeckt wurde und sich in den folgenden Wochen auch in Europa und insbesondere Deutschland ausbreitete, wurde am 17. März 2020 der erste Infektionsfall im Landkreis Wolfenbüttel gemeldet. Von Seiten der Niedersächsischen Landesregierung war zuvor, am Freitag, den 13. März 2020, mit Wirkung vom darauffolgenden Montag der Beschluss gefasst worden, dass im Zuge eines landesweiten Lockdowns auch die Kindertagesstätten und Schulen geschlossen werden, um die Verbreitung des Virus zu verlangsamen, eine Nachverfolgung von Infektionsketten zu ermöglichen und sicherzustellen sowie eine Überlastung des Gesundheitssystems zu vermeiden. An den Schulen wurde in den darauffolgenden sechs Wochen ausschließlich eine Notbetreuung angeboten; der Unterricht selbst erfolgte in diesem Zeitraum ausschließlich in Form des Distanzlernens ("Homeschooling").

Erst ab dem 27. April dieses Jahres wurden die Jahrgänge in einem zeitlich versetzten Stufenverfahren an die Schulen zurückgeführt und der Schulbetrieb bis zu den Sommerferien in einem Wechselmodell, das Präsenzunterricht und Homeschooling umfasste ("halbe Klassen, halbe Wochen"), durchgeführt.

Die Stadt Wolfenbüttel informierte in der 22. Sitzung des Ausschusses für das Schulwesen am 09. Juni 2020 ausführlich über die Situation. Es erfolgten neben einem Sachstandsbericht der Verwaltung auch aktuelle Berichterstattungen aus dem Kreis der Schulleitungen sowie der Eltern- und Schülervertretungen. Hierbei wurde deutlich, dass die Schließungen und Einschränkungen des Schulbetriebs in den vergangenen Monaten Schwachstellen und Probleme offengelegt hatten. So war und ist die digitale Infrastruktur der Schulen im Hinblick auf einen durchgehend reibungslosen technischen Ablauf des Homeschoolings punktuell verbesserungsbedürftig. Zudem trifft die Abwesenheit von Präsenzunterricht besonders leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler, vor allem dann, wenn sie im Falle einer schwierigen Situation im elterlichen Haushalt besonders stark auf einen funktionierenden Schulbetrieb angewiesen sind. Auch für Eltern war die Zeit im Frühjahr dieses Jahres, in dem sie Beruf, Haushalt und die Betreuung bzw. schulische Begleitung ihrer Kinder "unter einen Hut bringen" mussten, ein wahrer Kraftakt.

Gleichwohl war bereits vor den Sommerferien festzustellen, dass die außergewöhnliche Krisensituation Potentiale freigesetzt hatte. Alle Akteure, die für die Schulen Verantwortung tragen, haben unter hohem Zeitdruck mit Willen, Kreativität, Improvisationstalent, Flexibilität und durchaus auch Leidenschaft Lösungen entwickelt, die in "normalen Zeiten" undenkbar erschienen. Corona hat die gesamte Gesellschaft in einem bisher unbekanntem Ausmaß gefordert, teilweise auch überfordert, und gleichzeitig - wie es nicht nur an den Schulen zu sehen war und ist - kollektiv ein nahezu beispielloses staatliches und zivilgesellschaftliches Engagement hervorgerufen.

Nach umfassenden Beratungen unter Berücksichtigung der Erfahrungen aus der schulischen Praxis der Vormonate wurde sodann ab Beginn des Schuljahres 2020/2021 ein grundsätzlicher Präsenzunterricht für alle Schülerinnen und Schüler von Seiten des Landes angeordnet, wobei bis zum Schuljahresende Schulfahrten untersagt und Nachmittagsangebote sowie Schulveranstaltungen abhängig vom



jeweils aktuellen Infektionsgeschehen ggf. mit Einschränkungen stattfinden. Dieses sogenannte "Szenario A" wurde insoweit als das Regelmodell vorgegeben und mit Rahmenbedingungen versehen. So gilt an den Schulen das sog. „Kohortenprinzip“, d.h. es werden feste Gruppen (Jahrgänge, Klassen, Lerngruppen) gebildet, deren Kontakte untereinander während des Schulbetriebs so weit wie möglich unterbleiben, um bei einem Infektionsfall nicht die gesamte Schule, sondern "lediglich" die betroffenen Gruppen durch Anordnung häuslicher Quarantäne temporär vom Präsenzunterricht ausschließen zu müssen. Hinzu traten infektionsschützende Regeln und Maßnahmen, wie Abstandsgebote und "Maskenpflicht" auf dem Schulgelände außerhalb des Unterrichts, der punktuelle Einsatz und die Verwendung von Desinfektionsmitteln sowie das regelmäßige Lüften der Unterrichtsräume. Von Seiten des Landes Niedersachsen wurden die Maßgaben für den Schulbetrieb durch den Leitfaden des Nds. Kultusministeriums "Schule in Corona-Zeiten" sowie den "Nds. Rahmen-Hygieneplan Corona" zusammengefasst.

Trotz dieser Schutzmaßnahmen und einem vor- und umsichtigen Handeln mussten seit Beginn des laufenden Schuljahres mehrfach aufgrund von Infektions- und Verdachtsfällen Quarantänemaßnahmen angeordnet werden. Punktuell und temporär waren Wolfenbütteler Schulen in den vergangenen Wochen sogar gehalten, das "Szenario B", welches - ähnlich wie in der Zeit vor den Sommerferien - ein Wechselmodell für alle Schülerinnen und Schüler von Präsenzunterricht und Homeschooling vorsieht, anzuwenden. Dieses Unterrichtsformat ist für die Dauer von zwei Wochen verbindlich, wenn der Inzidenzwert in einem Landkreis oder einer kreisfreien Stadt über 100 Neuinfektionen innerhalb von sieben Tagen liegt und in diesem Zeitraum an der Schule eine infektionsschützende Maßnahme seitens des Gesundheitsamtes angeordnet worden ist. Betroffen waren hiervon das Gymnasium Große Schule und das Gymnasium im Schloss sowie die Grundschule Wilhelm-Busch.

Eine besondere Problematik bestand und besteht im Bereich der Schülerbeförderung. Insbesondere der Schülerverkehr mit Bussen steht aufgrund der Tatsache im Fokus, dass an den Haltestellen und vor allem während der Fahrt der notwendige Abstand nicht immer eingehalten werden kann. Der Landkreis Wolfenbüttel hat als Aufgabenträger der Schülerbeförderung zusätzliche Busse eingesetzt, um die Verdichtung des Schülerverkehrs zu entzerren, indem die Anzahl der Schülerinnen und Schüler je Bus durch ein erweitertes Fahrangebot verringert wird.

Seitens der Stadt Wolfenbüttel wurden die Schulen im bisherigen Zeitraum der Pandemie umfassend begleitet und unterstützt. Hierbei wurde in enger Abstimmung zwischen Politik, Verwaltung und Schulen Initiativen und Maßnahmen zur Aufrechterhaltung und Verbesserung des Schulbetriebs abgestimmt und umgesetzt.

Im Einzelnen:

- Gewährleistung einer lageorientierten Kommunikation zwischen Verwaltung und den Schulleitungen („Meldekette“), auch und insbesondere an den Wochenenden, um auf kurzfristige Herausforderungen, insbesondere Infektionen, reagieren zu können
- Durchführung von Hygienebegehungen an allen städtischen Schulen im April 2020 (vor der „Wiedereröffnung“ der Schulen); gemeinsame Festlegung von Maßnahmen zum Gesundheitsschutz vor Ort



- Entsprechende Umgestaltung der Schulen auf einen Unterrichtsbetrieb unter Infektionsschutzaspekten
- Ausgabe von „Schutzmasken“ an alle Schülerinnen und Schüler, die Schulleitungen, das Lehrerkollegium und alle weiteren an den städtischen Schulen tätigen Personen
- Über die Niedersächsische Bildungscloud und IServ wurden mit Unterstützung der Schul-IT Videokonferenzen gewährleistet sowie Arbeitsmaterialien online zur Verfügung gestellt und dadurch das Homeschooling ermöglicht
- Mehrfache Abfragen der Schulen bezüglich des IT-Bedarfs. Notebooks, Tablets und Smartphones waren meist vorhanden; angemeldete Bedarfe wurden aus dem Bestand der Schul-IT bzw. nach Bestellung kurzfristig zur Verfügung gestellt. Dazu kam das Sofortausstattungsprogramm des Bundes und der Länder zur Beschaffung von mobilen Endgeräten für Schüler/-innen (vgl. dazu die Berichterstattung der Verwaltung in der Schulausschusssitzung vom 01. September 2020)
- Enge Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Schulen mit dem Gesundheitsamt des Landkreises Wolfenbüttel

Trotz der sich abzeichnenden Möglichkeit der Impfungen gegen das Virus wird die Corona-Pandemie aller Voraussicht nach auch in den kommenden Monaten noch einen maßgeblichen Einfluss auf den Schulbetrieb ausüben. Hier gilt es, die konstruktive Zusammenarbeit aller Akteure und Beteiligten fortzusetzen, um diese historische Krisensituation bestmöglich zu meistern.



10. Inklusive Beschulung in den Schulen

Seit dem Schuljahresbeginn 2013/2014 wird – jahrgangsweise aufsteigend – in den ersten und fünften Jahrgangsstufen der allgemeinbildenden Schulen die Inklusion umgesetzt; im Primarbereich ist demgemäß seit dem Schuljahr 2016/17 die inklusive Beschulung in allen Jahrgängen und an den weiterführenden Schulen im Schuljahr 2020/2021 in den Klassen 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11 und 12 umgesetzt. Für den Unterstützungsbedarf der körperlichen und motorischen Entwicklung sind auf Antrag der Schulträgerin Stadt Wolfenbüttel durch die Niedersächsische Landesschulbehörde im Juli 2018 für den Primarbereich die Wilhelm-Busch-Grundschule sowie für den Gymnasialbereich die Große Schule als sogenannte Schwerpunktschulen für einen Übergangszeitraum bis 2024 genehmigt worden.

Der weitere Ausbau der inklusiven Beschulung und die Beschaffung entsprechender Ausstattung in allen Schulformen bedarf auch künftig einer vorausschauenden Planung, da unterschiedliche Förderschwerpunkte mit individuellen Maßnahmen berücksichtigt werden müssen.

Im März 2018 traten einige schulgesetzliche Änderungen in Kraft. Hier wurden u. a. neue Übergangsfristen für die Förderschule eingeführt. Der Schulträger kann bei der Niedersächsischen Landesschulbehörde beantragen, dass er am 31. Juli 2018 bestehende Förderschulen im Förderschwerpunkt Lernen im Sekundarbereich I bis längstens zum Ende des Schuljahres 2027/2028 fortführen darf. Der Kreistag des Landkreises Wolfenbüttel hat von dieser Option Gebrauch gemacht und im März 2018 beschlossen, dass die Förderschule „Schule am Teichgarten“ im Förderschwerpunkt Lernen bis zum Jahr 2028 fortgeführt werden soll. Der auf Grundlage des Beschlusses gestellte Antrag wurde daraufhin durch die Niedersächsische Landesschulbehörde genehmigt.

Ein Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung kann in den Förderschwerpunkten Lernen (LE), emotionale und soziale Entwicklung (ES), Sprache (SR), geistige Entwicklung (GE), körperliche und motorische Entwicklung (KME), Sehen (SE) und Hören (HÖ) festgestellt werden.



Schule	Lernen (LE)	emotionale und soziale Entwicklung (ES)	Sprache (SR)	geistige Entwicklung (GE)	körperliche und motorische Entwicklung (KME)	Sehen (SE)	Hören (HÖ)	<u>Gesamt</u>
	Grundschulen							
Fümmelse	2	1	2	1				6
Groß Stöckheim		1		1		1		3
Halchter	1		1					2
Salzdahlum	1	1						2
Karlstraße	5	1	4			1		11
Harztorwall	1	9					1	11
Am Geitelplatz		7	1		1	2	1	12
Wilhelm-Busch	8	4	3	2	3			20
Wilhelm-Raabe	8	4	5	2			1	20
Summe Grundschulen	26	28	16	6	4	4	3	87
Hauptschule								
Hauptschulen	29	4	4	4	2			43
Realschule								
Realschulen		10	2		1		2	15
Gymnasien								
Große Schule		1			2	2	3	8
Theodor-Heuss-Gymnasium		3	1		1			5
Gymnasium im Schloss		1					2	3
Summe Gymnasien		5	1		3	2	5	16
Gesamt	55	47	23	10	10	6	10	161



11. Klassenraumbellegung

Die insgesamt 5.129 Schülerinnen und Schüler verteilen sich im Schuljahr 2020 / 2021 auf 248 Klassenräume. Weiterhin stehen der Schülerschaft insgesamt 114 Fachräume zur Verfügung. Weitere Angaben können der anliegenden Kurzübersicht (Anlage 2) entnommen werden.

12. Klassenfrequenz

Die durchschnittliche Schülerzahl je Klasse und Schule im Vergleich zu den Vorjahren ist der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen:

Schule	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
GS Adersheim	16,0	13,0	13,7	-	-	-	-	-	-	-
GS Fümmlse	18,0	17,5	17,8	17,5	18,6	16,5	16,5	16,3	15,6	16,5
GS Groß Stöckheim	18,0	20,0	17,8	15,8	15,3	15,8	18,0	18,3	17,8	17,5
GS Halchter	13,3	15,3	13,0	13,0	12,5	15,0	16,0	16,8	16,5	14,5
GS Salzdahlum	19,0	16,8	15,4	16,3	16,0	15,5	16,5	15,8	15,5	16,8
GS Karlstraße	21,3	20,9	20,8	20,2	20,6	19,8	21,7	20,5	19,0	20,1
GS Harztorwall	23,6	23,4	23,4	22,4	22,3	22,5	21,1	18,9	18,5	18,2
GS Am Geitelplatz	23,2	22,0	21,9	22,3	23,1	23,2	23,4	22,5	22,3	22,6
GS Wilhelm-Raabe	19,6	20,3	19,3	19,4	20,0	20,2	21,9	19,8	19,7	19,3
GS Wilhelm-Busch	17,9	18,3	18,1	20,9	20,1	20,3	19,9	20,8	18,8	19,8
Grundschulen	20,0	19,8	19,5	19,9	20,0	19,9	20,4	20,0	19,0	19,3
HS Erich Kästner	19,9	19,1	19,7	21,1	23,8	23,7	18,7	19,6	17,0	15,6
HS Wilhelm-Raabe	16,1	19,9	18,4	18,0	-	-	-	-	-	-
Hauptschulen	18,3	19,3	19,5	20,5	23,8	23,7	18,7	19,6	17,0	15,6
RS Leibniz	27,7	25,8	24,4	24,1	25,4	24,5	23,7	23,3	24,1	24,6
RS Lessing	26,7	25,9	25,8	25,3	25,7	19,7	-	-	-	-
Realschulen	27,2	25,8	25,0	24,5	25,5	23,8	23,7	23,3	24,1	24,6
Große Schule	25,0	24,1	24,6	24,4	24,0	22,9	23,1	23,4	23,8	23,1
Theodor-Heuss-Gymnasium	23,3	21,7	21,7	22,5	22,3	22,4	21,7	21,6	22,5	23,1
Gymnasium im Schloss	25,9	25,6	25,2	25,0	24,8	25,0	24,8	24,8	25,0	25,5
Gymnasien	24,9	22,6	24,1	24,2	23,9	23,7	23,4	23,5	24,0	24,1

Die Schülerzahlen des 12. und 13. Schuljahrganges der gymnasialen Oberstufe wurden zur Ermittlung der Durchschnittswerte bei den Gymnasien, abhängig von der Stärke der Oberstufe, durch Werte zwischen 18 und 20 dividiert, da diese die entsprechenden Klassenfrequenzrichtwerte für diese beiden Schuljahrgänge darstellen.

In diesem Schuljahr liegt die durchschnittliche Klassenstärke bei 21,9 (Vorjahr 21,6) Schülerinnen und Schülern.



II. Grundschulen

Die Grundschule umfasst die Schuljahrgänge 1 bis 4. Sie setzt die Bildungs- und Erziehungsarbeit der Kindertageseinrichtungen fort. In der Grundschule werden Grundlagen für die Lernentwicklung und das Lernverhalten aller Schülerinnen und Schüler geschaffen. Es werden verschiedene Fähigkeiten entwickelt, insbesondere sprachliche Grundsicherheit in Wort und Schrift, Lesefähigkeit, mathematische Grundfertigkeiten und erste fremdsprachliche Fähigkeiten. Schülerinnen und Schüler werden in den Umgang mit Informations- und Kommunikationstechniken eingeführt. Die Grundschule arbeitet mit den Erziehungsberechtigten, dem Kindergarten und den weiterführenden Schulen zusammen.

Insgesamt werden in diesem Bereich 1.620 Kinder beschult (1.633 im Vorjahr).

Schulkindergarten

Insgesamt 5 Kinder besuchen den Schulkindergarten.

Schulkindergarten	Kinder	Vorjahr
GS Wilhelm-Busch	5	8

Verlässliche Grundschule

Die verlässliche Grundschule stellt für alle Schülerinnen und Schüler ein täglich mindestens fünf Zeitstunden umfassendes Schulangebot sicher. Folgende Schülerinnen und Schüler haben seit Schuljahresbeginn 2020 / 2021 dieses Betreuungsangebot in Anspruch genommen:

Schule	VGS-Teilnahme			VGS-Anteil	Nach Hause			In GT-Betrieb		
	M	J	Ges.	Prozent	M	J	Ges.	M	J	Ges.
GS Fümmelse	20	21	41	41,4	24	34	58	-	-	-
GS Groß Stöckheim	19	11	30	42,9	19	21	40	-	-	-
GS Halchter	13	15	28	48,3	16	14	30	-	-	-
GS Salzdahlum	23	16	39	58,2	16	12	28	-	-	-
GS Karlstraße	36	31	67	37,0	22	28	50	33	31	64
GS Harztorwall	23	20	43	21,5	55	52	107	26	24	50
GS Am Geitelplatz	30	63	93	27,4	26	31	57	90	99	189
GS Wilhelm-Busch	73	95	168	53,0	3	12	15	68	66	134
GS Wilhelm-Raabe	46	53	99	34,3	18	15	33	89	78	157
insgesamt	283	325	608	37,5	199	220	419	306	298	604
Vorjahr	240	268	508	31,1	198	204	402	365	361	726



Grundschule Fümmelse



Schulleiterin: Frau Helga Röwer

Anzahl der Lehrkräfte: 8

Anzahl nicht-städt. pädagogischen Mitarbeiter/-innen: 2 / 15 Stunden

Anzahl der Sekretärinnen: 1 (tageweise)

Anzahl der Hausmeister: 1 (stundenweise)

Das Gebäude an der Fümmelser Straße wurde 1893 mit einer damals typischen Backsteinfassade erbaut und seit der Einweihung im Jahr 1894 als Schule genutzt. Zunächst waren dort zwei Schulklassen und eine Lehrerdienstwohnung eingerichtet. 1897 wurde in der „Alten Schule“, die sich ebenfalls in der Fümmelser Straße befindet und in der vor 1893 die Schülerinnen und Schüler bereits beschult wurden, ein dritter Klassenraum genutzt.

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden in Fümmelse ca. 120 Schulkinder der Klassenstufen 1 bis 8 von einer Lehrkraft in der Schule unterrichtet, die damals noch „Fümmelser Volksschule“ hieß.

Im Jahr 1953 erhielt die heutige Grundschule Fümmelse einen Erweiterungsbau und 1972 wurden die Gebäude auf dem Gelände nochmals um einen Pavillon erweitert.

Nach Aufhebung der Grundschule Adersheim im Jahr 2014 wurde der Schulbezirk der Grundschule Fümmelse um die Ortsteile Adersheim und Leinde erweitert.

Die Grundschule Fümmelse ist eine verlässliche Grundschule und arbeitet eng mit den Kindertagesstätten in Fümmelse, Adersheim und Leinde zusammen. In der Außenstelle Adersheim der Kita Fümmelse wird eine Hortbetreuung angeboten.

Zu der Grundschule gehört außerdem eine Sporthalle, die sich in fußläufiger Nähe zum Schulstandort befindet.



Weitere Zahlen, Daten und Fakten:

Schülerzahlenentwicklung:

1999/2000:	145	Schüler/innen
2004/2005:	132	Schüler/innen
2009/2008:	101	Schüler/innen
2014/2015:	105	Schüler/innen
2019/2020:	109	Schüler/innen

<i>Schülerzahl:</i>	99
<i>Klassenräume:</i>	7
<i>Fachräume:</i>	0
<i>Sporthalle:</i>	1 Einfachsporthalle

Gliederung:

	Züge	Schulpflichtige	Vergleich Vorjahr
1. Klasse	1	21	26
2. Klasse	1	23	25
3. Klasse	2	27	29
4. Klasse	2	28	29
	6	99	109

Von insgesamt 99 Schülerinnen und Schülern haben 5 einen Migrationshintergrund. Dies entspricht einem Anteil von 5,1 %.



Grundschule Groß Stöckheim



Schulleiter: Herr Ole Schulz-Weber

Anzahl der Lehrkräfte: 5

Anzahl der nicht-städt. pädagogischen Mitarbeiter/-innen: 2 / 10 Stunden

Anzahl der Sekretärinnen: 1 (tageweise)

Anzahl der Hausmeister: 1 (stundenweise)

Bereits zu Zeiten der Reformation wurden im Ortsteil Groß Stöckheim Kinder unterrichtet. Ein entsprechendes Schulgebäude wurde bereits im 17. Jahrhundert erwähnt.

1801 wurde ein neues Schulgebäude erbaut, in dem die Schülerinnen und Schüler unterrichtet wurden, bis 1927 das Gebäude der heutigen Grundschule Groß Stöckheim gebaut worden ist, in dem im Dachgeschoss auch eine Lehrerwohnung untergebracht war.

Im Jahr 1994 erhielt die Schule aufgrund der gestiegenen Schülerzahlen einen Erweiterungsbau auf dem Schulgelände.

Die Grundschule Groß Stöckheim ist eine verlässliche Grundschule. Sie arbeitet eng mit der Kindertagesstätte in diesem Ortsteil zusammen, die eine Hortbetreuung anbietet.

Der in der Nähe der Schule gelegene Gemeindesaal der Apostel-Kirche Groß Stöckheim wird zeitweise als Unterrichtsraum genutzt.



Weitere Zahlen, Daten und Fakten:

Schülerzahlenentwicklung:

1998/1999:	86	Schüler/innen
2003/2004:	98	Schüler/innen
2008/2009:	96	Schüler/innen
2013/2014:	95	Schüler/innen
2018/2019:	71	Schüler/innen

<i>Schülerzahl:</i>	70	
<i>Klassenräume:</i>	4	
<i>Fachräume:</i>	2	(davon Gemeinderaum: 1)
<i>Sporthalle:</i>	-	

Gliederung:

	Züge	Schulpflichtige	Vergleich Vorjahr
1. Klasse	1	18	14
2. Klasse	1	14	16
3. Klasse	1	16	21
4. Klasse	1	22	20
	4	70	71

Von insgesamt 70 Schülerinnen und Schülern haben 11 einen Migrationshintergrund. Dies entspricht einem Anteil von 15,7 %.



Grundschule Halchter



Schulleiterin: Frau Stefanie Spoors

Anzahl der Lehrkräfte: 5

Anzahl der nicht-städt. pädagogischen Mitarbeiter/-innen: 2 / 10 Stunden

Anzahl der Sekretärinnen: 1 (tageweise)

Anzahl der Hausmeister: 1 (stundenweise)

Die Grundschule im Ortsteil Halchter ist in einem 1868 erbauten Fachwerkhaus untergebracht. In diesem Gebäude war bis 1998 auch eine Lehrerwohnung eingerichtet. Im gleichen Jahr erhielt die Schule außerdem einen Erweiterungsbau auf dem Gelände. Früher durfte lediglich der vordere Teil des Schulhofes zum Spielen genutzt werden. Im hinteren Teil befand sich ein Garten, in dem Obst und Gemüse angebaut wurden.

Bis zum Jahr 1960 wurden die Klassen 1 bis 8 in der Grundschule Halchter unterrichtet und wechselten anschließend zur Schule Wallstraße in Wolfenbüttel. Ab 1971 wurde der Schulwechsel bereits nach Ende der 3. Klasse vollzogen, bis beginnend mit dem Jahr 1986 die Kinder die Schule bis zum Abschluss der Klasse 4 besuchten.

Seit 2005 nutzt die Grundschule Halchter außerdem ein weiteres, direkt an die Schule angrenzendes Gebäude als Bewegungsraum und Aula. Dieses Gebäude wurde 1873 gebaut und diente als Tanzsaal, als Stall und die meiste Zeit als Getreideboden. Auf Initiative des Ortsbürgermeisters, Mitgliedern des Ortsrates Halchter, Mitgliedern des Schulfördervereins und der Eigentümer wurde der Raum in eine kleine Sporthalle umgestaltet.

Die Grundschule Halchter ist eine verlässliche Grundschule. Sie arbeitet eng mit der Kindertagesstätte in diesem Ortsteil zusammen, die eine Hortbetreuung anbietet.



Weitere Zahlen, Daten und Fakten:

Schülerzahlenentwicklung:

1999/2000:	96	Schüler/innen
2004/2005:	71	Schüler/innen
2009/2010:	44	Schüler/innen
2014/2015:	52	Schüler/innen
2019/2020:	66	Schüler/innen

<i>Schülerzahl:</i>	58
<i>Klassenräume:</i>	4
<i>Fachräume:</i>	-
<i>Sporthalle:</i>	1 Sportraum

Gliederung:

	Züge	Schulpflichtige	Vergleich Vorjahr
1. Klasse	1	15	15
2. Klasse	1	13	15
3. Klasse	1	15	16
4. Klasse	1	15	20
	4	58	66

Von insgesamt 58 Schülerinnen und Schülern haben 2 einen Migrationshintergrund. Dies entspricht einem Anteil von 3,45 %.



Grundschule Salzdahlum



Schulleiterin: Frau Simone Kellermann

Anzahl der Lehrkräfte: 6

Anzahl der nicht-städt. pädagogischen Mitarbeiter/-innen: 2 / 14 Stunden

Anzahl der Sekretärinnen: 1 (tageweise)

Anzahl der Hausmeister: 1 (stundenweise)

Die Geschichte der Salzdahlumer Schule kann bis ins 18. Jahrhundert zurückverfolgt werden. Im Jahr 1722 wird erstmals eine Schule gegenüber der Südseite der Kirche in Salzdahlum erwähnt. Ab 1853 wechselten die Schulkinder in ein benachbartes Gebäude, welches als Schule diente, bis 1884 die heutige Grundschule Salzdahlum erbaut wurde.

Seit 1966 werden ausschließlich die Klassenstufen 1 bis 4 in der Grundschule Salzdahlum unterrichtet.

Nachdem die Schule von 1974 bis 1976 kurze Zeit unselbstständig als eine Außenstelle der Grundschule Am Geitelplatz geführt wurde, wuchs die Schülerzahl soweit an, dass die zwischenzeitlich wieder eigenständig gewordene Schule in den 1990er Jahren um drei Klassenräume erweitert werden musste.

Die Grundschule Salzdahlum ist eine verlässliche Grundschule und arbeitet eng mit der Kindertagesstätte im Ortsteil zusammen. Eine Hortbetreuung wird über die dortige Kindertagesstätte angeboten.



Weitere Zahlen, Daten und Fakten:

Schülerzahlenentwicklung:

1998/1999:	107	Schüler/innen
2003/2004:	90	Schüler/innen
2008/2009:	82	Schüler/innen
2013/2014:	65	Schüler/innen
2018/2019:	62	Schüler/innen

Schülerzahl: 67

Klassenräume: 4 (Nutzung durch den Hort Kita Salzdahlum: 2)

Fachräume: 1 (Nutzung durch den Hort Kita Salzdahlum: 1)

Sporthalle: 1 Einfachsporthalle

Gliederung:

	Züge	Schulpflichtige	Vergleich Vorjahr
1. Klasse	1	21	18
2. Klasse	1	18	14
3. Klasse	1	12	16
4. Klasse	1	16	14
	4	67	62

Von insgesamt 67 Schülerinnen und Schülern hat 1 Kind einen Migrationshintergrund. Dies entspricht einem Anteil von 1,49 %.



Grundschule Karlstraße



Schulleiterin: Frau Britta Siebert

Anzahl der Lehrkräfte: 19

Anzahl der Sekretärinnen: 1

Anzahl der Hausmeister: 1

Anzahl der / des Bundesfreiwilligendienstleistenden: 1

Pädagogische Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter	Stadt Wolfenbüttel*	Landkreis Wolfenbüttel	Land Niedersachsen
Anzahl Personal	3	1	6
Gesamtwochenstundenanzahl	59	19,5	70

*(Ganztagsbetrieb ohne Essensausgabe)

Das Gebäude der Grundschule Karlstraße wurde im Jahr 1896 erbaut und diente zunächst als Lazarett.

Zu Beginn der 80er Jahre des zwanzigsten Jahrhunderts ist die Grundschule Karlstraße in das Gebäude eingezogen. Im Jahr 2010 erfolgte eine umfassende Sanierung des gesamten Schulgebäudes.

Die Grundschule Karlstraße bietet seit dem Schuljahr 2011/2012 als offene Ganztagschule am Nachmittag ein Bildungs- und Betreuungsprogramm an. Sie arbeitet eng mit dem benachbarten Kinder- und Familienzentrum Karlstraße zusammen.



Weitere Zahlen, Daten und Fakten:

Schülerzahlenentwicklung:

2004/2005: 244 Schüler/innen (als GS Wallstraße, inkl. SKG)
2009/2010: 181 Schüler/innen (als GS Wallstraße, inkl. SKG)
2014/2015: 182 Schüler/innen (inkl. SKG)
2019/2020: 190 Schüler/innen

Schülerzahl: 181

Klassenräume: 10 (zzgl. 2 Räume, die durch das KiFaZ Karlstr. genutzt werden)

Fachräume: 1

Sporthalle: -

Gliederung:

	Züge	Schulpflichtige	Vergleich Vorjahr
1. Klasse	2	46	34
2. Klasse	2	39	38
3. Klasse	2	36	54
4. Klasse	3	60	64
	9	181	190

Von insgesamt 181 Schülerinnen und Schülern haben 58 einen Migrationshintergrund. Dies entspricht einem Anteil von 32,0 %.



Grundschule Harztorwall



Schulleiterin: Frau Birgit Oppermann

Anzahl der Lehrkräfte: 21

Anzahl der Sekretärinnen: 1

Anzahl der Hausmeister: 1

Anzahl der / des Bundesfreiwilligendienstleistenden: 1

Pädagogische Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter	Stadt Wolfenbüttel*	Landkreis Wolfenbüttel	Land Niedersachsen
Anzahl Personal	3	1	5
Gesamtwochenstundenanzahl	95	14	47

(* Ganztagsbetrieb ohne Essensausgabe)

Zunächst diente das Gebäude am Harztorwall ab 1878 als „Herzogliches Lehrer- und Ausbildungsseminar“ mit Robert Everlien als dem ersten Direktor. Später war hier die Niedersächsische Heimschule mit Internatsbetrieb untergebracht.

Im Juni 1979 wurde das Gebäude, dessen Eigentümerin bis heute die Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz ist, durch die Stadt Wolfenbüttel für die Nutzung durch die Grundschule Harztorwall angemietet.

Die Grundschule Harztorwall ist eine katholische Grundschule, in der die christliche Erziehung fester Bestandteil des Schulprogramms ist.

Die Grundschule Harztorwall agierte als Pilotgrundschule und hat bereits mit Beginn des Schuljahres 2009/2010 den ganztägigen Schulbetrieb eingeführt. Nach dem Abschluss grundlegender Umbauarbeiten wurde im Jahr 2014 die Mensa eingeweiht.

Am 20. September 2019 wurde das 10-jährige Bestehen des offenen Ganztagsbetriebes mit einem großen Schulfest gefeiert.



Weitere Zahlen, Daten und Fakten:

Schülerzahlenentwicklung:

1999/2000:	229	Schüler/innen
2004/2005:	233	Schüler/innen
2009/2010:	275	Schüler/innen
2014/2015:	269	Schüler/innen
2019/2020:	204	Schüler/innen

Schülerzahl: 200

Klassenräume: 12

Fachräume: 1

Sporthalle: -

Gliederung:

	Züge	Schulpflichtige	Vergleich Vorjahr
1. Klasse	3	56	39
2. Klasse	2	40	48
3. Klasse	3	53	51
4. Klasse	3	51	66
	11	200	204

Von insgesamt 200 Schülerinnen und Schülern haben 21 einen Migrationshintergrund. Dies entspricht einem Anteil von 10,5 %.



Grundschule Am Geitelplatz



Schulleiterin: Frau Elke Neumann

Anzahl der Lehrkräfte: 21

Anzahl der Sekretärinnen: 2

Anzahl der Hausmeister: 1

Anzahl der / des Bundesfreiwilligendienstleistenden: 1

Pädagogische Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter	Stadt Wolfenbüttel*	Landkreis Wolfenbüttel	Land Niedersachsen
Anzahl Personal	5	1	9
Gesamtwochenstundenanzahl	79	19	78

*(Ganztagsbetrieb ohne Essensausgabe)

Das Gebäude der Grundschule Am Geitelplatz wurde im Jahr 1963 erbaut.

1971 hat die Schule einen Erweiterungsbau erhalten.

Zur Grundschule Am Geitelplatz gehört auch eine Doppelsporthalle.

Die Grundschule Am Geitelplatz wurde im Schuljahr 2017/2018 für den ersten und zweiten Jahrgang als offene Ganztagschule geführt. Seit dem Schuljahr 2018/2019 befinden sich sämtliche Jahrgänge im offenen Ganztagsbetrieb.

Ein Erweiterungsbau, der die Mensa und Differenzierungsräume umfasst, wurde zum Beginn des Kalenderjahres 2018 fertig gestellt. Die Schülerinnen und Schüler nehmen seitdem das Mittagessen in den neuen Räumlichkeiten ein.



Weitere Zahlen, Daten und Fakten:

Schülerzahlenentwicklung:

1999/2000:	486	Schüler/innen	(inkl. SKG)
2004/2005:	486	Schüler/innen	(inkl. SKG)
2009/2010:	373	Schüler/innen	(inkl. SKG)
2014/2015:	357	Schüler/innen	(inkl. SKG)
2019/2020:	335	Schüler/innen	

<i>Schülerzahl:</i>	339
<i>Klassenräume:</i>	15
<i>Fachräume:</i>	6
<i>Sporthalle:</i>	1 Doppelsporthalle

Gliederung:

	Züge	Schulpflichtige	Vergleich Vorjahr
1. Klasse	4	99	83
2. Klasse	4	82	95
3. Klasse	4	89	69
4. Klasse	3	69	88
	15	339	335

Von insgesamt 339 Schülerinnen und Schülern haben 33 einen Migrationshintergrund. Dies entspricht einem Anteil von 9,7 %.



Wilhelm- Busch- Grundschule



Schulleiterin: Frau Claudia Rudat

Anzahl der Lehrkräfte: 22

Anzahl der Sekretärinnen: 1

Anzahl der Hausmeister: 1

Anzahl der / des Bundesfreiwilligendienstleistenden: 1

Pädagogische Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter	Stadt Wolfenbüttel*	Landkreis Wolfenbüttel	Land Niedersachsen
Anzahl Personal	5	1	9
Gesamtwochenstundenanzahl	88	38,6	129,3

*(Ganztagsbetrieb ohne Essensausgabe)

Das Gebäude der heutigen Wilhelm-Busch-Grundschule an der Cranachstraße wurde 1969 erbaut.

Bis 2006 war dort die sog. „Grund- und Hauptschule Cranachstraße“ untergebracht, bis als Auswirkung der Schulstrukturreform entschieden wurde, die Schülerinnen und Schüler des Hauptschulzweiges der Erich Kästner-Hauptschule zuzuordnen und die Grundschule Cranachstraße als eigenständige Grundschule weiterzuführen.

Im Jahr 2008 erhielt die Grundschule Cranachstraße ihren heutigen Namen: „Wilhelm-Busch-Grundschule“.

Die Schule hat mit Beginn des Schuljahres 2011/2012 den offenen Ganztagsbetrieb aufgenommen.

Seit dem Schuljahr 2013/2014 ist die Wilhelm-Busch-Grundschule außerdem Schwerpunktschule im Rahmen der Inklusion für den sonderpädagogischen Förderbedarf der körperlichen und motorischen Entwicklung im Bereich der Grundschulen.



Weitere Zahlen, Daten und Fakten:

Schülerzahlenentwicklung:

1999/2000:	479	Schüler/innen (als GS Cranachstraße, inkl. SKG + Sprachheikl.)
2004/2005:	411	Schüler/innen (als GS Cranachstraße, inkl. SKG + Sprachheikl.)
2009/2010:	325	Schüler/innen (als GS Cranachstraße, inkl. SKG + Sprachheikl.)
2014/2015:	311	Schüler/innen (inkl. SKG + Sprachheikl.)
2019/2020:	319	Schüler/innen (inkl. SKG)

Schülerzahl: 317 (ohne Schulkindergarten: 312)

Klassenräume: 27 (davon genutzt von der Förderschule Teichgarten: 2)
(davon genutzt von dem Hort der Kita Martin-Luther: 1)

Fachräume: 7

Sporthalle: Insgesamt 2 Doppelsporthallen am Schulzentrum Cranachstraße

Gliederung:

	Züge	Schulpflichtige	Vergleich Vorjahr
Schulkindergarten	1	5	8
1. Klasse	3	69	72
2. Klasse	4	77	80
3. Klasse	4	81	80
4. Klasse	4	85	79
	16	317	319

Von insgesamt 312 Schülerinnen und Schülern (ohne Schulkindergarten) haben 51 einen Migrationshintergrund. Dies entspricht einem Anteil von 16,3 %.



Wilhelm-Raabe- Grundschule



Schulleiterin: Frau Heidemarie Brackmann

Anzahl der Lehrkräfte: 32

Anzahl der Sekretärinnen: 1

Anzahl der Hausmeister: 1

Anzahl der / des Bundesfreiwilligendienstleistenden: 1

Pädagogische Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter	Stadt Wolfenbüttel*	Landkreis Wolfenbüttel	Land Niedersachsen
Anzahl Personal	4	1	10
Gesamtwochenstundenanzahl	75,4	19,5	70,2

*(Ganztagsbetrieb ohne Essensausgabe)

Die im Jahr 1952 gegründete Wilhelm-Raabe-Schule bestand bis zum Beginn des Schuljahres 2015/2016 aus einem Grundschul- und einem Hauptschulzweig. Die Klassen beider Schulzweige wurden in drei Häusern auf dem Schulgrundstück untergebracht, die zwischen 1951 und 1957 erbaut worden sind.

Seit dem Schuljahr 2012/2013 hat ein breit gefächertes Ganztagsschulangebot im Bereich der Grundschule Einzug gehalten. Die Schule arbeitet eng mit der Kindertagesstätte Wilhelm-Raabe zusammen, die im Haus III untergebracht ist.

Dieser Schulstandort verfügt außerdem über zwei Sporthallen und einen großzügigen Schulhof.

Aufgrund der Einrichtung der Henriette-Breymann-Gesamtschule am Standort Ravensberger Straße erfolgten mit Beginn des Schuljahres 2012/2013 im Hauptschulzweig der Wilhelm-Raabe-Schule keine weiteren Einschulungen.

Mit Beginn des Schuljahres 2015/2016 wurde der Hauptschulzweig schließlich zur Erich Kästner-Hauptschule überführt, so dass seit diesem Schuljahr am Schulstandort ausschließlich eine Grundschule besteht.



Nach dem Umzug der Kita Am Herzogtore in den Neubau „Am Sonnenhang“ erfolgte zum 01.05.2018 die vollständige Zusammenführung der Kita Geibelstraße im Haus III der Wilhelm-Raabe-Grundschule. Dieses wurde eigens für die neu gegründete „Kindertagesstätte Wilhelm-Raabe“ hergerichtet.

Am 13.06.2018 wurde nach der vollständigen Grundsanierung feierlich die Aula der Wilhelm-Raabe-Grundschule eingeweiht.

Im Sommer 2020 begannen mit einer Sanierung des Kellers des Hauses II die Umsetzung von im Vorfeld umfangreich geplanten Sanierungsarbeiten an den Gebäuden der Schule (inkl. Sporthalle).

Weitere Zahlen, Daten und Fakten:

Schülerzahlenentwicklung:

1999/2000: 379 Schüler/innen (inkl. SKG)
 2004/2005: 366 Schüler/innen (inkl. SKG)
 2009/2010: 277 Schüler/innen (inkl. SKG)
 2014/2015: 233 Schüler/innen
 2019/2020: 277 Schüler/innen

Schülerzahl: 289

Klassenräume: 16

Fachräume: 4 (davon 1 genutzt Kita Wilhelm-Raabe)

Sporthalle: 2 Einfachsporthallen

Gliederung:

	Züge	Schulpflichtige	Vergleich Vorjahr
1. Klasse / E1 - E3	3	60	58
2. Klasse / E4 – E8	5	95	101
3. Klasse	4	76	62
4. Klasse	3	58	56
	15	289	277

Von insgesamt 289 Schülerinnen und Schülern haben 59 einen Migrationshintergrund. Dies entspricht einem Anteil von 20,4 %.

Die Jahrgänge 1 und 2 werden in Form einer sog. „flexiblen Eingangsstufe“ gemeinsam unterrichtet.



III. Hauptschulen

Grundsätzlich umfasst die Hauptschule die Schuljahrgänge 5 bis 9, wobei diese Schulform eine 10. Klassenstufe umfassen kann. Der Besuch einer 10. Klasse an der Hauptschule ist freiwillig.

Die Hauptschule vermittelt ihren Schülerinnen und Schülern eine grundlegende Allgemeinbildung, die sich an lebensnahen Sachverhalten ausrichtet. Im Unterricht wird ein besonderer Schwerpunkt auf handlungsbezogene Formen des Lernens gelegt. Die Hauptschule stärkt Grundfertigkeiten, Arbeitshaltungen, elementare Kulturtechniken und selbstständiges Lernen. In der Hauptschule wird den Schülerinnen und Schülern entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit und ihren Neigungen die individuelle Berufsorientierung und eine individuelle Schwerpunktbildung im Bereich der beruflichen Bildung ermöglicht. Die Hauptschule arbeitet dabei eng mit den berufsbildenden Schulen zusammen und macht berufsbildende Angebote zum Bestandteil des Unterrichts. Die Schülerinnen und Schüler werden in der Hauptschule befähigt, nach Maßgabe der Abschlüsse ihren Bildungsweg vor allem berufs-, aber auch studienbezogen fortzusetzen.

Der Unterricht an Hauptschulen besteht aus Pflichtunterricht, Wahlpflichtunterricht und aus Angeboten im wahlfreien Unterricht. Englisch wird als erste Fremdsprache unterrichtet. Vom 9. Schuljahrgang an werden in den Fächern Englisch und Mathematik Fachleistungskurse auf zwei Anforderungsebenen eingerichtet. Einen besonderen Schwerpunkt stellt – wie oben aufgeführt – die Stärkung der beruflichen Orientierung dar. Die Hauptschule vermittelt hierzu praktische Erfahrungen in den Betrieben, im berufsbezogenen Unterricht und ggf. in der praktischen Ausbildung in den berufsbildenden Schulen, die in einem umfassenden Sinne der Sicherung der Ausbildungsfähigkeit dienen. Für Hauptschülerinnen und -schüler werden berufsorientierende und berufsbildende Maßnahmen an mindestens insgesamt 80 Tagen (Praxistage) durchgeführt. Die Schwerpunktsetzung erfolgt im 9. und 10. Schuljahrgang. Praxistage können insbesondere in berufsbildenden Schulen, in Betrieben, in anderen geeigneten Einrichtungen oder in der Schule durchgeführt werden.

Am Ende des 9. Schuljahrgangs kann an der Hauptschule der Hauptschulabschluss erworben werden, am Ende des 10. Schuljahrgangs können folgende Abschlüsse erworben werden:

- Erweiterter Sekundarabschluss I, der zum Besuch der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe des allgemein bildenden Gymnasiums (11. Schuljahrgang) sowie eines Beruflichen Gymnasiums (11. Schuljahrgang) berechtigt,
- Sekundarabschluss I - Realschulabschluss,
- Sekundarabschluss I - Hauptschulabschluss.



Erich Kästner- Hauptschule



Schulleiter: Herr Steffen Wunsch

Anzahl der Lehrkräfte: 27

Anzahl der nicht-städt. pädagogischen Mitarbeiter/-innen: 2 / 59,6 Stunden

Anzahl der Sekretärinnen: 1

Anzahl der Hausmeister: 1

Das Gebäude im Schulzentrum Cranachstraße, in dem heute die Erich Kästner-Hauptschule untergebracht ist, wurde im Jahr 1975 erbaut. Es wurde bis 2004 zur Beschulung der Schülerinnen und Schüler der Orientierungsstufe Cranachstraße genutzt. Anschließend - nach Auflösung der Orientierungsstufen - wechselten die Schülerinnen und Schüler der Hauptschule Wallstraße in dieses Gebäude. Im Jahr 2005 wurde der Hauptschulzweig der Grund- und Hauptschule Cranachstraße aus dem Nachbargebäude ebenfalls hier untergebracht. Da diese neuen Zuordnungen aufgrund der beibehaltenen Namen („Wallstraße“ und „Cranachstraße“) oft zu Verwechslungen führten, wurde dieser Schulstandort im Jahr 2006 auf den Namen „Erich Kästner-Hauptschule“ getauft.

Die Schule hält seit dem Schuljahr 2004/2005 ein Ganztagsangebot vor. Im Jahr 2006 wurde an diesem Schulstandort zu diesem Zweck ein Anbau mit einer Mensa errichtet, die nunmehr alle drei Schulen des Schulzentrums (Wilhelm-Busch-Grundschule, Hauptschule Erich Kästner, Leibniz-Realschule) nutzen können.

Die seit der Einführung der Inklusion geltenden Vorgaben werden vom Standort der Erich Kästner-Hauptschule erfüllt, so dass Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf uneingeschränkt beschult werden können.

Die Erich Kästner-Hauptschule leistete durch die Einrichtung von Sprachlernklassen einen maßgeblichen Beitrag der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund.



Weitere Zahlen, Daten und Fakten:

Schülerzahlenentwicklung:

1999/2000:	202	Schüler/innen (als HS Wallstraße)
2004/2005*:	224	Schüler/innen (als HS Wallstraße)
2009/2010**:	332	Schüler/innen
2014/2015***:	274	Schüler/innen
2019/2020:	238	Schüler/innen

* = Orientierungsstufen wurden 2004 abgeschafft

** = Gesamtschule Wallstraße wurde 2010 eingerichtet

*** = 2 Gesamtschulen in WF und keine Einschulungen an der Lessing-RS und der W.-Raabe-HS seit 2012

<i>Schülerzahl:</i>	219
<i>Klassenräume:</i>	19 (davon genutzt vom Hort der Kita Martin-Luther: 2) (davon genutzt von der Leibniz-Realschule: 1)
<i>Fachräume:</i>	10
<i>Sporthalle:</i>	Insgesamt 2 Doppelsporthallen am Schulzentrum Cranachstraße

Gliederung:

	Züge	Schulpflichtige	Vergleich Vorjahr
5. Klasse	2	20	16
6. Klasse	2	24	28
7. Klasse	2	33	39
8. Klasse	3	47	47
9. Klasse	3	48	52
10. Klasse	2	47	56
	14	219	238

Von insgesamt 219 Schülerinnen und Schülern haben 110 einen Migrationshintergrund.
Dies entspricht einem Anteil von 50,2 %.



IV. Realschulen

Die Realschule umfasst die Schuljahrgänge 5 bis 10. Sie vermittelt ihren Schülerinnen und Schülern eine erweiterte Allgemeinbildung, die sich an lebensnahen Sachverhalten ausrichtet sowie zu deren vertiefenden Verständnis und zu deren Zusammenschau führt. Sie stärkt selbstständiges Lernen. In der Realschule werden den Schülerinnen und Schülern entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit und ihren Neigungen eine Berufsorientierung und eine individuelle Schwerpunktbildung in den Bereichen Fremdsprachen, Wirtschaft, Technik sowie Gesundheit und Soziales ermöglicht. Das Angebot zur Schwerpunktbildung richtet sich nach den organisatorischen, personellen und sächlichen Gegebenheiten der einzelnen Schule; es sind mindestens zwei Schwerpunkte anzubieten. Die Schülerinnen und Schüler werden in der Realschule befähigt, ihren Bildungsweg nach Maßgabe der Abschlüsse berufs- oder studienbezogen fortzusetzen.

Der Unterricht in der Realschule besteht aus Pflichtunterricht sowie aus Angeboten im Wahlpflichtunterricht und im wahlfreien Unterricht. Eine zweite Fremdsprache (in der Regel Französisch) wird als vierstündiger Wahlpflichtkurs ab dem 6. Schuljahrgang angeboten. Schülerinnen und Schüler, die das Angebot der zweiten Fremdsprache nicht wählen, erhalten Unterricht in zwei jeweils zweistündigen anderen Wahlpflichtkursen. Das Erlernen der zweiten Fremdsprache ab dem 6. Schuljahrgang ist nicht Voraussetzung für einen möglichen Übergang in die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe oder für den Besuch des Beruflichen Gymnasiums.

Neben der 2. Fremdsprache bietet jede Realschule – wie eingangs dargestellt – in den Schuljahrgängen 9 und 10 im Wahlpflichtbereich mindestens eines der Profile Wirtschaft, Technik oder Gesundheit und Soziales an. Das Angebot zur Profilbildung richtet sich nach den organisatorischen, personellen und sächlichen Gegebenheiten der einzelnen Schule.

Berufsorientierende Maßnahmen werden als Praxistage an mindestens insgesamt 30 Schultagen, vorrangig in den Schuljahrgängen 8 bis 10, durchgeführt. Im 8. Schuljahrgang dienen sie u.a. der Vorbereitung auf die Profilwahl im 9. und 10. Schuljahrgang. Die Zusammenarbeit mit der Berufsberatung der Arbeitsverwaltung, den Kammern, Unterricht in Kooperation mit berufsbildenden Schulen und Praxiserfahrungen in Betrieben oder in anderen Einrichtungen sind Teil des fächerübergreifenden schulischen Konzepts zur Durchführung berufsorientierender Maßnahmen.

In Realschulen mit wenigstens zwei Zügen kann in den Fächern Mathematik und Englisch oder in einem der Fächer ab dem 9. Schuljahrgang eine Differenzierung nach Fachleistungskursen durchgeführt werden.

Am Ende des 10. Schuljahrgangs können folgende Abschlüsse erworben werden:

- Erweiterter Sekundarabschluss I, der zum Besuch der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe des allgemein bildenden Gymnasiums (11. Schuljahrgang) sowie eines Beruflichen Gymnasiums (11. Schuljahrgang) berechtigt,
- Sekundarabschluss I - Realschulabschluss,
- Sekundarabschluss I - Hauptschulabschluss.



Leibniz- Realschule



Schulleiterin: Frau Sabine Nolte

Anzahl der Lehrkräfte: 33

Anzahl der nicht-städt. pädagogischen Mitarbeiter/-innen: 1 / 42 Stunden

Anzahl der Sekretärinnen: 1

Anzahl der Hausmeister: 1

Die Leibniz-Realschule wurde im Jahr 1971 am Standort an der Cranachstraße als „Realschule Cranachstraße“ gegründet.

Heute bildet die Leibniz-Realschule an diesem Standort zusammen mit der benachbarten Wilhelm-Busch-Grundschule sowie der gegenüberliegenden Erich Kästner-Hauptschule das Schulzentrum Cranachstraße. Zur Schule gehören eine Sporthalle sowie ein großzügiges Außengelände.

Das Gebäude der Leibniz-Realschule wurde in den vergangenen Jahren im Rahmen von drei Bauabschnitten umfassend saniert. Die Sanierung wurde im Frühjahr 2020 abgeschlossen.

Des Weiteren befindet sich die Leibniz-Realschule seit der gesetzlich verbindlichen Einführung der Inklusion ab dem Schuljahr 2013 / 2014 in der Entwicklung zur inklusiven Schule. Sie hält insoweit die Beschulungsmöglichkeit für sämtliche sonderpädagogischen Förderbedarfe vor.

Die Leibniz-Realschule wurde 2019 erneut als „Umweltschule in Europa“ ausgezeichnet.

Seit dem Schuljahr 2016 / 2017 bietet die Leibniz-Realschule für die Jahrgänge 9 und 10 die vier Profile

- Wirtschaft
- Sprachen
- Gesundheit und Soziales
- Technik (in Kooperation mit der CGLS)

an.



Weitere Zahlen, Daten und Fakten:

Schülerzahlenentwicklung:

1999/2000:	437	Schüler/innen
2004/2005*:	692	Schüler/innen
2009/2010**:	586	Schüler/innen
2014/2015***:	433	Schüler/innen
2019/2020:	457	Schüler/innen

* = Orientierungsstufen wurden 2004 abgeschafft

** = Gesamtschule Wallstraße wurde 2010 eingerichtet

*** = 2 Gesamtschulen in WF und keine Einschulungen an der Lessing-RS und der W.-Raabe-HS seit 2012

Schülerzahl: 467

Klassenräume: 18

Fachräume: 14

Sporthalle: Insgesamt 2 Doppelsporthallen am Schulzentrum
Cranachstraße

Gliederung:

	Züge	Schulpflichtige	Vergleich Vorjahr
5. Klasse	3	74	76
6. Klasse	3	80	66
7. Klasse	3	73	76
8. Klasse	3	76	62
9. Klasse	3	72	83
10.Klasse	4	92	94
	19	467	457

Von insgesamt 467 Schülerinnen und Schülern haben 67 einen Migrationshintergrund.
Dies entspricht einem Anteil von 14,3 %.



V. Gymnasien

Das Gymnasium umfasst nach der Schulgesetzänderung vom 03. Juni 2015 wieder die Schuljahrgänge 5 bis 13 („G 9“). Der letzte „G 8“-Jahrgang (mit 12 Schuljahren) legte im Kalenderjahr 2019 die Abiturprüfung ab. Im Jahr 2020 fanden durch die Umsetzung von „G 8“ auf „G 9“ keine Abiturprüfungen statt.

Das Gymnasium vermittelt seinen Schülerinnen und Schülern eine breite und vertiefte Allgemeinbildung und ermöglicht den Erwerb der allgemeinen Studierfähigkeit. Es stärkt selbstständiges Lernen und wissenschaftspropädeutisches Arbeiten. Entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit und ihren Neigungen ermöglicht das Gymnasium seinen Schülerinnen und Schülern eine individuelle Schwerpunktbildung und befähigt sie, nach Maßgabe der Abschlüsse ihren Bildungsweg an einer Hochschule, aber auch berufsbezogen fortzusetzen.

Der Unterricht in den Schuljahrgängen 5 bis 10 besteht je nach Entscheidung der Schule aus Pflichtunterricht und wahlfreiem Unterricht oder aus Pflichtunterricht, Wahlpflichtunterricht und wahlfreiem Unterricht. Eine zweite Fremdsprache ist ab dem 6. Schuljahrgang pflichtmäßig zu erlernen. Besondere fachbezogene Unterrichtsschwerpunkte können im 8. bis 10. Schuljahrgang angeboten werden. Der erfolgreiche Besuch des 10. Schuljahrgangs berechtigt zum Eintritt in die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe. Die gymnasiale Oberstufe gliedert sich in eine einjährige Einführungsphase und eine zweijährige Qualifikationsphase; sie endet (nunmehr wieder) mit der Abiturprüfung nach dreizehn Schuljahren. Der Unterricht in der Einführungsphase wird klassenverbandsbezogen, in der Qualifikationsphase themenbezogen durchgeführt. Die allgemeine Hochschulreife berechtigt zur Aufnahme eines jeden Studiengangs an einer Hochschule, unbeschadet ggf. zusätzlicher hochschuleigener Zulassungsverfahren.

Am Ende der Qualifikationsphase kann durch die Abiturprüfung die allgemeine Hochschulreife erworben werden. Bei Abgang (frühestens am Ende des ersten Jahres der Qualifikationsphase) oder Nichtbestehen der Abiturprüfung kann der schulische Teil der Fachhochschulreife erworben werden, sofern die Mindestbedingungen erfüllt werden.

Die Ziele, Inhalte und Methoden für den Unterricht am Gymnasium sind durch fachbezogene Kerncurricula und einheitliche Prüfungsanforderungen für die Abiturprüfung bestimmt.

Die Lehrkräfte, die am Gymnasium unterrichten, müssen grundsätzlich die Befähigung für das Lehramt an Gymnasien nachweisen.



Gymnasium Große Schule



Schulleiter: Frau Dr. Ute Krause

Anzahl der Lehrkräfte: 77

Anzahl der nicht-städt. pädagogischen Mitarbeiter/-innen: 4 / 33,2 Stunden

Anzahl der Sekretärinnen: 2

Anzahl der Hausmeister: 1

Bereits im Jahre 1543 wurde die heutige Große Schule unter dem Namen „Hochfürstliche Schule in Wolfenbüttel“ gegründet und durfte zunächst nur von Jungen besucht werden. 1596 zog die Schule in ein Gebäude neben der Wolfenbütteler Hauptkirche und sodann im Jahr 1705 in die Herzogliche Kommissie.

Im Jahr 1749 erhielt die „Hochfürstliche Schule in Wolfenbüttel“ ihren heutigen Namen, indem sie in „Herzogliche Große Schule“ umbenannt wurde.

1879 wurde ein Neubau für die Schule am Rosenwall 12 vollendet, der heute noch das Hauptgebäude des Gymnasiums darstellt.

1957 erhielt die Schule mit dem sog. „Elster-und-Geitel-Haus“ ein weiteres Gebäude, das zu Unterrichtszwecken genutzt wird.

Seit 1966 ist die Große Schule auch Mädchen zugänglich, wobei im ersten Schuljahr nach der Einführung lediglich zwei Schülerinnen der Schülerschaft angehörten.

Im Jahr 2001 wurde ein weiterer Neubau errichtet, das sog. „Dr.-Oskar-Sommer-Haus“. Seit 2004 steht das ehemalige Direktorenhaus der Großen Schule zusätzlich für Unterricht und als Medienzentrum zur Verfügung.

2005 erhielt das Gymnasium die Genehmigung zur Einführung des Ganztagsbetriebes. Im Jahr 2010 wurde ein weiterer Neubau - der sog. „Mittelriegel“ - zwischen dem Direktorenwohnhaus und dem „Elster-und-Geitel-Haus“ mit einer Mensa, einem Computerzentrum, zusätzlichen Klassenräumen und naturwissenschaftlichen Fachräumen eingeweiht.



Im Juli 2017 wurde das Gymnasium Große Schule aufgrund starker Regenfälle überschwemmt. Die Schäden am Schulgebäude erlangen ein solches Ausmaß, dass zum Beginn des Schuljahres 2017/2018 der Schulstart lediglich jahrgangsweise und um mehrere Tage verschoben erfolgen konnte. Aufgrund des Hochwasserereignisses war der Naturwissenschaftstrakt des Gebäudes für Unterrichtszwecke nicht mehr zu nutzen. Zu Beginn des Jahres 2019 erfolgte nach umfangreichen Sanierungsarbeiten die Einweihung der neu hergerichteten naturwissenschaftlichen Unterrichtsräume.

Das historisch gewachsene Campusgelände des Traditionsgymnasiums Große Schule beherbergt heute eine moderne Schule, die neben einem offenen Ganztagsangebot für alle Schülerinnen und Schüler folgende Profile bereithält:

- Frühlatein ab Klasse 5
- Sportprofil von Klasse 5 bis Klasse 10
- Bilingualen Unterricht in den Fächern Sport und Geschichte ab Klasse 7
- Musikklasse
- MINT-Profil



Weitere Zahlen, Daten und Fakten:

Schülerzahlenentwicklung:

1999/2000:	559	Schüler/innen
2004/2005*:	779	Schüler/innen
2009/2010**:	901	Schüler/innen
2014/2015***:	904	Schüler/innen
2019/2020:	760	Schüler/innen

* = Orientierungsstufen wurden 2004 abgeschafft

** = Gesamtschule Wallstraße wurde 2010 eingerichtet

*** = 2 Gesamtschulen in WF und keine Einschulungen an der Lessing-RS und der W.-Raabe-HS seit 2012

Schülerzahl: 831

Klassenräume: 33

Fachräume:

18

Sporthallen: 2 (eine Doppelsporthalle, eine Einfachsporthalle)

Gliederung Sek. I:

	Züge / Klassenstärke			Schulpflichtige	Vergleich Vorjahr
5. Klasse	4	/	24,8	99	67
6. Klasse	3	/	24,0	72	115
7. Klasse	4	/	27,5	110	98
8. Klasse	4	/	23,5	94	106
9. Klasse	4	/	25,5	102	86
10. Klasse	4	/	21,0	84	97 [Einführungsphase]
	23	/	24,4	561	569

Einführungsphase:

	Züge / Klassenstärke			Schulpflichtige	Vergleich Vorjahr
11. Klasse	4	/	23,8	95	93 [Kursstufe]

Gliederung Sek. II:

	Züge / Klassenstärke			Schulpflichtige	Vergleich Vorjahr
12. Kursstufe	4	/	21,0	84	98 [Kursstufe]
13. Kursstufe	5	/	18,2	91	-
	9	/	19,4	175	98



Von insgesamt 831 Schülerinnen und Schülern sind 31 ausländischer Nationalität. Dies entspricht einem Anteil von 3,7 %.

Die Zusammensetzung nach dem Wohnsitz der Schülerinnen und Schüler der Großen Schule gliedert sich wie folgt auf:

	Schülerinnen/Schüler	prozentualer Anteil	Vergleich Vorjahr
Wolfenbüttel Kernstadt	319	38,4 %	39,1 %
Ortsteile	143	17,2 %	17,1 %
Landkreis Wolfenbüttel	253	30,4 %	29,6 %
Stadt Salzgitter	111	13,4 %	13,4 %
Stadt Braunschweig	2	0,2 %	0,4 %
Landkreis Goslar	3	0,4 %	0,4 %



Theodor- Heuss- G+ymnasium



Schulleiterin: Frau Sandra Feuge

Anzahl der Lehrkräfte: 62

Anzahl der nicht-städt. pädagogischen Mitarbeiter/-innen: 1 / 19,5 Stunden

Anzahl der Sekretärinnen: 2

Anzahl der Hausmeister: 1

Im Jahr 1884 wurde die hiesige Knaben-Mittelschule in der Harzstraße in Wolfenbüttel in eine höhere Bürgerschule, die sog. „Realanstalt“, umgewandelt.

1938 wurde die Schule in eine „Städtische Oberschule für Jungen“ umbenannt, die gemeinsam mit der damaligen Anna-Vorwerk-Schule im Wolfenbütteler Schloss untergebracht war. 1955 erhielt die Schule den Namen „Gymnasium für Jungen“.

1962 bezogen die Schülerinnen und Schüler ein eigenes neues Schulgebäude an der Karl-von-Hörsten-Straße, das im Rahmen dieses Umzuges in die neuen Räumlichkeiten auch den Namen des ersten Bundespräsidenten der Bundesrepublik Deutschland, Theodor Heuss, erhielt.

1974 wurde das Schulgebäude aufgrund der ansteigenden Schülerzahl um einen Anbau erweitert.

Nach der Auflösung der Orientierungsstufe im Jahr 2004 bezogen die fünften und sechsten Klassen Räumlichkeiten in der sog. „Außenstelle der Gymnasien“ an der Wallstraße. Vier Jahre später zogen diese Klassen in das Gebäude der nahe gelegenen Lessing-Realschule an der Ravensberger Straße. Seit 2012 werden wieder sämtliche Schülerinnen und Schüler am Schulstandort in der Karl-von-Hörsten-Straße unterrichtet.



Im Jahr 2010 führte das Theodor-Heuss-Gymnasium den offenen Ganztagsbetrieb ein. 2013 erhielt das Theodor-Heuss-Gymnasium vor diesem Hintergrund einen weiteren Neubau, in dem die Mensa „McHeuss“ untergebracht ist.

Vielfalt und Individualität durch Pflicht- und Wahlunterricht sowie ein breites Angebot von Arbeitsgemeinschaften und Akademiekursen im offenen Ganztagsbetrieb prägen das schulische Angebot am Theodor-Heuss-Gymnasium:

- Modulstunde in Klasse 5 (soziales Lernen, Methodentraining, Lerntechniken)
- Hausaufgabenbetreuung und Kursangebote in den Bereichen Fördern und Fordern (Deutsch, Fremdsprachen und Mathematik)
- Bläserklassen und Instrumentalunterricht in den Jahrgängen 5 und 6
- Französisch, Latein oder Spanisch als zweite Pflichtfremdsprache ab Klasse 6
- Englischsprachlicher Unterricht (bilingual) bis zum Abitur; Verleihung des Exzellenzlabels „CertiLingua“
- THG-Akademiekurse in den Jahrgängen 8 bis 10 (Wahlangebot im musisch-künstlerischen Bereich, den MINT-Fächern und in den Wahlsprachen Französisch, Latein und Spanisch)
- Attraktives und vielfältiges Angebot an Arbeitsgemeinschaften
- Hochbegabtenförderung
- Informatik, Darstellendes Spiel ab Jahrgang 11 (Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe)
- Förderunterricht in Deutsch und Mathematik in Jahrgang 11 (Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe)



Weitere Zahlen, Daten und Fakten:

Schülerzahlenentwicklung:

1999/2000:	655 Schüler/innen
2004/2005*:	1.307 Schüler/innen
2009/2010**:	1.194 Schüler/innen
2014/2015***:	721 Schüler/innen
2019/2020:	629 Schüler/innen

* = Orientierungsstufen wurden 2004 abgeschafft

** = Gesamtschule Wallstraße wurde 2010 eingerichtet

*** = 2 Gesamtschulen in WF und keine Einschulungen an der Lessing-RS und der W.-Raabe-HS seit 2012



Schülerzahl: 715

Klassenräume: 35 (davon 5 mobile Räume)

Fachräume: 21 (inklusive der mobilen Räume)

Sporthallen: 2 Einfachsporthallen

Gliederung Sek. I:

	Züge / Klassenstärke	Schulpflichtige	Vergleich Vorjahr
5. Klasse	4 / 26,0	104	95
6. Klasse	4 / 22,0	88	81
7. Klasse	3 / 26,3	79	61
8. Klasse	3 / 20,6	62	76
9. Klasse	3 / 27,0	81	104
10.Klasse	4 / 26,0	104	92 [Einführungsphase]
	21 / 24,6	518	509



Einführungsphase:

	Züge / Klassenstärke	Schulpflichtige	Vergleich Vorjahr
11. Klasse	4 / 22,8	91	64 [Kursstufe]

Gliederung Sek. II:

	Züge / Klassenstärke	Schulpflichtige	Vergleich Vorjahr
12. Kursstufe	3 / 18,0	54	56 [Kursstufe]
13. Kursstufe	3 / 17,3	52	-
	6 / 17,6	106	56

Von insgesamt 715 Schülerinnen und Schülern haben 22 einen Migrationshintergrund. Dies entspricht einem Anteil von 4,1 %.

Die Zusammensetzung nach dem Wohnsitz der Schülerinnen und Schüler des Theodor-Heuss-Gymnasiums gliedert sich wie folgt auf:

	Schülerinnen/Schüler	prozentualer Anteil	Vergleich Vorjahr
Wolfenbüttel Kernstadt	299	41,8 %	44,7 %
Ortsteile	92	12,9 %	13,2 %
Landkreis Wolfenbüttel	166	23,2 %	23,1 %
Stadt Salzgitter	152	21,3 %	18,9 %
Stadt Braunschweig	4	0,6 %	0,3 %
Landkreis Helmstedt	2	0,3 %	-



Gymnasium im Schloss



Schulleiter: Herr Oliver Behn

Anzahl der Lehrkräfte: 99

Anzahl der nicht-städt. pädagogischen Mitarbeiter/-innen: 2 / 47,8 Stunden

Anzahl der Sekretärinnen: 3

Anzahl der Hausmeister: 2

Das Gymnasium im Schloss ist das größte der drei Gymnasien in Wolfenbüttel und hat eine besondere Historie vorzuweisen.

Im 19. Jahrhundert waren in den Räumlichkeiten des Schlosses - den sog. „Schlossanstalten“ - bereits eine von Anna Vorwerk geführte Mädchenschule, ein Kindergarten sowie ein Lehrerinnenseminar untergebracht.

Nach dem Tod Anna Vorwerks im Jahr 1900 wurden die „Schlossanstalten“ 1902 in eine Stiftung umgewandelt und seit 1922/1923 obliegt die Schulträgerschaft der Stadt Wolfenbüttel.

Im Jahr 1969 wurde der gemeinsame Unterricht von Jungen und Mädchen (Koedukation) eingeführt und seit 1970 wird die Schule als das „Gymnasium im Schloss“ bezeichnet.

Im Jahr 2007 hat das Gymnasium im Schloss eine neue Zweifeldsporthalle erhalten.

Der offene Ganztagsbetrieb an der Schule startete zum Schuljahresbeginn 2008/2009.

2011 hat die Verwaltung mit der sukzessiven Umsetzung eines ab 2009 entwickelten umfangreichen Brandschutzkonzeptes für das gesamte Schlossgebäude begonnen.



Im Januar 2014 konnten die Schülerinnen und Schüler der fünften und sechsten Klassen, die bis dahin in der Außenstelle des Gymnasiums in der Wallstraße unterrichtet wurden, das „Spiegelschloss“, einen neu errichteten Erweiterungsbau auf dem Schulgelände unmittelbar gegenüber des historischen Gebäudes des Gymnasiums im Schloss, beziehen. Dieses Gebäude umfasst neben Klassen- und Fachräumen auch eine moderne Mensa für den schulischen Ganztagsbetrieb.

Mit Unterstützung der Stadt konnte bis 2016 das Medienkonzept nahezu vollständig umgesetzt werden, so dass u.a. in fast allen Klassenräumen interaktive Whiteboards die „grünen Kreidetafeln“ ersetzen.

Ab der 6. Klasse besteht die Auswahl zwischen den zweiten Fremdsprachen Französisch und Latein. Des Weiteren ist auch Spanisch ab Klasse 11 wählbar.

Ab der 5. Klasse können Schülerinnen und Schüler eine Orchesterklasse besuchen.

Ab der 8. Klasse bietet das Gymnasium im Schloss folgende fächerübergreifende Schwerpunkte an:

- Naturwissenschaften (NW-Profil)
- Kunst-Musik-Darstellendes Spiel (KU-Profil)
- Informatik-Gestaltung-Wirtschaft (IT-Profil)

In der Einführungsphase wird am Gymnasium im Schloss ein Sporttheoriekurs als Vorbereitung für das Sport-Profil in der Qualifikationsphase angeboten. Damit sind seit dem Schuljahr 2019/2020 wieder alle Profile wählbar.



Weitere Zahlen, Daten und Fakten:

Schülerzahlenentwicklung:

1999/2000:	801	Schüler/innen
2004/2005*:	1.290	Schüler/innen
2009/2010**:	1.639	Schüler/innen
2014/2015***:	1.375	Schüler/innen
2019/2020:	1.150	Schüler/innen

* = Orientierungsstufen wurden 2004 abgeschafft

** = Gesamtschule Wallstraße wurde 2010 eingerichtet

*** = 2 Gesamtschulen in WF und keine Einschulungen an der Lessing-RS und der W.-Raabe-HS seit 2012

Schülerzahl: 1.277

Klassenräume: 45 (inklusive der mobilen Räume)

Fachräume: 29

Sporthallen: 2 (eine Doppelsporthalle, eine Einfachsporthalle)

Gliederung Sek. I:

	Züge / Klassenstärke			Schulpflichtige	Vergleich Vorjahr
5. Klasse	5	/	29,0	145	137
6. Klasse	5	/	26,2	131	151
7. Klasse	5	/	29,6	148	140
8. Klasse	5	/	27,4	137	140
9. Klasse	5	/	28,6	143	138
10. Klasse	5	/	28,0	140	161 [Einführungsphase]
	30	/	28,1	844	867

Einführungsphase:

	Züge / Klassenstärke			Schulpflichtige	Vergleich Vorjahr
11. Klasse	7	/	23,9	167	137 [Kursstufe]

Gliederung Sek. II:

	Züge / Klassenstärke			Schulpflichtige	Vergleich Vorjahr
12. Kursstufe	6	/	21,2	127	146 [Kursstufe]
13. Kursstufe	7	/	19,9	139	-
	13	/	20,5	266	146



Von insgesamt 1.277 Schülerinnen und Schülern haben 22 einen Migrationshintergrund. Dies entspricht einem Anteil von 1,7 %.

Die Zusammensetzung nach dem Wohnsitz der Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums im Schloss gliedert sich wie folgt auf:

	Schülerinnen/Schüler	prozentualer Anteil	Vergleich Vorjahr
Wolfenbüttel Kernstadt	593	46,4 %	47,9 %
Ortsteile	226	17,7 %	15,2 %
Landkreis Wolfenbüttel	331	25,9 %	27,2 %
Stadt Salzgitter	115	9,0 %	9,2 %
Stadt Braunschweig	8	0,6 %	0,3 %
Landkreis Harz	1	0,1 %	0,1 %
Landkreis Goslar	3	0,2 %	0,1 %



VI. Weitere öffentliche Schulen im Stadtgebiet

Da der Schulbericht als umfassende Informationsquelle dienen soll, werden auch die im Stadtgebiet bestehenden, nicht in städtischer Trägerschaft befindlichen allgemein bildenden Schulen auszugsweise vorgestellt.

Die nachfolgend genannten Schulen stehen in der Trägerschaft des Landkreises Wolfenbüttel:

Allgemein bildende Schulen

Gesamtschulen

- Gesamtschule Wallstraße
- Henriette-Breymann-Gesamtschule

Förderschulen

- Schule am Teichgarten (Schwerpunkt: Lernen und Sprache)
- Peter-Räuber-Schule (Schwerpunkt: Geistige Entwicklung)

Berufsbildende Schule *(nachrichtlich)*

- Carl-Gotthard-Langhans-Schule



Gesamtschule Wallstraße



Schulleiterin: Frau Ursula Miege

Anzahl der Lehrkräfte: 104

Anzahl der pädagogischen Mitarbeiter/-innen: 13

Anzahl der Sekretärinnen: 3

Anzahl der Hausmeister: 2

Nach erfolgter Elternbefragung stellte der Kreistag des Landkreises Wolfenbüttel am 22. Juni 2009 das Bedürfnis für die Einrichtung einer Integrierten Gesamtschule (IGS) im hiesigen Kreisgebiet fest.

Bereits ab Frühjahr 2009 wurden in Frage kommende Standorte in der Stadt Wolfenbüttel zwischen dem Landkreis Wolfenbüttel als dem designierten Schulträger und der Stadt Wolfenbüttel als der Eigentümerin der Schulanlagen erörtert. Übereinkommend wurde das damals durch die drei städtischen Gymnasien genutzte Gebäude des Schulzentrums Wallstraße als künftiger Standort der neuen Gesamtschule ausgewählt. Zwei der Gymnasien (Große Schule und Gymnasium im Schloss) erhielten Erweiterungsbauten am jeweiligen Hauptstandort, die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen des Theodor-Heuss-Gymnasiums wurden bereits seit 2008 vorübergehend im Gebäude der Lessing-Realschule an der Ravensberger Straße beschult.

Die Gesamtschule Wallstraße, die zum Schuljahresbeginn 2010/2011 startete, ist eine gebundene Ganztagschule und offen für alle Schülerinnen und Schüler.

Seit Beginn des Schuljahres 2016/2017 können durch die erfolgte Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe sämtliche Abschlüsse der allgemein bildenden Schulen - insbesondere auch das Abitur - erworben werden.

Am 19. Oktober 2018 wurde der Oberstufen-Neubau der IGS Wallstraße offiziell eingeweiht. Zwölf neue Unterrichtsräume, sechs Kursräume, eine Mediathek, ein EDV-Raum und weitere Funktionsräume sind im modernen Neubau untergebracht.



Die Teilnahme am Mittagessen ist in den Jahrgängen 5 - 7 verpflichtend. Die Schule verfügt im Rahmen der Ganztagsbeschulung über einen Freizeitbereich.

Das Schulkonzept sieht keine Erteilung von Hausaufgaben vor.

Schülerzahl: **996**

Gliederung:

	Züge	Schulpflichtige
5. Jahrgang	5	121
6. Jahrgang	5	114
7. Jahrgang	5	120
8. Jahrgang	5	133
9. Jahrgang	5	140
10. Jahrgang	5	144
11. Jahrgang	4	89
12. Jahrgang	4	78
13. Jahrgang	3	57
	41	996



Herkunft der aufgenommenen Schülerinnen und Schüler

Wolfenbüttel:	2019/2020	2020/2021
GS Fümmelse	1	2
GS Gr. Stöckheim	1	2
GS Halchter	4	3
GS Salzdahlum	3	
GS Karlstraße	16	19
GS Harztorwall	6	5
GS Am Geitelplatz	18	24
GS Wilhelm-Busch	21	24
GS Wihlem-Raabe	3	3
<u>Summe</u>	73	82
Landkreis:		
GS Börßum	5	1
GS Denkte	2	
GS Dettum		
GS Destedt	2	5
GS Elbe	1	3
GS Hohenassel		
GS Hornburg	12	10
GS Kissenbrück	6	4
GS Remlingen		
GS Sehle	1	
GS Schandelah	3	1
GS Schöppenstedt		
GS Sickte	2	3
GS Weddel	5	6
Schule am Teichgarten	3	1
andere Schulen außerhalb	2	5
<u>Summe</u>	44	39
<u>Gesamt</u>	<u>117</u>	<u>121</u>



Henriette- Breymann- Gesamtschule



Schulleiterin: Frau Katrin Unger

Anzahl der Lehrkräfte: 82

Anzahl der pädagogischen Mitarbeiter/-innen: 2

Anzahl der Sekretärinnen: 3

Anzahl der Hausmeister: 1

Der Kreistag des Landkreises Wolfenbüttel beschloss am 10. Oktober 2011 die Errichtung einer weiteren Integrierten Gesamtschule.

Eine Elternbefragung ergab ein deutliches Votum für den Standort Ravensberger Straße. Die entsprechende Immobilie, die die Lessing-Realschule beheimatet hatte, befand und befindet sich in städtischem Eigentum.

Im Rahmen einer entsprechenden Kooperationsvereinbarung wurde in dem städtischen Gebäude eine in Trägerschaft des Landkreises stehende Gesamtschule untergebracht, die zum Schuljahresbeginn 2012/2013 startete. Die Mensa der Gesamtschule konnte im Januar 2014 nach knapp einjähriger Bauzeit eröffnet werden.

Im Mai 2014 wurde die „Integrierte Gesamtschule Ravensberger Straße“ nach der einst in Wolfenbüttel tätigen Pädagogin Henriette Breymann benannt. Der Leitspruch der Henriette-Breymann-Gesamtschule lautet: „Gemeinsam lernen – persönliche Leistungsprofile entwickeln“.

Das Konzept beinhaltet das Lernen miteinander und voneinander in unterschiedlichen Geschwindigkeiten und Schwierigkeitsgraden. Gewährleistet wird dieses durch unterschiedliche Differenzierungsmodelle in sämtlichen Fächern. Die spezifischen Schwerpunkte der gebundenen Ganztagschule lauten:

- Lerndokumentation statt Noten
- Projektarbeit
- Fächerübergreifender Unterricht



Am 31. August 2016 stellte der Landkreis Wolfenbüttel einen Antrag auf Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe zum Schuljahresbeginn 2018/2019, dem von der Niedersächsischen Landesschulbehörde stattgegeben wurde. Mit 83 Schülerinnen und Schülern startete die Oberstufe am 09. August 2018 vierzünftig in die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe.

Auf dem Schulgelände soll für die Oberstufe zum Schuljahr 2022/2023 ein Neubau auf dem Schulhof errichtet werden. Bis der Neubau steht, wird der Unterricht für die Einführungs- und Qualifikationsphase in mobilen Klassenräumen, die sich auf dem ehemaligen Parkplatz der Schule befinden, abgehalten. Kompensatorisch wurde ein Ersatzparkplatz auf dem hinteren Teil des Schulgrundstückes in Höhe der Anlagensportfläche hergestellt.

Schülerzahl: 1.052

Klassenverbände: 42

Gliederung:

	Züge	Schulpflichtige
5. Jahrgang	5	138
6. Jahrgang	5	138
7. Jahrgang	5	144
8. Jahrgang	5	139
9. Jahrgang	5	145
10. Jahrgang	5	145
11. Jahrgang	4	80
12. Jahrgang	4	62
13. Jahrgang	4	61
	42	1.052



Herkunft der aufgenommenen Schülerinnen und Schüler

Wolfenbüttel:	I*	2019/2020	I*	2020/2021
GS Fümmlerse		9	1	17
GS Gr. Stöckheim		4	1	7
GS Halchter		5		1
GS Salzdahlum	1	2		1
GS Karlstraße		3	1	6
GS Harztorwall		7	1	7
GS Am Geitelplatz	1	12		3
GS Wihlem-Raabe	4	24	2	19
GS Wilhelm-Busch		5		4
Erich-Kästner Hauptschule		1		1
<u>Summe</u>	6	72	6	65
Landkreis:				
GS Börßum		6		11
GS Cramme	2	5	2	2
GS Denkte		3		1
GS Dettum		1		6
GS Destedt		5		5
GS Elbe		1		1
GS Hohenassel				3
GS Hornburg	2	8		17
GS Kissenbrück		1		
GS Remlingen		1		
GS Sehle		5		7
GS Schandelah		2		1
GS Sickte	4	16	1	17
Schule am Teichgarten		2	1	2
andere Schulen außerhalb				5
<u>Summe</u>	8	49	2	68
<u>Gesamt</u>	<u>14</u>	<u>121</u>	<u>8</u>	<u>138</u>

I* = Schülerinnen/Schüler mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf



Schule am Teichgarten



Schulleiter: Herr Wolfgang Horn (kommissarisch)

Anzahl der Lehrkräfte: 62

Anzahl der pädagogischen Mitarbeiter/-innen: 6

Anzahl der Sekretärinnen: 1

Anzahl der Hausmeister: 2

Die Schule am Teichgarten ist eine Förderschule mit den Förderschwerpunkten Lernen und Sprache sowie sonderpädagogisches Förderzentrum. Die Schule am Teichgarten ist eine teilgebundene Ganztagschule. Das Leitmotiv lautet: „Miteinander leben, lernen, sich entfalten.“

Im Rahmen der Inklusion werden Schülerinnen und Schüler mit Unterstützungsbedarf im Landkreis und in der Stadt Wolfenbüttel von den Förderschullehrkräften in den wortortnahen Regelschulen begleitet und gefördert. Ziel ist es, die anvertrauten Schülerinnen und Schüler zur selbstständigen und frei bestimmten Teilhabe an der Gesellschaft zu befähigen.

Schülerzahl: 185 (Vorjahr: 176)

Klassenverbände: 19 (Vorjahr: 18)

Gliederung: Förderschwerpunkt Lernen

Gliederung: Förderschwerpunkt Sprache

Förderschwerpunkt Lernen	Züge	Schulpflichtige	Förderschwerpunkt Sprache	Züge	Schulpflichtige
Klasse 5	2	26	Klasse 1	2	15
Klasse 6	2	19	Klasse 2	2	17
Klasse 7	2	18	Klasse 3	2	22
Klasse 8	1	7	Klasse 4	2	19
Klasse 9	2	24			
Klasse 10	2	18			
	11	112		8	73



Peter-Räuber- Schule



Schulleiterin: Frau Maria Wimberg-Lowes

Anzahl der Lehrkräfte: 30

Anzahl der pädagogischen Mitarbeiter/-innen: 30

Anzahl der Sekretärinnen: 1

Förderschule mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung

Die Schule ist eine Förderschule mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung und hat sich den Namen eines ehemaligen Schülers gegeben. Die individuellen Lernvoraussetzungen und Lernniveaus der Schülerinnen und Schüler sind vielfältig. Besondere Aufmerksamkeit verdienen z. B. Kinder mit dem autistischen Syndrom und einer zusätzlichen Sinnes- und Körperbehinderung.

Die Schule bietet umfassende Bildung und Förderung in allen Lebensbereichen. Neben den „klassischen“ Unterrichtsfächern stehen die Förderung von Denken, Sprache, Wahrnehmung, Bewegungsfähigkeit, soziale Kompetenz und vor allem der Fähigkeit zur Alltagsbewältigung auf dem täglichen Unterrichtsprogramm.

Individuell auf die Lernbedürfnisse des Einzelnen abgestimmt, werden die Grundlagen zu einer selbstständigen und selbstbewussten Teilhabe der Kinder und Jugendlichen am Leben in der Gesellschaft geschaffen. „So viel Hilfe wie nötig, so viel Unabhängigkeit wie möglich“ heißt das Bildungsziel.

Das Unterrichtskonzept der Peter-Räuber-Schule umfasst:

- Ganztagschule mit vollem Unterrichtsangebot (35 Unterrichtsstunden pro Woche)



- Erfüllung der Schulpflicht an einem Ort (12 Jahre Unterricht für alle)
- Unterrichtsführung mit konstanter, fachlicher Doppelbesetzung (Förderschullehrer/-in und pädagogische/r Mitarbeiter/-in)
- Kleine Klassen mit durchschnittlich 7 Schüler/-innen
- Therapeutische Begleitung des Unterrichts durch festangestellte Physio- und Ergotherapeutinnen
- Durchgehend barrierefrei, räumliche Ausstattung mit allen wichtigen Fachräumen, Therapiebereichen, Snoezelraum und eigenem Therapiebad
- Zusammenarbeit im Rahmen der Inklusion mit vielen Schulen des Landkreises
- Kooperationsprojekte in den Bereichen Musik, Sport, Kunst und soziales Lernen mit vielfältigen Partnerschulen und -institutionen in Stadt und Land
- „Begleitung in die Mitte der Gesellschaft“ durch individuelle und vielseitige Vorbereitung auf die Arbeits- und Lebenswelt Erwachsener

Schülerzahl: 128 (Vorjahr: 135)

Klassenverbände: 18 (Vorjahr: 19)

Gliederung:

	Züge	Schulpflichtige
1. Klasse	1	6
2. Klasse	1	6
3. Klasse	1	7
4. Klasse	2	6
5. Klasse	1	6
6. Klasse	2	12
7. Klasse	2	15
8. Klasse	1	7
9. Klasse	2	21
10. Klasse	2	17
11. Klasse	2	16
12. Klasse	1	9
	18	128



VII. Mädchen – Jungen

1. Schülerzahlen zum Schuljahresbeginn 2020 / 2021

Schulform	Mädchen	Jungen	insgesamt
- an Grundschulen*	796	824	1.620
- an Hauptschulen	80	139	219
- an Realschulen	212	255	467
- an Gymnasien	1.473	1.350	2.823
Insgesamt*	2.561	2.568	5.129

* inkl. Schulkindergarten

2. Schulanfänger/-innen zum Schuljahresbeginn 2020 / 2021 (Grundschulen – ohne Schulkindergarten)

Mädchen	Jungen	insgesamt
201	204	405



IX. Auslastung der Wolfenbütteler Schulsportanlagen

Sämtliche zur Verfügung stehenden Sporthallen sind in den Vormittagsstunden komplett und nachmittags, auf Grund der Doppelnutzung durch Schulen und Vereine, nahezu vollständig ausgelastet. Darüber hinaus werden wochentags abends (in der Zeit von 17.00 Uhr bis 22.30 Uhr) die Hallen den hiesigen Sportvereinen zu Trainingszwecken zur Verfügung gestellt. Seit den Herbstferien 2019 werden zusätzlich die nach den Stundenplänen ungenutzten Randzeiten vor 17 Uhr bei den Schulen abgefragt und dem Vereinssport bei Bedarf zusätzlich zur Verfügung gestellt.

In den Wintermonaten sind die Sporthallen komplett ausgelastet, in den Sommermonaten hingegen ist keine Gesamtauslastung gegeben, weil Freiluftsportarten wieder primär im Außenbereich stattfinden können. Schließlich werden den Vereinen auch die Hallen an Wochenenden für Punktspiele, Turniere, Trainingseinheiten oder andere sportliche Veranstaltungen zur Verfügung gestellt; dabei sind die Dreifachsporthalle Ravensberger Straße sowie die Doppelsporthallen regelmäßig gut ausgelastet, während Einfeldsporthallen dagegen in einem geringeren Maße in Anspruch genommen werden.

Coronabedingt mussten die Sporthallen im März temporär auch für den Vereinssport gesperrt werden und konnten entsprechend den aktuell gültigen Verordnungen seit dem 26. Mai 2020 mit Vorgaben zu reduzierten Teilnehmerzahlen und unter Berücksichtigung von Abstands- und Hygieneregeln wieder zur Verfügung gestellt werden.

Schulschwimmen

Über das gesamte Schuljahr hinweg werden das Sportbecken und das Multifunktionsbecken des Allwetterbades „Okeraue“ grundsätzlich bahnenweise bis nach der 6. Unterrichtsstunde bzw. vereinzelt bis 15:00 Uhr für das Schulschwimmen zur Verfügung gestellt. Zusätzlich besteht generell von September bis Mai die Möglichkeit, das Lehrschwimmbekken der Doppelturnhalle am Landeshuter Platz zu nutzen.

Aufgrund der Corona-Pandemie und der in diesem Zusammenhang erlassenen Verordnungsregelungen des Landes Niedersachsen wurden beide Bäder im März 2020 geschlossen. Der Betrieb im Lehrschwimmbekken kann aufgrund baulicher Einschränkungen zur Sicherstellung einer erforderlichen Luftaustauschrate bis auf Weiteres nicht wieder in Betrieb genommen werden. Das Stadtbad „Okeraue“ stand zwischenzeitlich wieder für das Schulschwimmen zur Verfügung, ist aber coronabedingt seit dem 02. November 2020 wieder geschlossen.

Inbetriebnahme Sportpark Meesche

Nach einer Bauzeit von eineinhalb Jahren steht der am 13. September 2020 eröffnete Sportpark Meesche nun dem regelmäßigen Schulsport des Gymnasiums im Schloss und der Großen Schule wieder zur Verfügung. Des Weiteren kann der Sportpark Meesche - neben der hauptsächlich genutzten Sportanlage „Halberstädter Str.“ - auch für die anderen Schulen zur Ausrichtung von Bundesjugendspielen o.ä. zur Verfügung gestellt werden.



Schulsportaußenanlagen

Zurzeit werden – überwiegend in der wärmeren Jahreszeit – folgende Außensportanlagen durch den Schulsport genutzt:

<u>Sportanlage</u>	<u>Schulnutzung</u>	<u>Vereinsnutzung</u>
Sportpark Meesche	Große Schule Gymnasium im Schloss	MTV Wolfenbüttel
THG	THG	keine
Sportanlage Teichgarten	GS Karlstraße, IGS Wallstraße	vereinzelt
Okerstadion	GS Harztorwall	ESV Wolfenbüttel
SpA Halberstädter Str.	Diverse Schulen	MTV Wolfenbüttel
Sportfläche GS am Geitelplatz	GS am Geitelplatz	keine
SpA Cranachstraße	Wilhelm-Busch-GS Erich Kästner HS Leibniz-Realschule	Lindener SV
Sportfläche Ravensberger Str.	Henriette-Breymann- Gesamtschule	keine
Sportfläche Wilhelm-Raabe-Schule	Wilhelm-Raabe-Schule	keine
Ortsteilsportflächen (Fümmelse, Halchter, Salzdahlum, Groß Stöckheim)	Ortsteil-GS	jeweilige „Anlagenvereine“

Aufgrund der pandemischen Krisensituation fand im Frühjahr auch auf den Außensportanlagen eine temporäre Sperrung statt. Diese konnte am 09. Mai 2020 wieder aufgehoben werden. Seit dem 02. November 2020 sind die Sporthallen und Freiluftsportanlagen für den Vereins- und Freizeitsport wiederum geschlossen. Der Schulsport ist hiervon nicht betroffen.



C. Schulen in der Stadt Wolfenbüttel - Ausblick

Grundschulen

Dem vorliegenden Schulbericht ist zu entnehmen, dass sich die Schülerzahlen an den Grundschulen in der Stadt Wolfenbüttel insgesamt stabil und auf einzelne Standorte in der Kernstadt bezogen ansteigend entwickeln. So führt insbesondere der Zuzug in das neue Baugebiet "Södeweg" in den kommenden Jahren zu einem signifikanten Anstieg der prognostizierten Schülerzahlen an der Grundschule Am Geitelplatz. Auch die "kleinen" Grundschulen in den Ortsteilen verzeichnen mit Blick auf die Zukunft aller Voraussicht nach weiterhin eine ausreichende Anzahl an Schülerinnen und Schülern. In Abstimmung mit den Leitungen wurde mit der "Grundschulstrategie" (Vorlage 0225/2019) ein Konzept zur Austarierung der Schülerströme entwickelt und nach einer ausführlichen Beratung und Empfehlung des Ausschusses für das Schulwesen durch den Rat der Stadt Wolfenbüttel am 18. Dezember 2019 beschlossen. Danach wird bezogen auf die räumlichen Kapazitäten der einzelnen Grundschulen eine entsprechend gleichmäßige Verteilung der Schülerinnen und Schüler auf die Schulstandorte, ggf. unter Berücksichtigung einer punktuellen Anpassung von Schulbezirksregelungen, gewährleistet.

Die umfangreichen Schulbaumaßnahmen der Vorjahre werden im Primarbereich fortgesetzt. So beginnt im kommenden Jahr die vollständige Sanierung der Grundschule Wilhelm Raabe, die neben den beiden Schulgebäuden auch die auf dem Schulgelände bestehenden Sporthallen umfasst. Für den Zeitraum dieser Sanierungsmaßnahme werden provisorische Unterrichtsräume in modularer Bauweise am Standort errichtet. Dieses Provisorium soll nach dem Abschluss der Maßnahme sodann ggf. für das Gymnasium im Schloss verwendet werden (s.u.). Eine weitere Baumaßnahme, die die Kapazitäten der Unterrichtsräume erweitern wird, ist am Standort der Grundschule Fämmelse vorgesehen. Hier erfolgt ein Umbau der "ehemaligen Hausmeisterwohnung" für künftige schulische Zwecke. Auch diese Maßnahme beginnt im Frühjahr 2021.

Neben diesen "konventionellen Hochbaumaßnahmen" gilt es auch und insbesondere die Infrastruktur für den digitalgestützten Unterricht weiter zu verbessern. Vor allem die Grundschulen in den Ortsteilen bedürfen einer Anbindung an das "schnelle Internet". Die Ausstattung mit Glasfasernetzen und der Ausbau der Breitbandversorgung sind hier elementar wichtig, um - wie es die vergangenen Monate der Pandemie in besonderem Maße gezeigt haben - die Vermittlung von Lerninhalten auch in Online-Formaten unter Verwendung von digitalen Medien als essentielle Bestandteile zeitgemäßen Unterrichts an den Schulen zu gewährleisten.

Ein Schwerpunkt der Schulentwicklungsplanung, der im Primarbereich sämtliche Grundschulen betrifft, wird die Ausweitung der Bildungs- und Betreuungsangebote an den Nachmittagen sein. Bund und Länder erörtern derzeit die diesbezüglichen Voraussetzungen und Rahmenbedingungen für die Umsetzung des ab dem Jahr 2025 vorgesehenen Rechtsanspruchs für Grundschülerinnen und Grundschüler. Um diesen gesetzlichen Anspruch zu erfüllen, bedarf es einer grundlegenden Weiterentwicklung der derzeit im Stadtgebiet bestehenden schulischen Ganztags- sowie der Hortangebote. Diese müssen sich sowohl quantitativ als auch qualitativ sukzessive an den zu erwartenden steigenden Bedarf anpassen. Die Verwaltung hat



mit Unterstützung der Politik bereits in Halchter und Salzdahlum mit Pilotprojekten begonnen, in deren Rahmen die Leitungen der dortigen Grundschulen und KiTas, Lehrerinnen und Lehrer sowie Erzieherinnen und Erzieher gemeinsam an einem Zukunftsmodell arbeiten. Auch wenn die konkrete Ausgestaltung der Angebote an den Nachmittagen noch nicht feststeht, besteht unter den Akteuren Einvernehmen, dass Grundschulen und KiTas noch näher als bisher "zusammenrücken" müssen, um adäquate Ganztagsangebote zu konzipieren.

Weiterführende Schulen

Auch an den weiterführenden Schulen ist eine stabile bzw. ansteigende Entwicklung der Schülerzahlen festzustellen, wobei der große Zuwachs an den Gymnasien auf den diesjährigen Einmaleffekt der Umstellung von "G8" auf "G9" zurückzuführen ist. Während mangels eines Abiturjahrgangs keine Schulabgänger zu verzeichnen waren, sorgt der zusätzliche Jahrgang an den Gymnasien für den vorgenannten Anstieg der Schülerzahlen. Auch die Leibniz-Realschule und die Hauptschule Erich Kästner wurden und werden gleichbleibend in einem ausreichenden Maße angewählt, so dass das vielfältige und etablierte Angebot von drei Gymnasien, einer Real-, einer Haupt- sowie zwei Gesamtschulen im Stadtgebiet nach wie vor bedarfsgerecht ausgestaltet ist.

In diesem Jahr wurde die umfassende Sanierung der Leibniz-Realschule abgeschlossen. Sämtliche Räume wurden grundhaft ertüchtigt und bieten nunmehr eine signifikant verbesserte Lernatmosphäre. Neben dem Fortgang punktueller Modernisierungen an allen Standorten der weiterführenden Schulen besteht an den drei städtischen Gymnasien jeweils ein besonderer Handlungsbedarf. So ist kurz- bzw. mittelfristig am Theodor-Heuss-Gymnasium die Renovierung der Schulaula sowie am Gymnasium Große Schule die Sanierung des Elster- und Geitelhauses vorgesehen. Am Gymnasium im Schloss wird in Kürze die Entscheidung über die Zukunft der "ehemaligen Landwirtschaftsschule" fallen. Hier ist eine (priorisierte) Veräußerung oder eine Renovierung der Räumlichkeiten vorgesehen, die unter Berücksichtigung der modularen, zeitlich befristet errichteten Schulcontainer Anlage im "Apfelgarten" entsprechende räumliche Kompensationen nach sich ziehen wird.

Die Ausstattung der weiterführenden Schulen mit digitalen Medien wird fortgesetzt. Hier bieten sich durch die Förderungen, die der Bund und das Land Niedersachsen im Zuge der schulischen Maßnahmen zur Gewährleistung des Unterrichts während der Corona-Pandemie erheblich ausgeweitet haben, Chancen für die kommunalen Schulträger, um ohnehin angedachte Unterstützungen vorzuziehen und somit Prozesse zu beschleunigen. Die Stadt Wolfenbüttel hat ihr Konzept zur Digitalisierung der Schulen insoweit noch einmal maßgeblich anpassen und verbessern können, was den Standard an den einzelnen Standorten, insbesondere durch die Ausgabe einer Vielzahl von digitalen Lernmitteln, wie Notebooks und Tablets, spürbar erhöht hat. Gleichwohl besteht weiterhin ein hoher Handlungsbedarf und -druck bei der fortschreitenden Digitalisierung der Schulen.



Inklusion

An den städtischen Schulen werden die in den vergangenen Jahren erfolgten Maßnahmen zur Gewährleistung eines inklusiven Unterrichts fortgesetzt. Die derzeitige Rechtslage sieht vor, dass spätestens bis zum 01. August 2024 die derzeit noch bestehende Möglichkeit, Schwerpunktschulen für bestimmte Förderbedarfe festzulegen, endet und sodann grundsätzlich an allen Schulstandorten in Niedersachsen die Voraussetzungen der Inklusion erfüllt sein sollen. Ob und ggf. welche Veränderungen der Landesgesetzgeber noch vornehmen wird, bleibt abzuwarten.

Die Grundschule Wilhelm Busch und das Gymnasium Große Schule sind derzeit noch als Schwerpunktschulen für den sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf der körperlichen und motorischen Entwicklung festgelegt. Vor dem Hintergrund der vorgenannten Befristung wird perspektivisch weiter an Lösungen für die Schulformen der Grundschule und der Gymnasien gearbeitet. Insbesondere die vorgenannten umfangreichen Schulbaumaßnahmen in den kommenden Jahren berücksichtigen - selbstverständlich - auch die Belange der Inklusion. Dieses elementar wichtige gesellschaftliche Themenfeld muss weiterhin - über die baulichen Aspekte hinausgehend - ganzheitlich betrachtet werden.

Hier bedarf es mit Blick auf die Erfahrungen in der schulischen Praxis der vergangenen sieben Jahre, seit der Landesgesetzgeber die Inklusion an den Schulen als verpflichtende Maßgabe normiert hat, fortgesetzt einer engen Zusammenarbeit aller Akteure, um weitere Fortschritte zu erzielen.

Kommunale Schulentwicklung

Landkreis Wolfenbüttel, Stadt Wolfenbüttel und die weiteren kreisangehörigen Gemeinden und Samtgemeinden haben in den vergangenen Jahren ihren Austausch über schulfachliche Themen ausgebaut und vertieft. Der aus Vertretern der politischen Gremien sowie aus den Verwaltungen bestehende Arbeitskreis "Schulentwicklung" hat seit Januar 2018 diverse grundlegende Themen aus dem Aufgabenportfolio der Schulträger erörtert und abgestimmt. In diesem Jahr fand aufgrund der Pandemiesituation lediglich eine Sitzung mit dem Themenschwerpunkt der aktuellen Entwicklung der Berufsschule statt; im kommenden Jahr ist - soweit die Möglichkeit besteht - wieder eine häufigere Sitzungsfolge vorgesehen.

Neben dem bereits in Planung befindlichen Neubau für die Oberstufe der Gesamtschule Henriette-Breyman dürfte die Schülerbeförderung ein zentrales Thema einer der nächsten Tagungen des Arbeitskreises sein. Der Schülerverkehr stand und steht mit Blick auf den gebotenen Infektionsschutz während der pandemischen Lage besonders im Fokus. Die Erfahrungen und Erkenntnisse aus diesem schwierigen Prozess können für eine interkommunale Debatte über eine Optimierung der Schülerbeförderung im Gebiet des Landkreises Wolfenbüttel eine hilfreiche Grundlage bieten. Darüber hinaus wird auch der Fortschritt der Digitalisierung in den Schulen ein Kernpunkt der Beratungen des Arbeitskreises sowie der kommunalpolitischen Gremien im hiesigen Kreisgebiet bleiben.

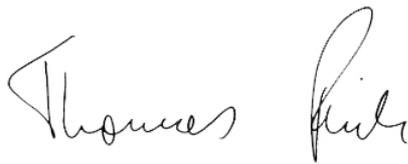


Fazit

Wie bereits im Vorwort ausgeführt, ist und wird das laufende Schuljahr 2020/2021 durch die Corona-Pandemie geprägt. Es geht gegenwärtig vor allem darum, den Schulbetrieb so gut wie möglich aufrechtzuerhalten und die Schulen in dieser beispiellosen Krisensituation bestmöglich zu unterstützen. Gleichzeitig werden - unabhängig von Corona - die im städtischen Doppelhaushalt 2020/2021 vorgesehenen Maßnahmen zur weiteren Entwicklung der Schulen vorbereitet und umgesetzt. Hierzu zählen Investitionen in die bauliche Infrastruktur sowie in die Ausstattung der Schulen mit einem Finanzvolumen in Höhe von mehreren Millionen Euro. Die Fortsetzung des Prozesses der Digitalisierung wird hierbei weiter im Mittelpunkt stehen. Der Ausbau der Bildungs- und Betreuungsangebote für Schülerinnen und Schüler im Grundschulalter wird ebenfalls forciert.

Für die Stadt Wolfenbüttel als „Wohnzimmer der Region“ ist ein gutes und qualitativ hochwertiges Schulangebot von elementarer Bedeutung. Es ist in dieser Dekade sehr viel für die städtischen Schulen erreicht worden - nunmehr gilt es trotz oder sogar wegen der außergewöhnlichen Belastungen nicht nachzulassen.

Wolfenbüttel, im Dezember 2020



Thomas Pink



Anlage 1: Fahrschülerinnen und Fahrschüler aus den Ortsteilen Wolfenbüttels

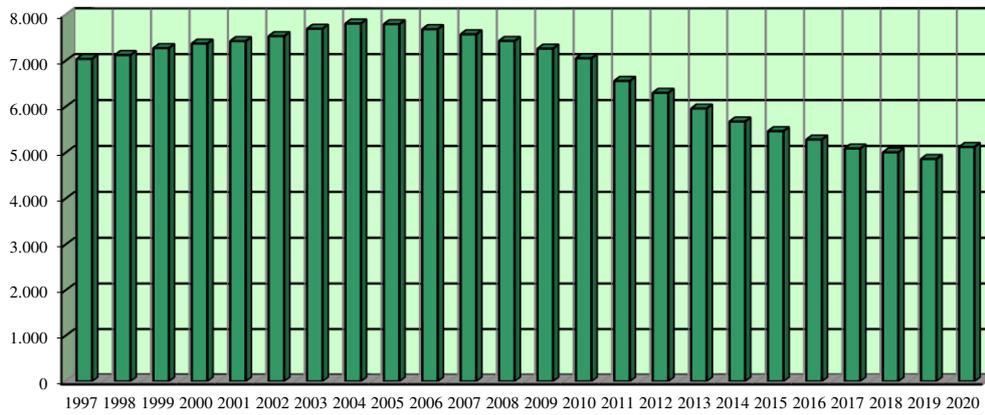
<u>Schule:</u>	Adersheim	Ahlum	Atzum	Fümmelse	Gr. Stöckheim	Halchter	Leinde	Linden	Salzdahlum	Wendessen	<u>Gesamt:</u>
GS Fümmelse	10				1	1	10				22
GS Groß Stöckheim	1										1
GS Halchter											
GS Salzdahlum		2	2							5	9
GS Karlstraße											
GS Harztorwall		2		7	1	4		21		7	42
GS Am Geitelplatz					2			3		1	6
GS Wilhelm-Busch		26						42	1	29	98
GS Wilhelm-Raabe	7			12	3		1				23
RS Leibniz	2	10		14	3	13	3	49	3	5	102
HS Erich Kästner	3	2		16	5	4	1	2	2	2	37
Gymnasium Gr. Schule		13		5	13	8	7	37	34	26	143
Theodor-Heuss-Gymnasium	8	9	2	17	6	10	7	14	8	11	92
Gymnasium im Schloss	4	19	2	41	17	24	15	40	28	36	226
<u>Gesamt:</u>	35	83	6	112	51	64	44	208	76	122	<u>801</u>

Anlage 2: Kurzübersicht

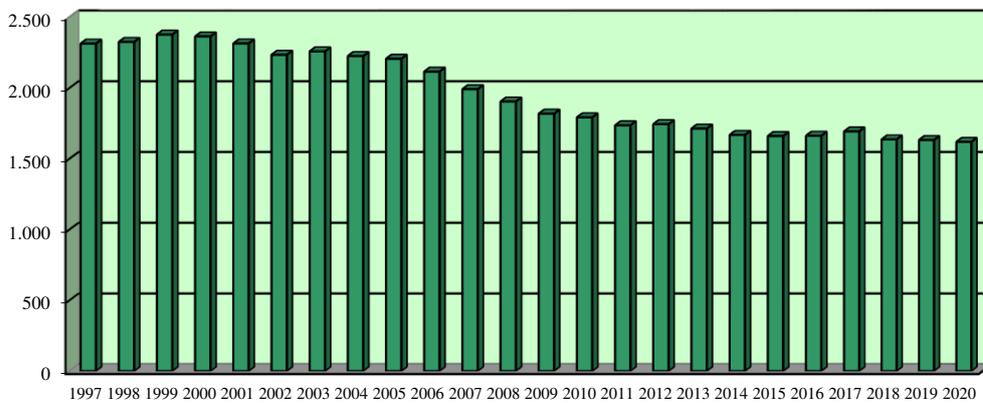
Schulen	Schülerinnen und Schüler			Auswärtige Schülerinnen und Schüler		v.H.		Unterrichtsklassen / Kurse		Klassenräume		Fachräume		Unterrichtsräume gesamt		Durchschnittl. Klassenstärke		Ausländische Schülerinnen und Schüler		v.H.	
	2019	2020	+/-	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020
GS Fümmelse	109	99	- 10	-	-	-	-	7	6	7	7	-	-	7	7	15,6	16,5	4	5	3,7	5,1
GS Groß Stöckheim	71	70	- 1	-	-	-	-	4	4	4	4	2	2	6	6	17,8	17,5	12	11	16,9	15,7
GS Halchter	66	58	- 8	-	1	-	1,7	4	4	4	4	-	-	4	4	16,5	14,5	-	2	-	3,4
GS Salzdahlum	62	67	+ 5	-	-	-	-	4	4	4	4	1	1	5	5	15,5	16,8	-	1	-	1,5
GS Karlstraße	190	181	- 9	-	-	-	-	10	9	10	10	1	1	11	11	19,0	20,1	92	58	48,4	32,0
GS Harztorwall	204	200	- 4	11	8	5,3	4,0	11	11	12	12	1	1	13	13	18,5	18,2	41	21	20,1	10,5
GS Am Geitelplatz	335	339	+ 4	1	-	0,3	-	15	15	15	15	8	6	23	21	22,3	22,6	43	33	12,8	9,7
GS Wilhelm-Busch (inkl. SKG)	319	317	- 2	2	1	0,3	0,3	17	16	27	27	7	7	34	34	18,8	19,8	44	51	13,8	16,1
GS Wilhelm-Raabe-Schule	277	289	+ 12	2	1	0,7	0,3	14	15	14	16	4	4	18	20	19,7	19,3	50	59	18,1	20,4
Grundschulen	1.633	1.620	- 13	16	11	1,0	0,7	86	84	97	99	24	22	121	121	19,0	19,3	286	241	17,5	14,9
HS Erich Kästner	238	219	- 56	17	18	7,1	8,2	14	14	19	19	10	10	29	29	17,0	15,6	114	110	47,9	50,2
Hauptschule	238	219	- 37	17	18	7,1	8,2	14	14	19	19	10	10	29	29	17,0	15,6	114	110	47,9	50,2
Leibniz-Realschule	457	467	+ 10	76	102	19,5	21,8	19	19	18	18	14	14	32	32	24,1	24,6	57	67	12,5	14,3
Realschulen	457	467	+ 10	76	102	19,5	21,8	19	19	18	18	14	14	32	32	24,1	24,6	57	67	12,5	14,3
Große Schule	760	831	+ 71	333	369	43,8	44,4	32	36	32	33	17	18	49	51	23,8	23,1	23	31	3,0	3,7
Theodor-Heuss-Gymnasium	629	715	+ 86	266	324	42,3	45,3	28	31	35	35	21	21	56	56	22,5	23,1	20	29	3,2	4,1
Gymnasium im Schloss	1.150	1.277	- 38	424	458	36,9	35,9	46	50	45	45	29	29	74	74	25,0	25,5	20	22	1,7	1,7
Gymnasien	2.539	2.823	+ 284	1.023	1.151	40,3	40,8	106	117	112	112	67	68	179	181	24,0	24,1	63	82	2,5	2,9
Insgesamt	4.867	5.129	- 262	1.132	1.282	23,4	25,0	225	234	246	248	116	114	362	362	21,6	21,9	520	500	10,6	9,7

Die etwaige Nutzung von mobilen Räumen („Containern“) und Räumen in anderen Schulen entnehmen Sie bitte den Übersichtsseiten der jeweiligen Schule

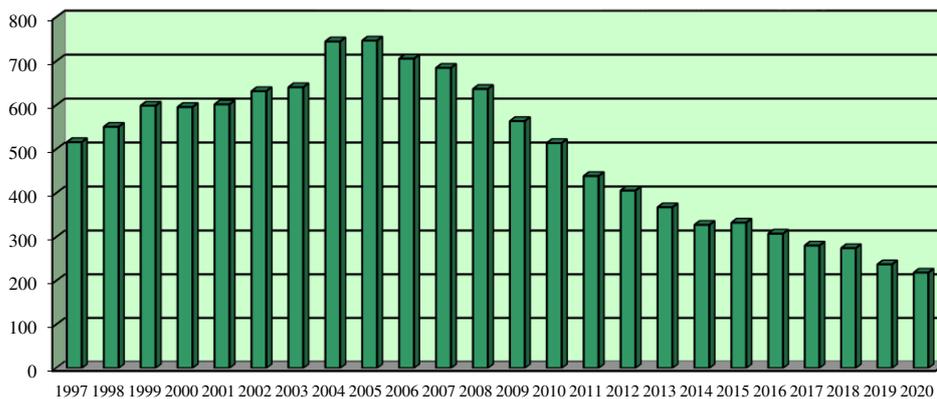
**Entwicklung der Gesamtschülerzahlen
Zeitraum 1997 - 2020**



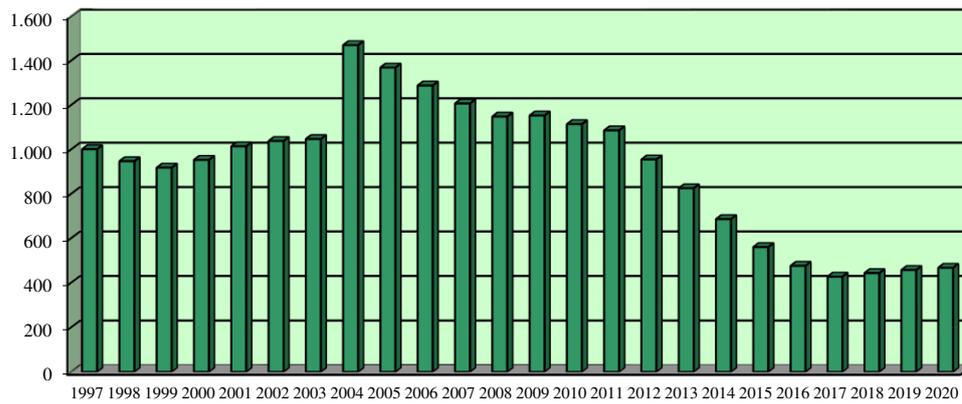
**Entwicklung der Gesamtschülerzahlen im Grundschulbereich
Zeitraum 1997 - 2020**



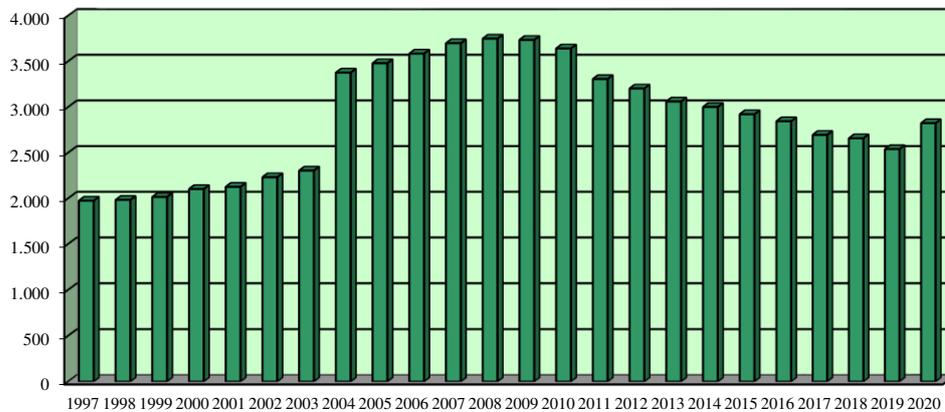
**Entwicklung der Gesamtschülerzahlen im Hauptschulbereich
Zeitraum 1997 - 2020**



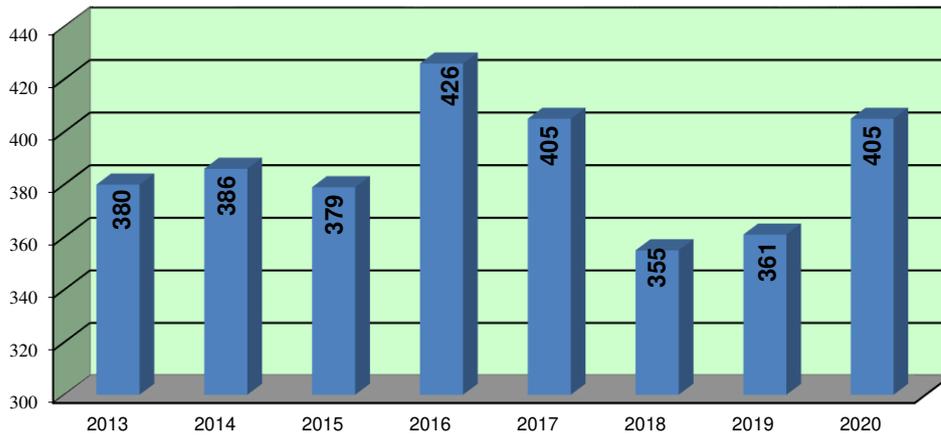
Entwicklung der Gesamtschülerzahlen im Realschulbereich Zeitraum 1997 - 2020



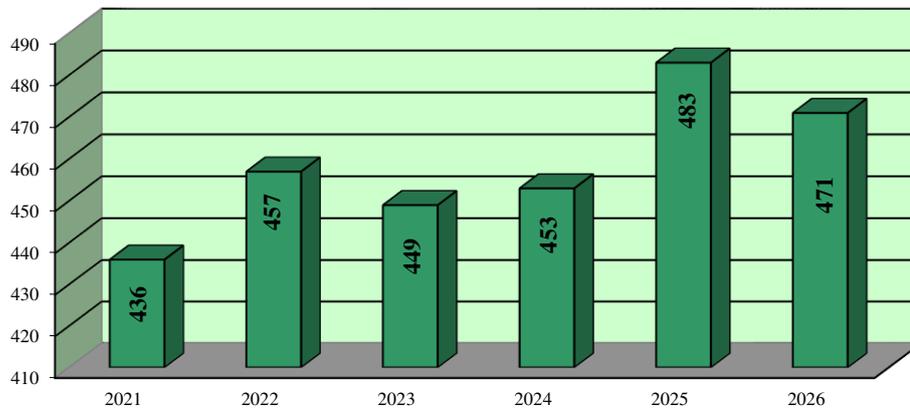
Entwicklung der Gesamtschülerzahlen im Gymnasialbereich Zeitraum 1997 - 2020



Entwicklung der Einschulungszahlen im Zeitraum 2013 - 2020



Einschulungstendenzen für die Folgejahre



Anlage 4

**Auswertung zur Teilnahme am Ganztagsbetrieb,
Schule: Grundschule Harztorwall**

Stand: 37. KW 2020

Zeitraum (Uhrzeit):		Montag:		Dienstag:		Mittwoch:		Donnerstag:		Freitag:	
		Anzahl der teiln. SuS:		Anzahl der teiln. SuS:		Anzahl der teiln. SuS:		Anzahl der teiln. SuS:		Anzahl der teiln. SuS:	
7.45 - 8.30	Betreuungszeit 1. Klassen		11		12		11		11		11
Betr.-Person: pro Wochentag 1 OGS-Mitarbeiterin											
7.45 - 8.30	Lernzeit Klassen 2-4	keine LZ für Kl. 3 und 4 (Unterricht); 1 pädagogischer Mitarbeiterin f.Kl.2	17	7 Lehrkräfte, 2 päd. Mitarbeiter/in	88	6 Lehrkräfte, 2 päd. Mitarbeiter/in, 1 OGS-Mitarbeiter/in	85	7 Lehrkräfte, 1 päd. Mitarbeiter/in, 1 OGS-Mitarbeiter/in	84	7 Lehrkräfte, 1 päd. Mitarbeiterin, 1 OGS-Mitarbeiter/in	82
regulärer Schulunterricht											
12.15 Schulschluss Klasse 1/2											
13.00 Schulschluss Klasse 3/4											
12.15 - 13.15	Betreuungsgruppen im Rahmen der verlässlichen Grundschule (keine Teilnahme an der Mittagsverpflegung)									34	
Betr.-Person: pro Wochentag mind. 2 pädagogische Mitarbeiter											
12.15 - 13.30	Mittagessen Klasse 1/2:	Die Klassen, die sich jeweils nicht beim Mittagessen befinden, haben Ruhe- und betreute Freispielzeit	88	Die Klassen, die sich jeweils nicht beim Mittagessen befinden, haben Ruhe- und betreute Freispielzeit	98	Die Klassen, die sich jeweils nicht beim Mittagessen befinden, haben Ruhe- und betreute Freispielzeit	74	Die Klassen, die sich jeweils nicht beim Mittagessen befinden, haben Ruhe- und betreute Freispielzeit	103		
13.15 - 14.00	Mittagessen Klasse 3/4:										
14.00 - 14.30	Freizeitangebot										
	Betr.-Person:	5 OGS-Mitarbeiter/innen, 1 päd. Mitarbeiter/in, 1 Freiwillige/r		5 OGS-Mitarbeiter/innen, 1 päd. Mitarbeiter/in, 1 Freiwillige/r		5 OGS-Mitarbeiter/innen, 1 päd. Mitarbeiter/in, 1 Freiwillige/r		5 OGS-Mitarbeiter/innen, 1 päd. Mitarbeiter/in, 1 Freiwillige/r			
Bildungs- und Betreuungsangebote Ganztagsbetrieb											
14.30 - 15.30	1. Angebot:	Basketball	6	Schwimmen	7	Kinderturnen	7	Schach	10		
	Betr.-Person:	1 Koop-Partner		1 Koop-Partner		1 Koop-Partner		1 Koop-Partner			
	2. Angebot:	Töpfern	10	Fußball 1. u. 2. Klasse	5	Keyboard	3	Töpfern	11		
	Betr.-Person:	1 Koop-Partner		1 Koop-Partner		1 Koop-Partner		1 Koop-Partner			
	3. Angebot:	Outdoor 1. u. 2. Klasse	6	Kinder helfen Kindern	9	Gesundes Backen	11	Wing Tsun	12		
	Betr.-Person:	1 OGS-Mitarbeiter/in		1 päd. Mitarbeiter/in		1 OGS-Mitarbeiter/in		1 Koop-Partner			
	4. Angebot:	Lego	11	Tennis	9	Gesellschaftsspiele	9	Kochzwerge	13		
	Betr.-Person:	1 Lehrkraft		1 Koop-Mitarbeiter/in		1 OGS-Mitarbeiter/in		1 OGS-Mitarbeiter/in			
	5. Angebot:	Traumstunde (ab Oktober)		Modern-Dance	17	Kreativwerkstatt 3. u. 4. Klasse	6	Allerlei Basteleien	11		
	Betr.-Person:	1 päd. Mitarbeiter/in		1 Honorarkraft		1 OGS-Mitarbeiter/in		1 OGS-Mitarbeiter/in			
	6. Angebot:	Nähatelier	6	Nähatelier	6	Gartenprojekt (ab Oktober)		Gitarre	7		
	Betr.-Person:	1 OGS-Mitarbeiter/in		1 OGS-Mitarbeiter/in		1 Ehrenamtlicher, 1 päd. Mitarbeiter/in		1 Koop-Partner			
	7. Angebot:	Gartenprojekt (bis Oktober)	5	Outdoor 3. u. 4. Klasse		Wünsch Dir was - deine Zeit (ab Oktober)	8	Der Natur auf der Spur	11		
	Betr.-Person:	1 Ehrenamtlicher, 1 päd. Mitarbeiter/in		1 OGS-Mitarbeiter/in		1 päd. Mitarbeiter/in		1 päd. Mitarbeiter/in			
	8. Angebot:	Yoga	5	Kreativwerkstatt 1. u. 2. Klasse	6	Forscher Kids	7	Nähatelier 1. u. 2. Klasse	6		
	Betr.-Person:	1 Koop-Partner		1 OGS-Mitarbeiter/in		1 Koop-Partner		1 OGS-Mitarbeiter/in			
	9. Angebot:	Schwimmen	8	AHA macht schlau	7			Yoga im Bewegungstuch	8		
	Betr.-Person:	1 Koop-Partner		1 Koop-Partner				1 Koop-Partner			
	10. Angebot:	Rund um die Küche	7								
	Betr.-Person:	1 OGS-Mitarbeiter/in									
An den Angeboten teiln. Schüler/innen:		64		74		43		89			
An der Mittagsverpfl. teiln. Schüler/innen:		91		100		75		105			
Schüler/innen, die sich mittags selbst versorgen		3		2		1		2			
An der Hausaufgabenbetr. teiln. Schüler/-innen:		17		88		85		84		82	
Schüler/innen, die unabhängig vom Pflichtunterricht an mind. einem Ganztagsangebot in der Woche teilnehmen.								140			
Gesamtschülerzahl der Schule:		200									
Summe der Angebote / Zusammensetzung der betreuenden Mitarbeiter:		Angebote gesamt: 74 - selbst organisiert *57 - von Kooperationspartnern durchgeführt (* 24 Lehrerstd.in LZ) zur Zeit kein weiterer Einsatz wg. Mangelhafter Lehrerversorgung				Mitarbeiter: 40 - Lehrkräfte 12 - OGS-Mitarbeiter/in 6 - Pädagogische Mitarbeiter/in 3 - Kooperations-Mitarbeiter/in 16 - Ehrenamtliche 3					

Anlage 4

Gibt es Zeiträume, in denen es noch Verbesserungsbedarf gibt? Haben Sie Probleme, alle Schüler/innen unterzubringen? Wenn ja, wann und warum?	Es stehen <u>keine</u> Förderräume zur Verfügung! Alle OGS-Räume sind auch Klassenräume! <u>Nur</u> die Mensa hat eine Alleinnutzung durch die OGS!
Reichen die derzeitigen Angebote generell aus/ gibt es Angebote, die Sie zur Verfügung stellen wollen, aber nicht können? Wenn ja, warum?	- keine Angabe
sonstige Anmerkungen:	Coronabedingt findet die Betreuung mit festen Betreuern und wechselnden Inhalten statt.

Anlage 4

Auswertung zur Teilnahme am Ganztagsbetrieb.
Schule: Grundschule Am Geitelplatz

Stand: 37. KW 2020

Zeitraum (Uhrzeit):	Montag:		Dienstag:		Mittwoch:		Donnerstag:		Freitag:	
	Anzahl der teiln. SuS:		Anzahl der teiln. SuS:		Anzahl der teiln. SuS:		Anzahl der teiln. SuS:		Anzahl der teiln. SuS:	
	- regulärer Schulunterricht -									
11:55	Schulschluss Klasse 1/2									
13:00	Schulschluss Klasse 3/4									
12:00 - 13:00	Betreuungsgruppen im Rahmen der verlässlichen Grundschule (keine Teilnahme an der Mittagsverpflegung)									
		47		41		44		42		125
	Betr.-Personen:									
12:00 - 12:25	Mittagessen Klasse 1		59		59		56		55	
12:30 - 13:00	Mittagessen Klasse 2		33		37		34		34	
13.25 - 13.45	Mittagessen Klasse 3/4		69		73		73		69	
	Betr.-Personen:									
Bildungs- und Betreuungsangebote Ganztagsbetrieb										
14.00 - 15.30	Klasse 1	Hörspiel- & Bastelzeit	35	Freies Malen	41	Spiele	34	Basteln	38	
	Betr.-Person:	1 Lehrkraft, 1 Päd. Mitarbeiter/in, 1 Bufdi		1 Lehrkraft, 1 Päd. Mitarbeiter/in, 1 Bufdi		1 Lehrkraft, 1 Päd. Mitarbeiter/in, 1 Bufdi		1 Lehrkraft, 1 Päd. Mitarbeiter/in, 1 Bufdi		
	Klasse 2	Spiele	25	Spiele	32	Legos	29	Kunst	28	
	Betr.-Person:	1 Lehrkraft, 1 Päd. Mitarbeiter/in								
	Klasse 3/4	1. AG Handball	15	1. AG Fußball	15	1. AG Basketball	18	1. AG Volleyball	16	
	Betr.-Person:	1 Koop Partner								
	Klasse 3/4	2. AG Antolin	13	2. AG Cheerleading	7	2. AG Flöten	10	2. AG Theater	11	
	Betr.-Person:	1 Lehrkraft		1 Koop Partner		1 Lehrkraft		1 Lehrkraft		
		3. AG Theater	14	3. AG Fotostudio	15	3. AG Outdoor	17	3. AG Nähen	8	
	Betr.-Person:	1 Lehrkraft		1 Lehrkraft		1 Lehrkraft		1 Lehrkraft		
		4. AG Nähen	8	4. AG Upcycling	10	4. AG Kinderyoga	9	4. AG Spielen, Spielen, Spielen	13	
	Betr.-Person:	1 Koop Partner		1 Päd. Mitarbeiter/in		1 Koop Partner		1 Koop Partner		
		5. AG Ziel-Spiel	14	5. AG Kundenbunter Nachmittag	13	5. AG Mal-Zeit	11	5. AG Glück	11	
	Betr.-Person:	1 Päd. Mitarbeiter/in		1 Koop Partner		1 Koop Partner		1 Koop Partner		
		6. AG Schach	5	6. AG Lego	15	6. AG Kegeln	13	6. AG Akrobatik	11	
	Betr.-Person:	1 Ehrenamler		1 Lehrkraft		1 päd. Mitarbeiter/in		1 Koop Partner		
An den Angeboten teiln. Schüler/innen:		129		148		141		136		
An der Mittagsverpfl. teiln. Schüler/innen		161		169		163		158		
Schüler/innen, die sich mittags selbst versorgen		1								
An der Hausaufgabenbetr. teiln. Schüler/-innen:		129		148		141		136		
Schüler/-innen, die unabhängig vom Pflichtunterricht an mind. einem Ganztagsangebot in der Woche teilnehmen.										189
Gesamtschülerzahl der Schule:		339								
Summe der Angebote / Zusammensetzung der betreuenden Mitarbeiter:	Angebote gesamt:	32		Mitarbeiter:		37				
	- selbst organisiert	20		- Lehrkräfte		15				
	- von Kooperationspartnern durchgeführt /	12		- Städt. Mitarbeiterin		5				
				- Pädagogische Mitarbeiter		7				
				- Kooperations-Mitarbeiter		10				
				- Arbeitsverträge		/				
Gibt es Zeiträume, in denen es noch Verbesserungsbedarf gibt? Haben Sie Probleme, alle Schüler/innen unterzubringen? Wenn ja, wann und warum?	Im Zeitraum 12.00 - 13.00 Uhr gibt es bei schlechtem Wetter Probleme, die Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klassen angemessen unterzubringen. Im Zeitraum von 13.00 - 14.00 Uhr gibt es bei schlechtem Wetter Probleme, die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen mit dem vorhandenen Personal in den Räumen zu beaufsichtigen.									

Anlage 4

Reichen die derzeitigen Angebote generell aus/ gibt es Angebote, die Sie zur Verfügung stellen wollen, aber nicht können? Wenn ja, warum?	In allen Jahrgängen sind die Hausaufgaben für die Schülerinnen und Schüler mit einem hohen Unterstützungsbedarf zu groß. Für Kleingruppen fehlt das Personal. Wir würden gern Arbeitsgemeinschaften für den musischen Bereich und für Werken anbieten. Unsere Musiklehrerinnen und Werklehrer/innen können nur den Pflichtunterricht am Vormittag abdecken. Außerdem erlaubt die schlechte Unterrichtsversorgung keine zusätzlichen Lehrerangebote am Nachmittag. Nicht ausreichende finanzielle Mittel machen Kooperationen mit Musik- oder Tanzschulen nahezu unmöglich. Leider können in diesem Jahr auf Grund der Pandemie die Chor-AG und Kegel-AG nicht stattfinden.
sonstige Anmerkungen:	Dadurch, dass das pädagogische Personal coronabedingt in den vorgegebenen Kohorten nicht wechseln darf, werden Krankheitsvertretungen schwieriger.

**Auswertung zur Teilnahme am Ganztagsbetrieb,
Schule: Grundschule Karlstraße**

Stand: 37. KW 2020

Zeitraum (Uhrzeit):	Montag:	Anzahl der teiln. Su.S.	Dienstag:	Anzahl der teiln. Su.S.	Mittwoch:	Anzahl der teiln. Su.S.	Donnerstag:	Anzahl der teiln. Su.S.	Freitag:	Anzahl der teiln. Su.S.
- regulärer Schulunterricht -										
12.15	Regulärer Unterrichtsschluss Klasse 1/2 Mo-Fr (außer OGS-Kinder)									
13.00	Regulärer Unterrichtsschluss Klasse 3/4 Mo-Fr (außer OGS-Kinder)									
12.15 - 12.45	Mittagessen Klasse 1/2:	Die Klassen, die sich jeweils nicht beim Mittagessen befinden, haben Ruhe- oder Freispielzeit bzw. befinden sich im Unterricht	53	Die Klassen, die sich jeweils nicht beim Mittagessen befinden, haben Ruhe- oder Freispielzeit bzw. befinden sich im Unterricht	57	Die Klassen, die sich jeweils nicht beim Mittagessen befinden, haben Ruhe- oder Freispielzeit bzw. befinden sich im Unterricht	51	Die Klassen, die sich jeweils nicht beim Mittagessen befinden, haben Ruhe- oder Freispielzeit bzw. befinden sich im Unterricht	51	
13.00 - 13.30	Mittagessen Klasse 3/4:	Die Klassen, die sich jeweils nicht beim Mittagessen befinden, haben Ruhe- oder Freispielzeit bzw. befinden sich im Unterricht	53	Die Klassen, die sich jeweils nicht beim Mittagessen befinden, haben Ruhe- oder Freispielzeit bzw. befinden sich im Unterricht	57	Die Klassen, die sich jeweils nicht beim Mittagessen befinden, haben Ruhe- oder Freispielzeit bzw. befinden sich im Unterricht	51	Die Klassen, die sich jeweils nicht beim Mittagessen befinden, haben Ruhe- oder Freispielzeit bzw. befinden sich im Unterricht	51	
13.30 - 14.00	Lernzeitbetreuung:	Klasse 1/2	20	Klasse 1/2	18	Klasse 1/2	19	Klasse 1/2	18	
14.00 - 14.30	Lernzeitbetreuung:	Klasse 3/4	32	Klasse 3/4	37	Klasse 3/4	31	Klasse 3/4	32	
	Betr.-Person:	Päd. Mitarbeiter/in, OGS-Mitarbeiter/in, Bundesfreiwilligendienstler, Lehrer								
Bildungs- und Betreuungsangebote Ganztagsbetrieb										
14.30 - 15.30	1. Angebot:									
	Betr.-Person:									
	2. Angebot:									
	Betr.-Person:									
	3. Angebot:									
	Betr.-Person:									
	4. Angebot:									
	Betr.-Person:									
	5. Angebot:									
	Betr.-Person:									
	6. Angebot:									
	Betr.-Person:									
	7. Angebot:									
	Betr.-Person:									
	8. Angebot:									
	Betr.-Person:									
	An den Angeboten teiln. Schüler/-innen:									
	An der Mittagsverpfl. teiln. Schüler/-innen:									
	Schüler/-innen, die sich mittags selbst versorgen									
	An der Hausaufgabenbetr. teiln. Schüler/-innen:	53		57		51		51		
	Schüler/-innen, die unabhängig vom Pflichtunterricht an mind. einem Ganztagsangebot in der Woche teilnehmen.									
	Gesamtsschülerzahl der Schule:	181								
	Summe der Angebote / Zusammensetzung der betreuenden Mitarbeiter:	Angebote gesamt: 0		Mitarbeiter: 8						
		- selbst organisiert		- städt. OGS-Mitarbeiterinnen						3
		- von Kooperationspartnern durchgeführt		- Kooperations-Mitarbeiter						0
				- Bundesfreiwilligendienst						1
				- Lehrkräfte,						3
				- päd. Mitarbeiter						1
	Gibt es Zeiträume, in denen es noch Verbesserungsbedarf gibt? Haben Sie Probleme, alle Schüler/-innen unterzubringen? Wenn ja, wann und warum?									
	Reichen die derzeitigen Angebote generell aus/ gibt es Angebote, die Sie zur Verfügung stellen wollen, aber nicht können? Wenn ja, warum?									
	sonstige Anmerkungen:	Aufgrund der Corona-Pandemie findet nur ein reduzierter Ganztagsbetrieb statt. Die Kinder werden nach dem Kohorten-Prinzip in der Mittagszeit, beim Freispiel auf dem Schulhof und während der Lernzeit betreut. Nach der Lernzeit gehen alle Kinder nach Hause. Angebote finden derzeit nicht statt.								

Zeitraum (Uhrzeit):	Montag:		Dienstag:		Mittwoch:		Donnerstag:		Freitag:		
	Anzahl der teiln. Schüler/-innen:		Anzahl der teiln. Schüler/-innen:		Anzahl der teiln. Schüler/-innen:		Anzahl der teiln. Schüler/-innen:		Anzahl der teiln. Schüler/-innen:		
	- regulärer Schulunterricht -										
12.35	Schulschluss										
Hortähnliches Bildungs- und Betreuungsangebot, Stammgruppe "Orange", Klasse 1+2											
12.35 - 13.30	Lernzeit	inkl. Pausen = Ruhe- / Freispielzeit	15	inkl. Pausen = Ruhe- / Freispielzeit	18	inkl. Pausen = Ruhe- / Freispielzeit	18	inkl. Pausen = Ruhe- / Freispielzeit	15	inkl. Pausen = Ruhe- / Freispielzeit	17
	Betr.-Person:	1 OGS-Mitarbeiter/in, 1 Ehrenamtliche/r		1 Ehrenamtliche/r							
13.30 - 14.30	Lernzeit	inkl. Pausen = Ruhe- / Freispielzeit	15	inkl. Pausen = Ruhe- / Freispielzeit	18	inkl. Pausen = Ruhe- / Freispielzeit	18	inkl. Pausen = Ruhe- / Freispielzeit	15		
	Betr.-Person:	1 OGS Mitarbeiter/in									
14.30 - 15.30	Angebot	Freispiel und kleine kreative Angebote in der Stammgruppe	15	Freispiel und kleine kreative Angebote in der Stammgruppe	18	Freispiel und kleine kreative Angebote in der Stammgruppe	18	Freispiel und kleine kreative Angebote in der Stammgruppe	15		
	Betr.-Person:	1 OGS-Mitarbeiter/in, 1 Ehrenamtliche/r									
Hortähnliche Bildungs- und Betreuungsangebot, Stammgruppe "Grün", Klasse 1+2											
12.35 - 13.30	Lernzeit	inkl. Pausen = Ruhe- / Freispielzeit	23	inkl. Pausen = Ruhe- / Freispielzeit	20	inkl. Pausen = Ruhe- / Freispielzeit	22	inkl. Pausen = Ruhe- / Freispielzeit	23	inkl. Pausen = Ruhe- / Freispielzeit	22
	Betr.-Person:	1 OGS-Mitarbeiter/in, 1 Ehrenamtliche/r		1 OGS-Mitarbeiter/in, 1 Ehrenamtliche/r							
13.30 - 14.30	Lernzeit	inkl. Pausen = Ruhe- / Freispielzeit	23	inkl. Pausen = Ruhe- / Freispielzeit	20	inkl. Pausen = Ruhe- / Freispielzeit	22	inkl. Pausen = Ruhe- / Freispielzeit	23		
	Betr.-Person:	1 OGS-Mitarbeiter/in, 1 Ehrenamtliche/r									
14.30 - 15.30	Angebot	Freispiel und kleine kreative Angebote in der Stammgruppe	23	Freispiel und kleine kreative Angebote in der Stammgruppe	20	Freispiel und kleine kreative Angebote in der Stammgruppe	22	Freispiel und kleine kreative Angebote in der Stammgruppe	23		
	Betr.-Person:	2 OGS-Mitarbeiter/in, 1 Ehrenamtliche/r		1 OGS-Mitarbeiter/in		1 OGS-Mitarbeiter/in, 1 Ehrenamtliche/r		1 OGS-Mitarbeiter/in			
Hortähnliche Bildungs- und Betreuungsangebot, Stammgruppe "Lila" Klasse 1+2											
12.35 - 13.30	Lernzeit	inkl. Pausen = Ruhe- / Freispielzeit	23	inkl. Pausen = Ruhe- / Freispielzeit	20	inkl. Pausen = Ruhe- / Freispielzeit	22	inkl. Pausen = Ruhe- / Freispielzeit	23	inkl. Pausen = Ruhe- / Freispielzeit	15
	Betr.-Person:	1 OGS-Mitarbeiter/in, 1 Päd. Mitarbeiter/in		1 OGS-Mitarbeiter/in, 1 Lehrkraft		1 OGS-Mitarbeiter/in, 1 Lehrkraft		1 OGS-Mitarbeiter/in, 1 Lehrkraft		1 OGS-Mitarbeiter/in	
13.30 - 14.30	Mittagessen	inkl. Pausen = Ruhe- / Freispielzeit	19	inkl. Pausen = Ruhe- / Freispielzeit	16	inkl. Pausen = Ruhe- / Freispielzeit	17	inkl. Pausen = Ruhe- / Freispielzeit	17		
	Betr.-Person:	1 OGS-Mitarbeiter/in, 1 BufDi									
14.30 - 15.30	Angebot	Freispiel und kleine kreative Angebote in der Stammgruppe	19	Freispiel und kleine kreative Angebote in der Stammgruppe	16	Freispiel und kleine kreative Angebote in der Stammgruppe	17	Freispiel und kleine kreative Angebote in der Stammgruppe	17		
	Betr.-Person:	1 OGS-Mitarbeiter/in, 1 BufDi									
Hortähnliche Bildungs- und Betreuungsangebot, Stammgruppe "Blau" Klasse 3+4											
12.35 - 13.30	Mittagessen	inkl. Pausen = Ruhe- / Freispielzeit	14	inkl. Pausen = Ruhe- / Freispielzeit	14	inkl. Pausen = Ruhe- / Freispielzeit	18	inkl. Pausen = Ruhe- / Freispielzeit	17	inkl. Pausen = Ruhe- / Freispielzeit	12
	Betr.-Person:	1 OGS-Mitarbeiter/in		1 OGS-Mitarbeiter/in		1 OGS-Mitarbeiter/in, 1 Päd. Mitarbeiter/in		1 OGS-Mitarbeiter/in, 1 Päd. Mitarbeiter/in		1 OGS-Mitarbeiter/in	
13.30 - 14.30	Lernzeit	inkl. Pausen = Ruhe- / Freispielzeit	14	inkl. Pausen = Ruhe- / Freispielzeit	14	inkl. Pausen = Ruhe- / Freispielzeit	18	inkl. Pausen = Ruhe- / Freispielzeit	17		
	Betr.-Person:	1 OGS-Mitarbeiter/in, 1 Lehrkraft		1 OGS-Mitarbeiter/in, 1 Ehrenamtliche/r		1 OGS-Mitarbeiter/in, 1 Lehrkraft		1 OGS-Mitarbeiter/in, 1 Päd. Mitarbeiter/in			
14.30 - 15.30	Angebot	Freispiel und kleine kreative Angebote in der Stammgruppe	14	Freispiel und kleine kreative Angebote in der Stammgruppe	10	Freispiel und kleine kreative Angebote in der Stammgruppe	18	Freispiel und kleine kreative Angebote in der Stammgruppe	8		
	Betr.-Person:	1 OGS-Mitarbeiter/in		1 OGS-Mitarbeiter/in		1 OGS-Mitarbeiter/in		1 OGS-Mitarbeiter/in			
Hortähnliche Bildungs- und Betreuungsangebot, Stammgruppe "Gelb" Klasse 3+4											
12.35 - 13.30	Mittagessen	inkl. Pausen = Ruhe- / Freispielzeit	14	inkl. Pausen = Ruhe- / Freispielzeit	17	inkl. Pausen = Ruhe- / Freispielzeit	12	inkl. Pausen = Ruhe- / Freispielzeit	15	inkl. Pausen = Ruhe- / Freispielzeit	12
	Betr.-Person:	1 OGS-Mitarbeiter/in		1 OGS-Mitarbeiter/in		1 OGS-Mitarbeiter/in, 1 päd. Mitarbeiter/in		1 OGS-Mitarbeiter/in, 1 päd. Mitarbeiter/in		1 OGS-Mitarbeiter/in	
13.30 - 14.30	Lernzeit	inkl. Pausen = Ruhe- / Freispielzeit	14	inkl. Pausen = Ruhe- / Freispielzeit	17	inkl. Pausen = Ruhe- / Freispielzeit	12	inkl. Pausen = Ruhe- / Freispielzeit	15		
	Betr.-Person:	2 päd. Mitarbeiter/in		2 päd. Mitarbeiter/in		1 Päd. Mitarbeiter/in, 1 Ehrenamtliche/r		1 Päd. Mitarbeiter/in, 1 Ehrenamtliche/r			
14.30 - 15.30	Angebot	Freispiel und kleine kreative Angebote in der Stammgruppe	14	Freispiel und kleine kreative Angebote in der Stammgruppe	14	Freispiel und kleine kreative Angebote in der Stammgruppe	15	Freispiel und kleine kreative Angebote in der Stammgruppe	12		
	Betr.-Person:	1 päd. Mitarbeiter/in									
Hortähnliche Bildungs- und Betreuungsangebot, Stammgruppe "Rot" Klasse 3+4											
12.35 - 13.30	Mittagessen	inkl. Pausen = Ruhe- / Freispielzeit	15	inkl. Pausen = Ruhe- / Freispielzeit	16	inkl. Pausen = Ruhe- / Freispielzeit	15	inkl. Pausen = Ruhe- / Freispielzeit	16	inkl. Pausen = Ruhe- / Freispielzeit	12
	Betr.-Person:	1 Päd. Mitarbeiter/in		1 OGS-Mitarbeiter/in							

Anlage 4

13.30 - 14.30	Lernzeit	inkl. Pausen = Ruhe- / Freispielzeit	15	inkl. Pausen = Ruhe- / Freispielzeit	16	inkl. Pausen = Ruhe- / Freispielzeit	15	inkl. Pausen = Ruhe- / Freispielzeit	16
	Betr.-Person:	1 päd. Mitarbeiter/in, 1 Lehrkraft		1 päd. Mitarbeiter/in, 1 Lehrkraft		1 päd. Mitarbeiter/in, 1 Lehrkraft		1 päd. Mitarbeiter/in, 1 Lehrkraft	
14.30 - 15.30	Angebot	Freispiel und kleine kreative Angebote in der Stammgruppe	15	Freispiel und kleine kreative Angebote in der Stammgruppe	10	Freispiel und kleine kreative Angebote in der Stammgruppe	18	Freispiel und kleine kreative Angebote in der Stammgruppe	10
	Betr.-Person:	1 päd. Mitarbeiter/in		1 päd. Mitarbeiter/in		1 päd. Mitarbeiter/in		1 päd. Mitarbeiter/in	
Sportangebot in Kooperation mit MTV WF									
14.30 - 15.30	Basketball			An dem Angebot nehmen nur die Schüler der 3.+4. Klasse teil	13				
	Betr.-Person:			1 Koop.-Partner					
Sportangebot in Kooperation mit der Grundschule Halchter									
14.30 - 15.30	Triathlon					An dem Angebot nehmen nur die Schüler der 3.+4. Klasse teil	18		
	Betr.-Person:					1 Koop.-Partner			
Sportförderunterricht									
14.30 - 15.30	Sportförderunterricht			An dem Angebot nehmen nur die Schüler der 3.+4. Klasse teil	6				
	Betr.-Person:			1 Lehrkraft					
Feste Angebote des Ganztagsbetrieb für die Klassen 1,2,3 und 4									
An den Angeboten teiln. Schüler/-innen:	100	101	108	103	90				
An der Mittagsverpfl. teiln. Schüler/-innen:	63	75	82	71	62				
Schüler/-innen, die sich mittags selbst versorgen	100	101	108	103					
An der Hausaufgabenbetr. teiln. Schüler/-innen:	100	101	108	103					
Schüler/-innen, die unabhängig vom Pflichtunterricht an mind. einem Ganztagsangebot in der Woche teilnehmen.					134				
Gesamtschülerzahl der Schule:	317								
Summe der Angebote / Zusammensetzung der betreuenden Mitarbeiter für die Klasse 1 - 4:	Angebote für 3.- 4.- Klasse gesamt: - von Kooperationspartnern durchgeführt				4 4	Mitarbeiter für 1.-4. Klassen: - Lehrkräfte 6 - OGS-Teamer 4 - Bundesfreiwilligendienstler 1 - Kooperations-Mitarbeiter 3 - Ehrenamtliche 2 - pädagogische Mitarbeiter (PM) 5 1 - Sozialpädagogin 1 - Frühenglisch 1			
Gibt es Zeiträume, in denen es noch Verbesserungsbedarf gibt? Haben Sie Probleme, alle Schüler/-innen unterzubringen? Wenn ja, wann und warum?	Die Personaldecke ist knapp ausreichend. Für Ausfälle ist ein Springer notwendig. Für Förderkinder brauchen wir eine Betreuungskraft für das Mittagessen, derzeit mittwochs in der 7. Stunde. Freitags brauchen wir eine dritte Betreuungskraft für das Mittagessen.								
Reichen die derzeitigen Angebote generell aus/ gibt es Angebote, die Sie zur Verfügung stellen wollen, aber nicht können? Wenn ja, warum?	Sollten sich mehr Kinder für den Ganztag anmelden, dann würden wir eine weitere Stammgruppe öffnen müssen und somit mehr personal benötigen. Die derzeitigen 4 Angebote (Experimente, Basketball, Fischertechnik, Triathlon) reichen vollkommen aus, die Schüler wünschen sich viel Freispiel, was sie durch das neue Konzept bzw. Stammgruppen, bekommen.								
sonstige Anmerkungen:	Seit dem Schuljahr 2020/2021 arbeiten wir aus Qualitätsgründen mit einem neuen Konzept. Das neue Konzept basiert auf 6 Stammgruppen. Jede der Stammgruppen hat eine bestimmte Farbe und verfügt über einen eigenen Betreuungsraum, der mit unterschiedlichen Funktionsecken gestaltet ist. Der Ganztagsbetrieb beinhaltet Mittagessen, Lernzeit und das Angebot. Jede Stammgruppe hat ihre feste Betreuungskraft, die die Schüler von 12.35 Uhr bis 15.30 Uhr betreut. Diese bereitet für jeden Tag ein Angebot, was von 14.30-15.30 in der Stammgruppe durchgeführt wird. Eine der Stammgruppen wird von einem pädagogischen Team betreut. Zudem gibt es 4 weitere Angebote, die von 3 Kooperationspartnern (MTV WF, Erlebnis AHA-Museum, Grundschule Halchter) übernommen werden. Für die Angebote Basketball und Triathlon gibt es feste Gruppen. Zwei andere Angebote, Fischertechnik und Experimente, haben keine festen Gruppen, da können sich die Kinder spontan entscheiden, ob sie an jeweiligen Tag zum Angebot mitkommen wollen. Gemäß der Vorgaben der Landesschulbehörde finden die spielerische Fördermaßnahmen statt, um coronabedingte Lernrückstände zu kompensieren. Die Fördermaßnahmen werden durch die Lehrkräfte geleistet. Eine weitere städtische Mitarbeiterin für Frühenglisch begleitet zwei mal 2,5 h in der Woche die Kinder zum Mittagessen bzw. im Freispiel. Sie stellt ein zusätzliches Angebot im Bereich der Erst- Zweit- Dritt- und Viertklässler dar, um das Frühenglisch aus dem Kindergarten Killindum weiterzuführen.								

Anlage 4

Auswertung zur Teilnahme am Ganztagsbetrieb.

Schule: Grundschule Wilhelm-Raabe

Stand: 37. KW 2020

Zeitraum (Uhrzeit):	Montag:	Anzahl der teiln. SuS:	Dienstag:	Anzahl der teiln. SuS:	Mittwoch:	Anzahl der teiln. SuS:	Donnerstag:	Anzahl der teiln. SuS:	Freitag:	Anzahl der teiln. SuS:
- regulärer Schulunterricht -										
13.30	Schulschluss									
Betreuungsgruppen im Rahmen der verlässlichen Grundschule (keine Teilnahme an der Mittagsverpflegung)										
	Betr.-Person:		1	1	1	1	1	1	1	
12.45 - 14.00	Mittagessen	110	110	110	110	110	110	110	110	40
	Betr.-Person:		5 Betreuer	5 Betreuer	5 Betreuer	5 Betreuer	5 Betreuer	5 Betreuer	5 Betreuer	
Bildungs- und Betreuungsangebote Ganztagsbetrieb										
14.00 - 15.30	1. Angebot:	Phantasiereise	16	Bewegung macht Spaß!	17	Kinderturnen ist wichtig!	12	Sport, Spiel & Spaß	18	
	Betr.-Person:		1 Lehrkraft	Arbeitsvertrag	Arbeitsvertrag	Arbeitsvertrag	1 päd. Mitarbeiter/in			
	2. Angebot:	Bewegungskünstler	18	Kinderyoga	11	Gesellschaftsspiele	11	Farbenwelt	10	
	Betr.-Person:		1 Lehrkraft	1 Koop-Partner	1 Lehrkraft	1 Lehrkraft	1 Lehrkraft			
	3. Angebot:	Triathlon-AG	14	Hühnerhof Kl. 2+3	12	Freies kreatives Spiel	14	Bogenschießen	10	
	Betr.-Person:		1 päd. Mitarbeiter/in	1 Lehrkraft	Sozialpädagoge	Sozialpädagoge	1 Koop-Partner			
	4. Angebot:	Naturentdecker	10	kleine Dinge, große Show	10	Musical-AG	24	Kreativ-AG	15	
	Betr.-Person:		Sozialpädagoge	1 Lehrkraft	2 Lehrkräfte	2 Lehrkräfte	1 Päd. Mitarbeiter/in			
	5. Angebot:	Spielgruppe für Lernanfänger	7	Garten-AG	14	Spielgruppe für Lernanfänger	10	Spielgruppe für Lernanfänger	9	
	Betr.-Person:		1 OGS-Mitarbeiter/in	1 Lehrkraft	1 OGS-Mitarbeiter/in	1 OGS-Mitarbeiter/in	1 OGS-Mitarbeiter/in			
	6. Angebot:	Spielgruppe für Lernanfänger	17	Spielgruppe für Lernanfänger	11	Spielgruppe für Lernanfänger	16	Spielgruppe für Lernanfänger	12	
	Betr.-Person:		Arbeitsvertrag	1 OGS-Mitarbeiter/in	1 Lehrkraft	1 Lehrkraft	Arbeitsvertrag			
	7. Angebot:			Spielgruppe für Lernanfänger	12					
	Betr.-Person:			1 päd. Mitarbeiter/in						
An den Angeboten teiln. Schüler/innen:		82	87	87	87	74				
An der Mittagsverpflegung teiln. Schüler/-innen:		110	110	110	110	110	110	110	40	
Schüler/innen, die sich mittags selbst versorgen		36	47	45	45	44				
An der Hausaufgabenbetr. teiln. Schüler/-innen:		146	157	155	155	154				
Schüler/-innen, die unabhängig vom Pflichtunterricht an mind. einem Ganztagsangebot in der Woche teilnehmen.						167				
Gesamtsschülerzahl der Schule:		277								
Summe der Angebote / Zusammensetzung der betreuenden Mitarbeiter:		Angebote gesamt:			Mitarbeiter:					
		- selbst organisiert			- Lehrkräfte			23		
		- von Kooperationspartnern durchgeführt			- Pädagogische Mitarbeiter			10		
					- Kooperations-Mitarbeiter			4		
					- Arbeitsverträge			2		
					- Bundesfreiwilligendienstler			2		
					Sozialpädagogen			1		
					OGS-Mitarbeiter/in			2		
Gibt es Zeiträume, in denen es noch Verbesserungsbedarf gibt? Haben Sie Probleme, alle Schüler/innen unterzubringen? Wenn ja, wann und warum?		Es werden mehr Mitarbeiter benötigt und die Personalkosten steigen. Bedingt durch Corona haben wir sehr viel Mehraufwand. Die Essenversorgung ist sehr aufwendig und benötigt somit mehr Personal, welches wir nicht haben. Es kommt zu einer Überbelastung. In der E-Stufe haben wir für die LÜS 4 Gruppen eingerichtet, diese sind stark frequentiert. Aufgrund von fehlendem Personal ist eine 5. Gruppe leider nicht möglich. Durch die Kohortenbildung sind die LÜS der 3+4 Klasse stark frequentiert, mehr Personal kann auch da nicht eingesetzt werden. Die Hygienemaßnahmen sind in den Arbeitsgemeinschaft schwer umzusetzen.								
Reichen die derzeitigen Angebote generell aus/ gibt es Angebote, die Sie zur Verfügung stellen wollen, aber nicht können? Wenn ja, warum?		Derzeit reichen die Angebote aus.								
sonstige Anmerkungen:		Die Anzahl der SuS ist im Schuljahr 2019/2020 stark gestiegen. Hortkinder von der Kita Wilhelm-Raabe können an den Ganztagsangeboten teilnehmen. Für eine bessere Eingewöhnung bleiben die Lernanfänger das 1. Schuljahr im Hort. Anmeldungen zum GT werden nicht pünktlich zum Stichtag abgegeben und erschweren somit die Planung. Um diesen Missstand abzuschaffen, müsste es für den GT mehr gesetzliche Grundlagen geben. In der Mensa essen die GT-Kinder und Hortkinder zusammen, dadurch herrscht eine extreme Lautstärke und die Platzkapazitäten reichen bald nicht mehr aus, da steigende Schülerzahlen zu erwarten sind.								

Anlage 4

Auswertung zur Teilnahme am Ganztagsbetrieb.

Schule: Erich Kästner Hauptschule

Stand: 37. KW 2020

Zeitraum (Uhrzeit):	Montag:	Anzahl der teiln. SuS:	Dienstag:	Anzahl der teiln. SuS:	Mittwoch:	Anzahl der teiln. SuS:	Donnerstag:	Anzahl der teiln. SuS:	Freitag:	Anzahl der teiln. SuS:
- regulärer Schulunterricht -										
13.00	Schulschluss									
13.00 - 13.45	Mittagessen	12		12		12		12		12
	Betr.-Person:	1 Lehrkraft								
13.45 - 14.30	Hausaufgabenbetreuung:	Deutsch Mathe	6	Englisch Mathe		Deutsch Englisch	6	5		
	Betr.-Person:	1 Lehrkraft		1 Lehrkraft		1 Lehrkraft				
Bildungs- und Betreuungsangebote Ganztagsbetrieb										
13.45 - 14.30	Angebot:									
	Betr.-Person:									
14.00 - 15.30	Angebot:	DaZ	6	Schulband		DaZ	8	6		
	Betr.-Person:	1 Lehrkraft		1 Lehrkraft		1 Lehrkraft				
14.30 - 16.00	1. Angebot:	Schulsanitäter	7	Fahrrad		Schwimmen	9	16		
	Betr.-Person:	1 Schulpädagoge		1 Lehrkraft		2 Lehrkräfte				
	2. Angebot:	Basketball	7	Prüfungsvorbereitung		Fußball Kl. 7 - 8	11	22		
	Betr.-Person:	1 Lehrkraft		1 Lehrkraft		1 Lehrkraft				
3.	Angebot:	Ballspiele	14							
	Betr.-Person:	1 Lehrkraft								
4.	Angebot:									
	Betr.-Person:									
An den Angeboten teiln. Schüler/innen:		34		28		44				
An der Mittagsverpflegung teiln. Schüler/innen:		12	12	12		12		12		
Schüler/innen, die sich mittags selbst versorgen		22		16		32				
An der Hausaufgabenbetr. teiln. Schüler/-innen:		6		6		5				
Schüler/innen, die unabhängig vom Pflichtunterricht an mind. einem Ganztagsangebot in der Woche teilnehmen.					144					
Gesamtzahl der Schüler:		219								
Summe der Angebote / Zusammensetzung der betreuenden Mitarbeiter:		Angebote gesamt: 10 - selbst organisiert			Mitarbeiter: 14 - Lehrkräfte - Sozialpädagoge			13 1		
Gibt es Zeiträume, in denen es noch Verbesserungsbedarf gibt? Haben Sie Probleme, alle Schüler/innen unterzubringen? Wenn ja, wann und warum?										
Reichen die derzeitigen Angebote generell aus/ gibt es Angebote, die Sie zur Verfügung stellen wollen, aber nicht können? Wenn ja, warum?										
sonstige Anmerkungen:										

Anlage 4

**Auswertung zur Teilnahme am Ganztagsbetrieb,
Schule: Leibniz-Realschule**

Stand: 37. KW 2020

Zeitraum (Uhrzeit):	Montag:	Anzahl der teiln. SuS:	Dienstag:	Anzahl der teiln. SuS:	Mittwoch:	Anzahl der teiln. SuS:	Donnerstag:	Anzahl der teiln. Schüler/innen:	Freitag:	Anzahl Inklusion SuS:
- regulärer Schulunterricht -										
13.00	Schulschluss									
13.00 - 13.50	Mittagessen	5	5	8	5	5				
Betr.-Person:										
13.15 - 14.00	Förderunterricht:	Mathematik Jahrgang 10	30	Deutsch Jahrgang 10	24	Englisch Jahrgang 6 + 10	16			
Betr.-Person: 5 Lehrkräfte 1 Lehrkraft 2 Lehrkräfte										
13.05 - 15.25	Hausaufgabenbetreuung:	2 Gruppen	32	2 Gruppen	43	2 Gruppen	31			
Betr.-Person: 1 Lehrkraft 1 Lehrkraft, 1 Soz.Päd. Fachkraft 1 Lehrkraft										
Bildungs- und Betreuungsangebote Ganztagsbetrieb										
1.	Angebot:	Schwimmen lernen	10	Stolpersteine	4	Tennis	18			
Betr.-Person: 1 Koop.-Partner 1 Lehrkraft 1 Koop.-Partner										
2.	Angebot:			Schülerbücherei	6	Keyboard	13			
Betr.-Person: 1 Lehrkraft 1 Koop.-Partner										
3.	Angebot:			Volleyball	8	Deutsch Förder Jahrgang 6	2			
Betr.-Person: 1 Koop.-Partner 1 Lehrkraft										
4.	Angebot:			Hund und wir	11					
Betr.-Person: 1 Lehrkraft										
5.	Angebot:			Mathematik Förder Jahrgang 6	7					
Betr.-Person: 1 Lehrkraft										
An den Angeboten teiln. Schüler/innen:		10		36		33				
An der Mittagsverpflegung teiln. Schüler/innen:		5	5	8		5	5			
Schüler/innen, die sich mittags selbst versorgen										
An dem Förderunterricht teiln. Schüler/-innen:		30		24		16				
An der Hausaufgabenbetr. teiln. Schüler/-innen:		32		43		31				
Schüler/-innen, die unabhängig vom Pflichtunterricht an mind. einem Ganztagsangebot in der Woche teilnehmen.										
Gesamtschülerzahl der Schule:		417								
Summe der Angebote / Zusammensetzung der betreuenden Mitarbeiter:		Angebote gesamt: 15 - selbst organisiert 12 - von Kooperationspartnern durchgeführt 3			Mitarbeiter: 16 - Lehrkräfte 12 - Honorarkräfte 0 - Kooperations-Mitarbeiter 3 - Sozialpädagogische Fachkraft 1					
Gibt es Zeiträume, in denen es noch Verbesserungsbedarf gibt? Haben Sie Probleme, alle Schüler/innen unterzubringen? Wenn ja, wann und warum?										
Reichen die derzeitigen Angebote generell aus/ gibt es Angebote, die Sie zur Verfügung stellen wollen, aber nicht können? Wenn ja, warum?		- Sportangebote können aufgrund der eingeschränkten Hallenzeiten / Schwimmzeiten nicht wunschgemäß ausgeweitet werden. - Finanzielle Mittel sind knapp, Angebote im Sport- und Spielbereich sind weiterhin erforderlich.								
sonstige Anmerkungen:										

Anlage 4

Auswertung zur Teilnahme am Ganztagsbetrieb,
Schule: Gymnasium Große Schule

Stand: 37. KW 2020

Zeitraum (Uhrzeit):	Montag:		Dienstag:		Mittwoch:		Donnerstag:		Freitag:		
	Anzahl der lehrn. StU:		Anzahl der lehrn. StU:		Anzahl der lehrn. StU:		Anzahl der lehrn. StU:		Anzahl der lehrn. StU:		
	- regulärer Schulunterricht -										
	Ende Vormittagsunterricht										
13.05 - 13.50	Mittagessen										
	Betr.-Person:										
13.05 - 15.00	Hausaufgabenbetreuung:	Klasse 5+6	25	Klasse 5+6	20	Klasse 5+6	20	Klasse 5+6	27		
	Betr.-Person: MA im Beschäftigungsverhältnis + Lehrkraft		MA im Beschäftigungsverhältnis + Schüler		MA im Beschäftigungsverhältnis + Schüler		MA im Beschäftigungsverhältnis + Lehrkraft				
14.00 - 14.45	Förderunterricht:	Klasse 6: Mathematik	15	Klasse 5,7: Deutsch, Mathematik, Englisch	40	Klasse 5, 6: Deutsch, Englisch	40	Klasse 7: Deutsch, Mathematik	35		
	Betr.-Person: Lehrkraft		Lehrkraft		Lehrkraft		Lehrkraft				
Bildungs- und Betreuungsangebote Ganztagsbetrieb											
09.00 - 14.00	Angebot:	Arbeits- u. Übungsmöglichkeiten sowie Nutzung der Schülerbibliothek, Klasse 5 - 13	60	Arbeits- u. Übungsmöglichkeiten sowie Nutzung der Schülerbibliothek, Klasse 5 - 13	60	Arbeits- u. Übungsmöglichkeiten sowie Nutzung der Schülerbibliothek, Klasse 5 - 13	60	Arbeits- u. Übungsmöglichkeiten sowie Nutzung der Schülerbibliothek, Klasse 5 - 13	60	Arbeits- u. Übungsmöglichkeiten sowie Nutzung der Schülerbibliothek, Klasse 5 - 13	50
	Betr.-Person: MA im Beschäftigungsverhältnis		MA im Beschäftigungsverhältnis		MA im Beschäftigungsverhältnis		MA im Beschäftigungsverhältnis		MA im Beschäftigungsverhältnis		
13.00 - 15.00	Angebot:	Offener Freizeitbereich, Klasse 5 - 13	15	Offener Freizeitbereich, Klasse 5 - 13	20	Offener Freizeitbereich, Klasse 5 - 13	15	Offener Freizeitbereich, Klasse 5 - 13	15		
	Betr.-Person: MA im Beschäftigungsverhältnis		MA im Beschäftigungsverhältnis		MA im Beschäftigungsverhältnis		MA im Beschäftigungsverhältnis				
7.40 - 14.45	Angebot:	Bili-AG in Jahrgang 6	20	Bili-AG in Jahrgang 7	28	Bili-AG in Jahrgang 8	27				
	Betr.-Person: 1 Lehrkraft		Lehrkraft		Lehrkraft						
	Angebot:			Sportprofil Jahrgang 5	26			Sportprofil Jahrgang 6	30	Sportprofil Jahrgang 7 + 8 + 9	35
	Betr.-Person:		1 Koop-Partner				1 Koop-Partner		1 Koop-Partner		
	Angebot: TG 1-3	TG Gerätturnen	5			Basketball	5			American Sports	10
	Betr.-Person: 1 Koop-Partner				1 Koop-Partner				1 Koop-Partner		
	Angebot: TG 4		10			TG Akikido	5				
	Betr.-Person:				1 Koop-Partner						
	Angebot: TG 5									TG Parkour	6
	Betr.-Person:								1 Koop-Partner		
8. Stunde	Angebot:					Instrumentalunterricht für Orchesterklassen 5/6/7	70				
	Betr.-Person:				Lehrkraft						
ab 13.30	1. Angebot: OFFEN					Kunstwerkstatt	20				
	Betr.-Person:				1 Lehrkraft						
8. Stunde	1.+2. Angebot:	MINTangebote	85			Medien / Journalismus	5				
	Betr.-Person:				1 Lehrkraft						
	3. Angebot:					Computer	5				
	Betr.-Person:				1 Lehrkraft						
	4. Angebot:					Tischtennis	10				
	Betr.-Person:				1 Lehrkraft						
	5. Angebot:					Lernen lernen Jahrgang 6	25				
	Betr.-Person:				1 Lehrkraft						
	6. Angebot:					English-in Action	20				
	Betr.-Person:				1 Lehrkraft						
	7.+8. Angebot:			kleiner Chor	10	Teenie Chor	10				
	Betr.-Person:		1 Lehrkraft		1 Lehrkraft						

Anlage 4

9.+10.	Angebot:		Theater	15		Schach	10
	Betr.-Person:		1 Lehrkraft			1 Koop-Partner	
11.+12.	Angebot:		Rhetorik	10		DELTA	8
	Betr.-Person:		1 Lehrkraft			1 Lehrkraft	
13.+14.	Angebot:	Altgriechisch	Töpfern	10			
	Betr.-Person:	1 Lehrkraft					
15.+16.	Angebot:		Patenschüler Jg 5	20		Patenschüler Projekte	30
	Betr.-Person:		1 Lehrkraft / Schüler			1 Lehrkraft	
17.	Angebot:		Patenschüler Jg 6	15			
	Betr.-Person:		1 Lehrkraft				
18.	Angebot:		Schulsanitäter				30
	Betr.-Person:		1 Lehrkraft / Schüler				
19.	Angebot:		Cambridge First Certificate	8			
	Betr.-Person:		1 Lehrkraft				
20.	Angebot:		Umwelt	10		Cambridge First Certificate	10
	Betr.-Person:		1 Lehrkraft			Lehrkraft	
17.00 - 17.50	21.+23.		Golf	17	Rubiks Cube	Vororchester	15
	Betr.-Person:		1 Lehrkraft + 1 Koop-Partner		1 Schüler	1 Lehrkraft	
17.00 - 19.15	24. Angebot:					Schulorchester	24
	Betr.-Person:					1 Lehrkraft	
19.00 - 20.30	25. Angebot:	Rock-AG		8			
	Betr.-Person:	1 Lehrkraft					
ab 01.10. 14.00 - 15.30 1. Halbjahr	26. Angebot:		Ski-Projekt	55			
	Betr.-Person:		1 Lehrkraft				
Nach Absprache (Projekte die nicht regelm./ wöchentl. stattf.!)	Angebot:	Musical Interact BNW-MIG-Planspiel					15 10 30
	Betr.-Person:	Lehrkraft / Schüler					
An den Angeboten teiln. Schüler/innen:	208	176	410	182	151		
An der Mittagsverpflegung teiln. Schüler/innen:							
Schüler/innen, die sich mittags selbst versorgen							
An der Hausaufgabenbetr. teiln. Schüler/innen:	25	20	20	27			
An dem Förderunterricht teiln. Schüler/innen:	15	40	40	35			
Gesamtschülerzahl der Schule:	831 Schüler/-innen (allen Jahrgängen ist eine Teilnahme möglich / einige Angebote sind altersgruppenspezifisch)						
Schüler/innen, die unabhängig vom Pflichtunterricht an mind. einem Ganztagsangebot in der Woche teilnehmen.							
Summe der Angebote / Zusammensetzung der betreuenden Mitarbeiter:	Angebote gesamt: - selbst organisiert - von Kooperationspartnern durchgeführt	32 29 3	Mitarbeiter: - Lehrkräfte - Kooperations-Mitarbeiter - Schüler - MA im Beschäftigungsverh.	43 25 2 8 7			
Gibt es Zeiträume, in denen es noch Verbesserungsbedarf gibt? Haben Sie Probleme, alle Schüler/innen unterzubringen? Wenn ja, wann und warum?							
Reichen die derzeitigen Angebote generell aus/ gibt es Angebote, die Sie zur Verfügung stellen wollen, aber nicht können? Wenn ja, warum?	Die pädagogische Betreuung der Kinder im Ganztagsangebot einer Schule soll neben der fachlichen Seite auch das soziale Miteinander pflegen und fortentwickeln. Dafür ist die Mitarbeit eines schulischen Sozialpädagogen eine notwendige Voraussetzung.						
sonstige Anmerkungen:	Die Zahlen beruhen zum Teil auf Erfahrungswerten, da z.B der Förderbedarf noch ermittelt wird und der Förderunterricht dementsprechend erst verspätet anläuft. Coronabedingt setzen wir einige Angebote zunächst aus. Diese sind blau markiert und wurden nicht gezählt. Sie starten möglicherweise im Laufe des Schuljahres, wenn sich die Bedingungen verändern. Die Mensa öffnet erst wieder am 21.09.2020. Deshalb sind noch keine Zahlen angegeben. Die Große Schule bedankt sich für die gute Zusammenarbeit.						

Anlage 4

Auswertung zur Teilnahme am Ganztagsbetrieb.
 Schule: Gymnasium im Schloss

Stand: 37 KW 2020

Zeitraum (Uhrzeit):	Montag:	Anzahl der teiln. SuS:	Dienstag:	Anzahl der teiln. SuS:	Mittwoch:	Anzahl der teiln. SuS:	Donnerstag:	Anzahl der teiln. SuS:	Freitag:	Anzahl der teiln. SuS:
- regulärer Schulunterricht -										
13.05 Ende Vormittagsunterricht										
13.05 - 13.50	Mittagessen/ Bewegungs- pause	51		73		57		44		17
Betr.-Person:		2 Lehrkräfte		2 Lehrkräfte		2 Lehrkräfte		2 Lehrkräfte		2 Lehrkräfte
13.50 - 14.35	Förder- unterricht	JG 5: Deutsch JG 6: Mathematik 15	JG 5: Mathematik 28	JG 6: Deutsch 15	JG 5: Englisch 28					
Betr.-Person:		2 Lehrkräfte		1 Lehrkraft		1 Lehrkraft		1 Lehrkraft		
13.50 - 14.35	Förder- unterricht			JG 5 bis 13: DAZ 7						
Betr.-Person:				1 Lehrkraft						
13.50 - 15.20	Hausauf- gaben- betreuung:	hauptsächlich JG 5 und 6, aber auch JG 7 (jeweils 1 Gruppe) 34	hauptsächlich JG 5 und 6, aber auch JG 7 (jeweils 1 Gruppe) 39	hauptsächlich JG 5 und 6, aber auch JG 7 (jeweils 1 Gruppe) 38	hauptsächlich JG 5 und 6, aber auch JG 7 (jeweils 1 Gruppe) 36					
Betr.-Person:		1 päd. Mitarbeiter/in, 1 FSJ-Kraft, 1 Lehrkraft		1 FSJ-Kraft, 3 Lehrkräfte		1 päd. Mitarbeiter/in, 1 FSJ-Kraft, 2 Lehrkräfte		1 FSJ-Kraft, 2 Lehrkräfte		
Bildungs- und Betreuungsangebote Ganztagsbetrieb										
13.50 - 15.20 (oder Sonder- termine)	1. Angebot:	NW-AG 20			Meditoren 12				Griechisch 5	
	Betr.-Person:		1 Lehrkraft		1 Lehrkraft					
	2. Angebot:	Big Band 12			DELFF-Zertifikat 15					
	Betr.-Person:		1 Lehrkraft		2 Lehrkräfte					
	3. Angebot:				Patenschüler 25					
	Betr.-Person:				1 Lehrkraft					
	4. Angebot:				Vororchester 2					
	Betr.-Person:				1 Lehrkraft					
	5. Angebot:	SRV 10			Orchester 18					
	Betr.-Person:		2 Lehrkräfte		1 Lehrkraft					
	6. Angebot:	Handball-AG 13								
	Betr.-Person:		1 Koop-Partner							
	7. Angebot:				Rockband 8					
Betr.-Person:				1 Lehrkraft						
8. Angebot:				Roboter 29						
Betr.-Person:				2 Lehrkräfte						
9. Angebot:				Brass-Band 13						
Betr.-Person:				1 Lehrkraft						
10. Angebot:				Prix des Lycéens 14						
Betr.-Person:				1 Lehrkraft						
11. Angebot:				FAIRänderer 19						
Betr.-Person:				2 Lehrkräfte						
12. Angebot:				Hilfe für die Kinder von Tschernobyl 20						
Betr.-Person:				2 Lehrkräfte						
13. Angebot:				Schulsanitätsdienst 29						
Betr.-Person:				1 Lehrkraft						
An den Angeboten teiln. Schüler/innen:		55		204		0		5		
An der Mittagsverpflegung teiln. Schüler/innen:		51		73		57		44		17
Schüler/innen, die sich mittags selbst versorgen										
An der Hausaufgabenbetr. teiln. Schüler/innen:		34		39		38		36		
An dem Differenzierungs- und Förderunterricht teiln. Schüler/innen:		15		28		22		28		

Anlage 4

Schüler/innen, die unabhängig vom Pflichtunterricht an mind. einem Ganztagsangebot in der Woche teilnehmen.			
Gesamtschülerzahl der Schule:	1.277		
Summe der Angebote / Zusammensetzung der betreuenden Mitarbeiter:	Angebote gesamt: - selbst organisiert <u>49</u> - von Kooperationspartnern durchgeführt 1	Mitarbeiter: - Lehrkräfte <u>59</u> - Pädagogische Mitarbeiter 1 - Honorarkräfte 0 - FSJ-Kräfte/Praktikanten 1 - Schüler 1	
Gibt es Zeiträume, in denen es noch Verbesserungsbedarf gibt? Haben Sie Probleme, alle Schüler/innen unterzubringen? Wenn ja, wann und warum?	Aufgrund des coronabedingten Kohortenprinzips ergeben sich Probleme bei der Essensausgabe und -aufnahme in der Mensa. Ferner können Arbeitsgemeinschaften nur bedingt jahrgangsübergreifend angeboten werden.		
Reichen die derzeitigen Angebote generell aus/ gibt es Angebote, die Sie zur Verfügung stellen wollen, aber nicht können? Wenn ja, warum?	Wir können Arbeitsgemeinschaften nur in geringerem Umfang als sonst anbieten, da die Unterrichtsversorgung deutlich begrenzter ist.		
sonstige Anmerkungen:			

Anlage 4

Auswertung zur Teilnahme am Ganztagsbetrieb,
Schule: Theodor-Heuss-Gymnasium

Stand: 37. KW 2020

Zeitraum (Uhrzeit)*:	Montag:	Anzahl der teiln. SuS:	Dienstag:	Anzahl der teiln. SuS:	Mittwoch:	Anzahl der teiln. SuS:	Donnerstag:	Anzahl der teiln. SuS:	Freitag:	Anzahl der teiln. SuS:
- regulärer Schulunterricht -										
13.00	Ende Vormittagsunterricht									
13.00-13.45	Mittagessen	65	70	85	70	30				
	Betr.-Person:									
13.45 - 15.15	Hausaufgabenbetreuung:	26	31	24	25					
	Betr.-Person:	Lehrkräfte, SEK II-Schüler		Lehrkräfte, Sek II-Schüler		Lehrkräfte, Sek II-Schüler		Lehrkräfte, Sek II-Schüler		
13.45-14.30	Förderunterricht:	Deutsch (zum Teil DAZ) 34	Englisch 17	Spanisch, Latein, Französisch 36						
	Betr.-Person:	Lehrkräfte		Lehrkraft	Lehrkräfte					
Bildungs- und Betreuungsangebote Ganztagsbetrieb										
13.45-15.15	Angebot:	Kunst-AG 0	Ballsport-AG 40	15 verschiedene (z.B. Scratch, Imker, Fahrrad) 100	Bläser-AG, Karate-AG, AG Wirtschaft 45	Musical-AG 0				
	Betr.-Person:	1 Lehrkraft	1 Lehrkraft	Lehrkräfte, KOOP-Partner	Ehrenamtler, 1 Lehrkraft	Schüler/innen				
Nach Absprache (Projekte die nicht regelm./ wöchentl. stattf.)	Angebot:	Theaterfieber 120 (nicht in Gesamtanzahl einbez.)	Bläserklasse 30 (nicht in Gesamtanzahl einbez.)	SIA, Bläserklasse 30 (nicht in Gesamtanzahl einbez.)	Bläserklasse 20 (nicht in Gesamtanzahl einbez.)					
	Betr.-Person:	1 Koop-Partner	Lehrkräfte	Lehrkraft, Stiftung Nds. Met.	Lehrkräfte					
An den Angeboten teiln. Schüler/innen:	65		70	85	70	30				
An der Mittagsverpflegung teiln. Schüler/innen:	65		70	85	70	30				
Schüler/innen, die sich mittags selbst versorgen	120									
An der Hausaufgabenbetr. teiln. Schüler/innen:	26		31	24	25					
An dem Förderunterricht teiln. Schüler/innen:	34		17	36						
Schüler/innen, die unabhängig vom Pflichtunterricht an mind. einem Ganztagsangebot in der Woche teilnehmen.	ca. 350									
Gesamtschülerzahl der Schule:	715									
Summe der Angebote / Zusammensetzung der betreuenden Mitarbeiter:	Angebote gesamt:		28	Mitarbeiter:		40				
	- selbst organisiert		23	- Lehrkräfte		23				
	- von Kooperationspartnern durchgeführt		5	- Kooperations-Mitarbeiter		9				
				- Schüler, Ehrenamtliche		7				
				- Schulsozialpädagogin		1				
Gibt es Zeiträume, in denen es noch "hakt"/ haben Sie Probleme, alle Schüler/innen unterzubringen? Wenn ja, wann und warum?	Aufgrund der Corona-Problematik können wir viele Anfragen der Schülerinnen und Schüler im Ganztagsbetrieb nicht erfüllen.									
Reichen die derzeitigen Angebote generell aus/ gibt es Angebote, die Sie zur Verfügung stellen wollen, aber nicht können? Wenn ja, warum?										
sonstige Anmerkungen:	Alle Angaben beziehen sich auf den IST-Zustand. Je nach Szenario werden sich die Zahlen erheblich ändern.									

Schule:	GS Harztorwall	GS Am Geitelplatz	GS Karlstraße	Wilhelm-Busch-GS (inkl. Hort Martin-Luther)	Erich Kästner-Hauptschule	Leibniz-Realschule
1. Anbieter:	Sterntaler Dienstleistungen, Braunschweig		DRK Solferino gGmbH			
2. Gesamtanzahl der an der Mittagsverpflegung teilnehmenden Schülerinnen und Schüler:	100 (Vorjahr: 140)	203 (Vorjahr: 239)	- (Vorjahr: 84)	154 (Vorjahr: 141) inkl. Hort Martin-Luther)	12 (Vorjahr: 8)	56 (Vorjahr: 20)
3. Ausgegebene Essen entsprechend der einzelnen Wochentage:						
Montag :	39	161	-	63	12	5
Dienstag:	42	169	-	75	12	5
Mittwoch:	36	163	-	82	12	8
Donnerstag:	44	158	-	71	12	5
Freitag:	-	-	-	62	12	5
Summe:	161	651	-	353	60	28
4. Bis wann müssen sich die Schülerinnen und Schüler jeweils spätestens angemeldet haben?	Am Schuljahresanfang, spätestens 1 Tag vorher		Es kann jederzeit über MensaMax eine Anmeldung erfolgen. Bis 8.00 Uhr morgens kann das Essen für denselben Tag bestellt oder storniert werden.			
5. Wie wird verfahren, wenn Schülerinnen und Schüler, die vorab nicht zur Mittagsverpflegung angemeldet sind, am Essen teilnehmen möchten?	Das Essen wird nicht vorportioniert geliefert.		Diese Schülerinnen und Schüler versorgen sich selbst.			
6. Bis wann kann die Buchung storniert werden (z.B. bei Krankheit) ?	wöchentlich		Tagesabmeldungen sind bis 8.00 Uhr durch den Vertragspartner per Internetportal MensaMax oder per SMS möglich.			
7. Gibt es "Auswahlessen"?	Nein, aber vegetarisch, laktose- oder glutenfrei.		Auswahlessen für muslimische Schülerinnen und Schüler und für Vegetarier sowie laktose- und glutenfreie Menüs			
8. Nehmen Lehrer an der Mittagsverpflegung teil?	Nein	Einzelpersonen	gelegentlich	Nein	Nein	gelegentlich
9. Welches Bezahlungssystem wird verwendet?	Einzugsermächtigung durch Betreiber		MensaMax-Online-System bargeldlos auf Guthabenbasis			
10. Wie hoch ist der derzeitige Preis pro Portion?	3,00 €		3,50 €			
11. Wie wird mit der Ausgabe von Getränken / Desserts während des Essens verfahren (Austeilung, Berechnung)?	Zum Essen gibt es Mineralwasser oder mitgebrachte Getränke von den Kindern. Das Dessert ist im Essenspreis enthalten und wird in Schalen ausgeteilt.	Zum Essen gibt es Mineralwasser. Das Dessert ist im Essenspreis enthalten und wird in Schalen ausgeteilt.	Das Mittagessen beinhaltet stilles oder kohlenstoffhaltiges Mineralwasser und ein Dessert.			
12. Weitere Anmerkungen		Lunchpaket auf Wunsch.	Aufgrund der Coronakrise und der zu kleinen Mensa wird kein warmes Mittagessen angeboten. Es wird aber ab den Herbstferien geplant über Solferino, statt einer warmen Mahlzeit, Lunchpakete zu ordern, die den Kinder klassenstufenweise in verschiedenen Räumen ausgeteilt werden sollen.	Lunchpakete auf Wunsch. Es wird durch regelmäßige Rückmeldungen und Befragungen auf die Menüwünsche der Kinder eingegangen.		

Wilhelm-Raabe-Schule (inkl. Kita Wilhelm-Raabe)	Große Schule	Gymnasium im Schloss	Theodor-Heuss-Gymnasium
DRK Solferino gGmbH	Mehrwerk gGmbH	Zwergenlunch GmbH	Zwergenlunch GmbH
235 (Vorjahr 230)	max. 100 (Vorjahr max. 100)	ca. 100 (Vorjahr 641)	max. 100 (Vorjahr max. 120)
110	0/120	51	65
110	0/170	73	70
110	0/108	57	85
110	0/112	44	70
40	0/92	17	30
480	0	242	320
Es kann jederzeit über MensaMax eine Anmeldung erfolgen. Bis 8:00 Uhr morgens kann das Essen für denselben Tag bestellt oder storniert werden.	bis 8 Uhr des jeweiligen Tages, Nudeln auch ohne Voranmeldung erhältlich	Snacks auch mittags erhältlich ohne Voranmeldung, Voranmeldung für Mittagessen bis 10 Uhr morgens, spontan mittags mit Aufpreis, sofern noch Portionen vorhanden	
Diese Schülerinnen und Schüler versorgen sich selbst.	Barzahlung in den großen Pausen oder in der Mittagspause. Spontanbuchung über das System in der Mittagspause. Nudeln sind immer erhältlich.		
bis 8 Uhr des jeweiligen Tages	bis 8 Uhr des jeweiligen Tages	bis 10 Uhr des jeweiligen Tages	
Ja, vegetarische Kost, Vollkost, Unverträglichkeiten, Dessert und Beilagen (frisches Obst oder Gemüse).	Auswahlen: vegetarisch/ mit Fleisch; Nudelpoint: 2 Saucen (vegetarisch/ mit Fleisch)	Ja, immer ein Nudelgericht, immer ein vegetarisches Gericht, meist 3 Varianten.	
Nein	Ja	Ja	
MensaMax-Online-System bargeldlos auf Guthabenbasis	I-Net-Menue bargeldlos auf Guthabenbasis	MensaMax-Online-System bargeldlos auf Guthabenbasis	
3,50 €	3,80 €	3,80 €	
Das Mittagessen beinhaltet stilles oder kohlenstoffhaltiges Mineralwasser und ein Dessert.	Dessert (Selbstbedienung) und Wasser (Wasserspender) inklusive	Im Essenspreis enthalten (Salatbuffet, Nachtischbuffet, Wasserspender)	
Lunchpakete auf Wunsch.	Ein Ideenkasten für "Meinungskarten" ist vorhanden. Neben der o.a. Zahl an warmen Mittagessen wird auch mittags eine erhebliche Menge an Zwischenverpflegung (belegte Brötchen, Wraps, etc.) nachgefragt	Neben der o.a. Zahl an warmen Mittagessen wird auch mittags eine erhebliche Menge an Zwischenverpflegung (belegte Brötchen, Wraps, Pizzazungen, Joghurt mit Müsli und frischen Früchten etc.) nachgefragt.	